

# Dresdner Volkszeitung

Postfach: Dresden, Rader & Comp., Nr. 1268.

Organ für das werktätige Volk

Bankkonto: Gebr. Arnold, Dresden und Sachs. Staatsbank.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden

Bezugspreis einschließlich Postgebühren mit den wöchentlichen Beilagen „Rath der Arbeit“ und „Volk und Zeit“ für einen halben Monat 100 Goldpfennig. Einzelnummer 10 Goldpfennig. Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Schriftleitung: Wettinerplatz 10. Telefon 25 261. Sprechstunde nur nachmittags von 12 bis 1 Uhr. Geschäftsstelle: Wettinerplatz 10. Telefon 25 261. Geschäftszeit von früh 7 Uhr bis 5 Uhr nachm.

Anzeigenpreis. Grundpreise: die 20 mm breite Kompatibelzeile 30 Goldpf., die 90 mm breite Reklamazeile 150 Goldpf., für auswärtige Anzeigen 35 und 200 Goldpf. Familienanzeigen, Stellen- u. Mietgesuche 40 Proz. Rabatt. Für Briefbeantwortung 10 Goldpf.

Nr. 279

Dresden, Sonnabend den 29. November 1924

35. Jahrg.

## Neutrale Schulpolitik?

Von Rudi Wedel.

Was ist der Geist der Zeiten heißt, das ist im Grunde der Geist eigener Zeit, in dem die Zeiten sich spiegeln.

Der Neue Sächsische Lehrer-Verein hat zur Verteidigung des Aufbauministers Dr. Kaiser eine Erklärung veröffentlicht, in der es unter Punkt 6 folgendermaßen heißt:

„Der N. S. L. V. ist nicht parteipolitisch eingestellt. Er umfaßt solche Lehrer, die auf dem Boden der christlichen Schule stehen und für eine vaterländische Erziehung eintreten.“

Dem Sächsischen Lehrer-Verein wird unter Punkt 5 vorgeworfen, daß er sich offen oder verdeckt für sozialistische Welt- und Wirtschaftsansichten ausgesprochen habe. Die von dem N. S. L. V. dem Ministerium vorgelegenen und von diesem bezweifelten Schul-aufsichtsbeschlüssen seien mit Ausnahme einiger linksdemokratischer Sozialisten. Die Abgeordneten Artz und Wedel haben die politische Richtung des Sächsischen Lehrer-Vereins stark bestimmt. Der N. S. L. V. habe bis zum heutigen Tage einen Trennungskampf zwischen sich und den Kommunisten nicht gegogen.

Gegen diese Ausführungen zunächst einige ganz äußerliche Tatsachen. Die Führer des N. S. L. V., Leopold, Sattler u. a. sind Mitglieder der Deutschen Volkspartei. Als Mitglieder dieser Partei sind sie verpflichtet, für die Welt- und Wirtschaftsansicht der schwerindustriellen Kreise einzutreten. Unter Dr. Kaiser ist eine Reihe von Bezirksaufsichtern ernannt worden, darunter nicht ein einziger Sozialdemokrat. Die politische Haltung des N. S. L. V. wird „klar bestimmt“ durch den Minister Dr. Kaiser und den Dresdner Stadtschulrat Dr. Hartnack. Es ist es jetzt nicht notwendig, daß der N. S. L. V. einen Trennungskampf zwischen sich und den Deutschnationalen bzw. den Deutschvölkischen, den ausgeprägten Gegnern der Republik, gesucht hat. Will man das alles einfach mit dem Namen unpolitisch bezeichnen?

Die Schule ist ein Teil des gesellschaftlichen Lebens. Wer die Gesellschaftsform gestalten bzw. umgestalten will, treibt Politik. Die Schule von dieser Art Politik auszuscheiden, heißt sie herausnehmen aus dem Zusammenhang und aus den Verhältnissen mit den übrigen sozialen Mächten. Im Zeitalter der Soziologie bedeutet ein heftiges Unterfangen einen Anarchismus. Wer in der Umgestaltung des politischen Lebens mit eingreift, kann und darf es nur tun von theoretischen wissenschaftlichen Standpunkten einer politischen Partei aus. Daran ändert nichts die Tatsache, daß gerade die politische Seite ihres Handelns gar nicht erkennen oder beabsichtigen. Wir Sozialdemokraten sprechen es klar und offen aus, daß wir Wirtschaft, Gesellschaft und Schule nach unseren sozialistischen Erkenntnissen formen und gestalten wollen. In der Gegenwart lautet auch die Frage nicht: Parteipolitisch oder neutral, sondern: Politischer Fortschritt oder politischer Stillstand bzw. Rückschritt?

Wenn Dr. Kaiser und der N. S. L. V. der Schule einen anständig „neutralen Boden“ schaffen wollen, so beweisen ihre darauf abzielenden konkreten Forderungen nur, daß sie die Volksschule auf den Standpunkt zurückdrängen wollen, der ihr vor der Revolution eigen war. Ist aber die Schule nicht auch durch politische Parteien im Lande zu gestalten? Was es damals nicht ebenfalls politische Kämpfe um die Schule? Was Dr. Kaiser will mit seinen Forderungen, die Volksschule auf den Standpunkt zurückdrängen zu lassen, ist eine Nationalisierung der Volksschule“ gleiche in vielen Einzelheiten den äußerst reaktionären Statuten der Regulatorien von 1814. Die Regulatorien Dr. Hartnacks werden und müssen bleiben (selbst bei den besten Willen ihrer Schöpfer) in der Richtung nach der alten verfallenen Väterzeit. Der neuerdings neuformierte Kreisinspektor ist der alte Direktor. Lehrer und Bindungen an den Lehrplan“ geben ihm die autoritativen Mittel zur „alten, bewährten Schulweisheit“ an die Hand. Dazu noch die Förderung der „deutschen und christlichen“ Schule, und das Bild einer Gesellschaftsform ist fertig, das der überlebenden gesellschaftlichen und politischen Auffassung des monarchistisch-kirchlichen Obrigkeitsstaates entspricht.

Man spricht es nicht aus, daß politische Absichten dem allen zugrunde liegen; man redet von einer „Verbesserung des Bildungserfolges“ und von der „Gewährleistung selbstbestimmter Arbeit.“

Dr. Kaiser selbst weiß aber als Politiker sicher besser, was er eigentlich will und welche politischen Wirkungen seine Maßnahmen erzielen! Zu behaupten sind daher alle Staatsbürger, die nach den Vorlesungen in Preußen, Thüringen, Sachsen nachstehen, am Minister der Deutschen Volkspartei arbeite auf dem Gebiete des Unterrichts- und Schulwesens staatspolitisch und parteipolitisch neutral.

Dr. Kaiser hatte seinerzeit die Zusammenlegung der Schulbezirke Dresden 2 und 3 verlangt; heute behauptet sein Parteistand, die „Schulstimmte“. Der Bezirkschulrat von heute ist so nur wie kein Aufsichtsbearbeiter mehr, darum soll der Kreisinspektor die gesamte pädagogische Schularbeit seines Kreises führen. Warum hat man die Förderung der Sozialdemokratie, die Zahl der Schulbezirke zu belassen; warum hat man den diesjährigen Beschluß des Landtages nicht durchgeführt? Die Reaktion hofft, während der Regierungsjahre des sozialparteilichen Aufbauministers recht viel Kreisinspektoren aus den Reihen der Deutschen Volkspartei nahe liegenden Lehrkräfte anstellen zu können.

Auch der Zeitpunkt, zu dem die „Rege gegen die Volksschule“ eingeleitet hat, ist bezeichnend für die „unpolitische“ Einstellung Dr. Kaisers. Die Tatsache, daß Dr. Kaiser die Entscheidung darüber, ob die Arbeit in der Leipziger Versuchsschule den Bedingungen der „allgemeinen Volksschule“ entspricht, den Ju-

risten der Berichte überließ; ferner die Tatsache, daß die Deutschnationalen fast alle Maßnahmen Dr. Kaisers gutheißten, während die Sozialdemokraten und die Kommunisten ihnen widersprachen; sind das nicht Symptome parteipolitischer Behandlung des Schulwesens?

Alle diese Symptome beweisen aber auch, daß die einzelnen sozialen Mächte innerhalb der Gesellschaft so verknüpft sind (dem einzelnen bewußt oder unbewußt), daß die Schule allein nicht unpolitisch sein kann, wenn alle übrigen Teile des gesellschaftlichen Körpers vom politischen Willen bestimmt und getragen werden. Es ist das übrigens eine Weisheit, die in der Gegenwart nur noch von politischen Kindern und Demagogen geleugnet wird.

Die Hauptsache ist, daß die Politik, d. i. der politische Gestaltungswille, fundiert ist in wissenschaftlichen Forschungen. Die Fortwachen der neuen Schulpolitik: Pädagogik vom Kinde aus, Gesamtunterricht, Arbeitsschule, allgemeine Volksschule, Einheitschule, Selbstverwaltung, Lehrer- und Elternräte, sind in den letzten Jahrzehnten mit so viel wissenschaftlichen Beweisen belegt worden, daß man sie heute nur noch dem jungen Geschlecht zu wiederholen hat und denen, die adios oder schäufeln die letzten Jahrzehnte der pädagogischen und schulpolitischen Entwicklung verbracht haben. In der Gegenwart ringen zwei pädagogische und politische Weltanschauungen miteinander. In diesem Kampfe gibt es für die wirklich aktiven Pädagogen und Politiker keinen neutralen Boden, sondern nur ein: Entweder — Oder! Wir Sozialdemokraten ziehen mit der neuen Zeit.

Die Forderung der „Entpolitisierung“ des Schulwesens kann zur Zeit ebenso unmöglich erfüllt werden wie die Forderung der „Entpolitisierung“ der gesamten Bevölkerung überhaupt. Der Wunsch, die heutige Schule solle bereits „über den Parteien stehen“, ist sinnlos. Wer teilnehmen will an der Gestaltung des Schulwesens, muß sich dabei wohl oder übel politisch orientieren. Vielleicht wird es unter den Schulmännern kaum einen geben, der sich mit einem Parteiprogramm vorbehaltlos identifizieren könnte. Aber wenn jeder Staatsbürger so lange warten wollte, bis eine Partei auf der Wählerliste erscheint, die alles das und nur gerade das befreit, was er will, so gäbe es eine ungeheure Zahl politisch Unfähiger und Chamschäger, daneben ein einflussloses Chaos von hundert Fraktionisten. Die jeweils Derwerbenden würden ihre Herrschaft für alle Zeiten gesichert sehen. Es muß daher streben, daß man einer Partei schon dann beitrete, wenn man ihren allerbestmöglichen Grundgedanken nähersteht als denen der anderen Parteien. Dies ist offenbar das empfehlenswertere und aus dem Wesen der heutigen parlamentarischen Demokratie angemessenere Verfahren.

Die Schulpolitik Dr. Kaisers und der Deutschen Volkspartei

## Bolschewistisches Allerlei

Während schon die Gangdummen von den Deutschnationalen abtrüben, und diese deshalb jeden Tag auf irgendeinen neuen hahnbüchernen Blödsinn verfallen, sind die Kommunisten in ihrem Haß gegen die Sozialdemokraten nun schon so weit gekommen, daß sie ganz öffentlich für die Deutschnationalen Wahlhilfe leisten. So konnte man in diesen Tagen in Halle führende Kommunisten mit dem Blatrat der Deutschnationalen durch die Straßen wandern sehen. Sogar der Tambour der holländischen Frontkämpfer war dabei. Als verschiedene Arbeiter, denen diese Schmutzerei auf die Nerven ging, nach dem Grund für das Verhalten der Kommunisten fragten, bekamen sie die Antwort, die von den Deutschnationalen vortragenden Blödsinn seien ja gegen die Sozialdemokratie abgerichtet gewesen.

Diejenigen, die wissen, daß die deutschnational-kommunistische Einheitsfront in den Parlamenten wiederholt in Erscheinung getreten ist, wundern sich über das Verhalten der roten Lakaien nicht. Diese Burschen wissen ja schon seit langem nichts Besseres zu tun, als überall den Arbeiterfeinden die Steigbügel zu halten.

Berlin, 28. November. (Ep. Draht.) Die Kommunisten des Ruhrgebietes sind im Wahlverloren verlegen. Am 1. Mai erlangten sie einen Sieg infolge schmerzlicher Ausbeutung der wirtschaftlichen Notlage der Arbeiter und des unerhörten starken Druckes der Unternehmer nach Stellen des passiven Widerstands. Inzwischen haben die kommunistischen Wähler erkannt, wie wenig ihnen durch kommunistische Mandate geholfen, wie sehr aber ihnen durch sie geschadet wird. Die Folge ist eine grenzenlose Enttäuschung, die unter Umständen zu einer höheren Wahlenthaltung führen kann. Insbesondere haben die vielen kommunalen Stände zu einer großen Verstimmung gegen die K. P. D. geführt. Nicht nur, daß die K. P. D. alle Stadterordnungen aus der Tasche ausgeschloffen hat, die wirklich praktische Arbeit für die Arbeiter zu leisten gewillt waren, sie gehen auch da und dort sogar dazu über, ganz offensichtlich die Interessen der Arbeiterklasse zu beschneiden. In Saar bei Bochum stimmten sie z. B. gegen die Erhöhung der Löhne der Gemeinbediensteten, trotzdem die Erhöhung der Löhne verband eine dementsprechende Erhöhung gemacht hätte. Dem kommunistischen Ruhr-Kreis ist diese Helldarstellung doch zu hart. Es schauert deshalb Konterzeß, der Verband habe eine Lohn-erhöhung als „nicht notwendig“ anerkannt. Im übrigen ist die kommunistische Verlogenheit groß. Roffe, Reinert, Bartels, Hermann

ist reaktionär; die Schulpolitik der Sozialdemokratie war und ist fortschrittlich.

Eltern, Lehrer und Freunde der Schule, die den Fortschritt wünschen, wählen deshalb am 7. Dezember die Liste der Sozialdemokratie.

## Der Hohenzollernskandal

SPD. Am 7. Dezember hat das deutsche Volk u. a. auch darüber zu entscheiden, ob den Hohenzollern Hunderte von Millionen ohne Gegenleistung zugeschanzt werden sollen, während Hunderttausende von Arbeitern auf der Straße liegen und ein elendes Leben fristen müssen. Bis heute ist der Hohenzollernskandal noch nicht aus der Welt geschafft, obwohl der volksharteilige Finanzminister Dr. Richter in Preußen sich bereits mehrfach bereit erklärt hat, dem Hohenzollernhause hohe Summen und umfangreiche Güter im Falle eines Vertragsabschlusses zur Verfügung zu stellen. Die ehemaligen „Herzöge von Gottes Gnaden“ denken aber vorläufig gar nicht daran, dieses Angebot des preussischen Finanzministers auch nur zu diskutieren. Die fühlen sich bei dem gegenwärtigen Zustande ganz wohl und hoffen scheinbar, daß ihnen einstmals eine Regierung mit Einschluß der Deutschnationalen die gestohlenen Güter restlos wieder zur Verfügung stellen wird. Diese Hoffnung geht selbst Herrn Dr. Richter über das erträgliche Maß hinaus. Er läßt deshalb halbamtlich verkünden, daß eine gesetzliche Regelung der Hohenzollernansprüche notwendig wird, wenn Wilhelm von Doorn sich nicht endlich bereit erklärt, auf sein Angebot einzugehen.

Die Sozialdemokratie fordert bereits seit drei Jahren eine gesetzliche Regelung gegen den Widerstand aller bürgerlichen Parteien. Sie fordert sie, weil nur auf diesem Wege die Möglichkeit zu einer Abfindung besteht, die vor allen Dingen den Interessen des Volkes Rechnung trägt. Solange aber das erforderliche Reichsgesetz nicht beschaffen wird, dürfte eine erträgliche Regelung der Abfindungsansprüche Wilhelms von Doorn überhaupt nicht möglich sein, denn er und sein Haus haben noch nie den Haß vollbekommen! Sechs Jahre nach der Revolution wagt es dieser feige Deferteur z. B. mit deutschnationaler Unterstützung Gebäude als sein Eigentum zu bezeichnen und auf ihre Herausgabe zu pochen, die er einstmals dem Staat gestohlen, dann wieder an ihn verkauft und schließlich nochmals als „Besitz“ übernommen hat. Ist das deutsche Volk und sind insbesondere die preussischen Staatsangehörigen bereit, dafür ihre Steuern zu opfern? Wer das nicht will, stimmt am 7. Dezember sozialdemokratisch. Nur dann wird der Mann, der nach dem Zusammenbruch jämmerlich ausröhrt und heute noch 50 000 M. monatlich privat verpraßt darf, eine Behandlung finden, die ihm zukommt. Er wird abgefunden, wie es recht und billig ist und vor allem, wie es der Staat, um das er das Volk, entzogen kann.

sind auch hier über einzigen Agitationsweisen, die aber nicht mehr gehen.

Die deutschen Bolschewisten verstehen sich vorzüglich auf die Kunst, ein A für ein U zu machen. Mit Vorliebe bedienen sie sich zu diesem Zweck bürgerlicher Journalisten, die mit Erlaubnis der Sozialregierung eine Sprikour nach Rußland unternehmen dürfen. Was sie da zu sehen bekommen, sind natürlich zum großen Teil fiktive Dörfer, die sich ganz besonders vornehmlich auf dem Gebiete der Sozialverfälschung und des Bildungswesens zeigen. Eine nähere Betrachtung ergibt, daß diese pompöse Aufmachung aus Pappe ist. So veröffentlicht z. B. die Neue Wache vom 27. November einen Auszug aus dem Artikel eines gewissen Dr. Warfuss, der die Krankenversicherung in Sowjetrußland als qualitativ die beste in der Welt verberichtet. Aber die amtliche „Protokoll“ muß selbst feststellen:

„Die medizinische Hilfe ist ganz ungenügend. Die Ambulatorien sind schlecht ausgestattet und überlastet. Es fehlen die nötigen medizinischen Hilfsmittel, Medikamente und Geräte. Am schlimmsten ist aber, daß die großindustriellen Unternehmungen, sogar sehr rentable, in ihren Zahlungen an die Krankenlasten rückständig sind. Die Trübsal aus den Zentren (sich) das Geld nicht ein. So stehen 600 000 Rubel aus.“

Der zweite Reklamartikel ist der Volksschule gewidmet. Der dankbare Reisende bekommt nur die wenigen Mutter-schulen zu bewundern. Sie machen aber den Traten nicht fett. Man erzählt ihm lang und breit von der intensiven Bekämpfung des Analphabetismus und anderen schönen Dingen. Die Wahrheit aber ist anders! Die Wache vom 21. November teilt z. B. mit, daß allein in der Ukraine 140 000 Kinder proletarischer Herkunft außerhalb der Volksschulen geblieben sind. Wieviel Kinder nichtproletarischer Herkunft noch hingerufen, sagt das Blatt nicht. Bedenkt man jedoch, daß z. B. der Volkskommissar für Bildungswesen kürzlich erklärte, die Zahl der Volksschullehrer und der Volksschüler sei zurückgegangen, und der Vorlesende des ukrainischen Volksrates, Kollin, in seiner Rede vor einigen Tagen das Beständnis ablegte, daß im Laufe der sieben-jährigen Herrschaft der Bolschewisten die Kulturinstitutionen auf dem Lande immer weiter abgebaut worden sind, ferner in Leningrad Tausende von Kindern nicht in die höheren Schulklassen aufgenommen werden konnten und die Universitäten bzw. Technischen Hochschulen viele zehntausende Studenten weniger aufnehmen durften als im vorangegangenen Jahre, so bekommt man eine richtige Vorstellung von den Fortschritten des Bildungswesens in Sowjetrußland.



Dank vom Hause Rathuffus

Er will, seit er in Deutschland ist, nicht beantragt sein und wird demnächst eine Wahlrecht...

Der Herr Rathuffus ist folgendes mit: Der General v. Rathuffus, den die deutschen und die französischen Sozialdemokraten gemeinsam als den Gefangenen...

Nach seiner Ankunft in Paris erbat die General-Deutschnationale Zeitungsfreiwirtschaft, daß er die Verantwortung nicht übernehmen...

Der Herr Rathuffus ist nachfolgendermaßen nicht mehr im Gefängnis in Paris, sondern ist in Haft...

Sein Auftreten wird in Paris Verwunderung erregen und wird den Kommunisten Anlaß zu neuen Angriffen gegen Herr Rathuffus...

So bedauerlich die neue Wendung des Hauses Rathuffus nach der außenpolitischen Seite ist, so unerwünscht ist sie nach der innerpolitischen...

Die Sozialdemokratie wäre im Interesse der Völkerverständigung und des Rechts auch dann für diesen französischen General eingetreten...

Bayerische Justiz

München, 28. November. (Eig. Draht.) Einen neuen Beweis für die reaktionär-autokratische Entwicklung der bayerischen Justiz...

Die Heze gegen Ebert

In der Freitagsgabe des Berliner Zentrumsorgans, der Germania, lesen wir: Der Kampf gegen den Reichspräsidenten nimmt immer wackerere Formen an...

Leben • Wissen • Kunst

Die Brücke über den Rhein

Schrift Dr. Appens, der bekannte Vorkämpfer für eine deutsch-französische Verständigung, erludt uns um Absdruck folgenden Aufsatz:

Von den deutschen und französischen Lehrern und Lehrerinnen hängt es ab, ob sie die Jugend das gegenseitige Verstehen lehren...

Wählt aber nicht derselbe Geist, der einen Goethe oder ein Voltaire, einen Rousseau oder einen Kant, einen Voltaire oder einen Koch...

Nur in der Unwissenheit wächst das Nichtverstehen und der Haß, die Erzeuger von Konflikten und Kriegen...

Keine Beiträge. Das einzige Band ist gemeinamer guter Wille. Schrift Dr. Appens. Prof. Ebn. Duménil, Rantes (Wille aus Hofes).

Die Anregung zu diesem Briefwechsel, so schreibt Schrift Dr. Appens der Sachlichen Republikanischen Korrespondenz...

Schrift Dr. Appens hatte bekanntlich vor längerer Zeit einen Briefwechsel zwischen deutschen und französischen Schülern und Lehrerinnen...

Auch seine Familienangehörigen sind vor den Verleumdungen nicht mehr sicher. Am den Reichspräsidenten mit der Hilfe des Varmat-Kongress...

Der Zweck solcher Tendenzmeldungen liegt auf der Hand. Es wäre für die Verbreiter solcher Meldungen ja ein leichtes gewesen...

Es wäre für die Verbreiter solcher Meldungen ja ein leichtes gewesen, sich von deren Unrichtigkeit zu überzeugen...

Regierungskorruption in Ungarn

Ministerpräsident Bethlen angetragene Regierungsgelder Schlägerei im Parlament — Ainaufschleifung der sozialdemokratischen Kritiker

A. Budapest, 29. November. (Eigener Draht.) In der ungarischen Nationalversammlung kam es am Freitag zu einer regelrechten Schlägerei zwischen Abgeordneten der Opposition...

Es wurde zunächst eine Geheimigung des Parlaments angelegt, in der es bereits zu lärmenden Zusammenstößen zwischen der Regierungspartei und den Mitgliedern der Opposition kam...

In der Geheimigung scheint der Ministerpräsident Graf Bethlen gar nicht gekümmert zu haben, daß die erhabenen Ausführgeldern für unrechtmäßige Zwecke verwendet worden sind...

Mißglückter Sturm auf Herriot

P. Paris, 29. November. (Eig. Draht.) Der konstitutionelle Abgeordnete und Chefredakteur der Revue internationale der Freiheit...

Die sächsischen Schüler und Schülerinnen, die sich gemeldet haben, werden demnächst die ersten Briefe erhalten.

Der Salgenstrieß

Eine Aufführung in Schauspielhaus. Bringt sie ein Herz Otto Elers, der vom Jar Vater her in gutem, dem Streuen im Ansehen eines Erlaggetriebenen ist...

Die dreifache Komödie „Der Salgenstrieß“ hat gestern starken Erfolg bei dem größeren Teil des Publikums gehabt.

Man muß jedoch lächeln, daß dieser Erfolg in anderen, kühnen Persönlichkeiten weniger freundlich genigten Städten nicht in gleichem Maße wiederkehrt...

Die Salgenstrieß spielt in der Komödie des Friedensschlusses von Münster nach dem Dreißigjährigen Krieg.

Man muß jedoch lächeln, daß dieser Erfolg in anderen, kühnen Persönlichkeiten weniger freundlich genigten Städten nicht in gleichem Maße wiederkehrt...

warf worden waren, hat am Freitag einen neuen Generalstreik gegen die Regierung versucht und dabei einen gleichem Misserfolg erlitten...

Ägypten

Meuterei im Sudan

London, 28. November. (Eigener Draht.) Drei Bataillone ägyptischer Artillerie in Khartoum im Sudan haben sich gewiegert...

Am Freitag haben dann sudanesisch Truppen in Khartoum gemeutert. Diese Meuterei steht im Zusammenhang mit der Weigerung der Ägyptischen Artillerie...

Kairo, 28. November. (Eigener Draht.) Die von den Engländern in Kairo verhafteten vier Führer der nationalistischen Bewegung sind den ägyptischen Justizbehörden übergeben worden...

Die einflussreichsten ägyptischen Parteien weigern sich, das Kabinett Elwar-Pasha anzuerkennen. Es hängt in der Luft.

Das in Kairo erscheinende Blatt Al-Ahram teilt mit, daß Persien bereit sei, den englisch-ägyptischen Zwischenfall dem Völkerbund im Namen Ägyptens vorzulegen.

Der Protest beim Völkerbund

Sch. Genf, 29. November. (Eigener Draht.) Der ägyptische Senat hat am Freitag dem Völkerbund die Protestnote Ägyptens überreicht...

Die beiden heraus, und Rams hat Gelegenheit, allerlei Klünste, vor allem die größte Fingigkeit im Ausführen von Wahrung zu zeigen...

Ein Häuflein deutschen Volks, so steht wie hier, verarmt an allem, doch wir stehen auf dir.

Die wildwüchsig-trübseligen Jugend im Zeichen eines Schwermers, doch die hoffnungsvollen Friedens hat das Alter abgeholt...

Die konstruktiven Jünger werden sehr deutlich und beherzter gehen den Verlauf. Das Komödientische hingegen, ebenmäßig nicht...

Die Aufführung des Stückes ist idyllisch. Wenige Personen betreiben vor, und die etwas einförmigen Redensarten sind nicht leicht zu bewegen...



# Arbeitsleistung und Arbeitszeit

Nachdem durch Verordnung über die Arbeitszeit vom 21. Dezember 1923 für die Arbeitgeber die Bahn zur Verlängerung der Arbeitszeit freigegeben worden war, ein Ziel, dem sie systematisch und hartnäckig zustrebten, setzen sofort die Forderungen der Arbeitgeber in den einzelnen Industriezweigen ein, den Achtfundentag illusorisch zu machen. Die Gewerkschaften mußten hier einem Ansturm begegnen, der in vielen Fällen, wo es auf dem Verhandlungswege nicht gelang, die Gegensätze zu überbrücken, den Kampf um die Erhaltung des Achtfundentages auslöste. Kein ernst genommener Volkswirtschaftler wird die These vertreten können, daß durch verlängerte Arbeitszeit die deutsche Wirtschaft wieder in Fluß gebracht wird und gesunden kann, ganz zu schweigen von der Behauptung, daß die deutsche Industrie einzig durch die Verlängerung der Arbeitszeit auf dem Weltmarkt wieder konkurrenzfähig werden könnte. Bei den Verhandlungen zwischen den Vertragspartnern über die Arbeitszeit wurde vielfach die geforderte Verlängerung damit begründet, daß seit Einführung des Achtfundentages die Arbeitsleistung im Verhältnis zur Vorkriegszeit bedeutend gesunken sei. Dieses Argument wird auch fast in jeder Lohn-

verhandlung geltend gemacht, obwohl feststeht, daß in der Nachkriegszeit viel intensiver gearbeitet wird. Auch in der sächsischen Ziegelindustrie ist das Arbeitszeitproblem hart umstritten worden. In nicht weniger als 18 Tagen wurde verhandelt über einen Mantelvertrag, dessen Angelpunkt die Arbeitszeit bildete. Alle Ansetzungen bis zum Reichsarbeitsministerium wurden resultatlos durchlaufen, bis schließlich nach fünf Monaten Ende August der Abschluß vollzogen werden konnte. Der Fabrikarbeiterverband ist nun durch Feststellungen in einer Anzahl von Betrieben in der Lage, die Tatsache festzustellen, daß das Gegenteil von der Behauptung der Arbeitgeber in der Ziegelindustrie zutrifft. Es soll nicht verschwiegen werden, daß in einem ganz kleinen Teil der Betriebe seit 1914 technische Verbesserungen der Betriebsführung mit ins Gewicht fallen.

Wie sich die Arbeitsleistung 1914 und in der Nachkriegszeit auswirkte, zeigt die folgende Tabelle, die sich in der Hauptsache auf sächsische Betriebe erstreckt. Mit einer Preisse wurden Steine hergestellt in den Jahren:

Name der Firma	Ort	1914		1922		1924		Bemerkungen 1924
		pro Tag	die Mtl. Arbeitszeit	pro Tag	die Mtl. Arbeitszeit	pro Tag	die Mtl. Arbeitszeit	
Nebel	Döbeln	12 500	10	12 500	8	14 000	8	Technische Verbesserungen
Rämpfe	Großschmied	14 500	10	15 000	8	15 000	8	
Ziegel	Großschmied	10 500	10	10 000	8	12 000	8	12 1/2 Proz. weniger Arbeiter
Wobst	Elbau	11 000	10	6 000	8	14 000	8	
Sonnenberg	Ölschlag	14 000	10	16 000	8	22 816	8	12 Proz. weniger Arbeiter
Sauggesellschaft	Flörsnitz	28 000	10	20 912	8	25 000	8	
Richter	Wohlfahrt	20 000	10	20 000	8	25 000	8	30 Proz. weniger Arbeiter
Fretzner	Vornhofen	24 000	10	26 000	8	19 000	8	
Bahnweg	Bautzen	36 500	10	32 000	8	30 000	9	4 Proz. weniger Arbeiter, teehn. Verb.
Ziegel	Riebersdorf	11 000	10	13 500	8	17 000	9 1/2	
Müller	Trimmitschau	12 000	10	12 000	8	12 000	9 1/2	
G. m. b. H.	Ortze	22 000	11 1/2	23 000	10	22 500	10	
Rung	Thierfeld	8 000	10	6 000	8	7 500	10	
Mechmann	Wippertitz	18 000	10	14 000	8	16 000	10	

Die wichtigsten der Betriebe haben technische Verbesserungen durchgeführt. In der Hauptsache wird nach alter Weise gearbeitet und dennoch zeigt sich in der Tagesleistung

— die Zeit vor dem Kriege und jetzt betrachtet —, daß der Achtfundentag eher zu Mehrleistungen und damit für die Betriebe zu Mehrgewinnen geführt hat.

## Friedensarbeit der Zeppeline

Der vom erfolgreichen Zeppelinflug nach Amerika zurückgekehrte Leiter der Fahrt, Dr. Eckener, hat in vielen Rundgedrungen das Friedenswert gefeiert, das Deutschland mit der Abfliegung des Zeppelins in Amerika der Welt geleistet hat. Dr. Eckener ist in Amerika wie ein Held bejubelt worden. Von Hoch- oder Niedrigtrauen gegen Deutschland hat er im amerikanischen Volk nichts mehr wahrnehmen können. Im Gegenteil.

Nun hat Dr. Eckener in Berlin zum erstenmal öffentlich über seine wunderbare Fahrt berichtet. Es wird darüber gemeldet:

Berlin, 28. November. Im Rahmen einer großen Veranstaltung, die der Reichsverband der Deutschen Presse im Hermann-Hof im Zoologischen Garten gab, sprach Dr. Eckener über seine Fahrt mit dem Z. R. 3 von Friedrichshafen nach Amerika. Der Hermann-Hof war bis auf den letzten Platz gefüllt. Man sah die schlauesten Vertreter von Handel und Industrie, Kunst und Wissenschaft, ferner viel Parlamentarier und die Vertreter der Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden. Kurz nach 8 Uhr erschien der Reichspräsident mit Dr. Eckener. Nach dem Vortrag des Reichspräsidenten begrüßte Reichspräsident Richter Dr. Eckener namens des Reichsverbandes der Deutschen Presse und überreichte ihm einen goldenen Lorbeerzweig. Unter einem nicht erdenklichen Beifall betrat Dr. Eckener die Rednertribüne. Minutenslang dauerte es, bis er, von dieser Puldigung glücklich ergriffen, mit seiner Stimme durch den Jubel hindurchdringen konnte. Er sagte: Die bringen aus Amerika einen politischen Erfolg mit, auf den meine Kameraden und ich eigentlich gar nicht eingewillt waren. Wir haben die Fahrt über den Ozean nicht als ein Wagnis aufgefaßt. Wir wollten, daß wir siegen werden, und ich muß sagen, daß die Tatsache, als ein Held gefeiert zu werden, für mich eine ungeschickliche Sache war, denn wenn es wirklich ein Wagnis ist, mit einem Luftschiff das Meer zu überqueren, wer würde dann später mit uns fahren wollen? Dr. Eckener schilderte dann die Fahrt nicht in ruhender Weise. Warme Töne fand er über die überaus großzügige Aufnahme, die er und die gesamte deutsche Mannschaft

überall in Amerika gefunden hatten. Die Begeisterung, die überall herrschte, war so groß, daß Dr. Eckener und seine Freunde anfangs fast verzweifeln. Unter Teilnahme, so schloß Dr. Eckener sehr ernst, haben uns gegeben, daß das Nichtwissen, das zwischen den Völkern bestand, jetzt gemichen ist. Wir wollen hoffen, daß unsere Fahrt dazu beigetragen hat, die alten herzlichen Beziehungen zwischen Amerika und Deutschland zum Leben für beide Länder wieder zu erwecken.

Den Ausführungen Dr. Eckeners folgte wiederum ein Beifallssturm, der kein Ende nehmen wollte und noch anhält, als Dr. Eckener längst seinen Platz neben dem Reichspräsidenten wieder eingenommen hatte.

## Sozialdemokratische Abrüstungsarbeit

Kopenhagen, 28. November. Der vom dänischen sozialdemokratischen Kabinett Stanning eingebrachte Abrüstungsvorschlag ging in der ersten Lesung im Folketing durch. 67 Sozialdemokraten und Radikale stimmten dafür, 24 Konservative dagegen, während die Liberalen sich der Stimmenthaltung enthielten. Der Vorschlag wurde einem Ausschuss von 15 Mitgliedern zur Vorbereitung der Einzelheiten überwiesen.

## Reichstagspräsident und Verfassung

Bonn, 28. November. (Fig. Drahtsch.) Der bisherige Reichstagsabgeordnete Senoffe Sollmann hat am Freitag in unserm hiesigen Parteitag folgenden offenen Brief an den Reichstagspräsidenten Walter gerichtet: Sehr geehrter Herr Reichstagspräsident! Nach dem Artikel 3 der Reichsverfassung sind die Reichstagsmitglieder für die Dauer von zwei Jahren für und wider gewählt. In den öffentlichen Aufklärungen der Verammlung sind Sie ausdrücklich als Reichstagspräsident bezeichnet. Als Mitglied des bisherigen Reichstags und als Mitglied des nach der Reichstagsauflösung bestehenden Auswärtigen Ausschusses frage ich Sie öffentlich, ob Sie als Präsident des Reichstags der deutschen Republik diese Stellungnahme und Verantwortlichkeit der verfassungsmäßigen deutschen Reichsorgane billigen. Mit vorzüglicher Hochachtung, Wilhelm Sollmann.

## Kleine politische Nachrichten

**Das Prager Rumpfsparlament regiert**  
Prag, 28. November. Das Abgeordnetenhaus hat heute nach Beendigung der Spezialdebatte das Budget für 1925 in Abwesenheit der gesamten Opposition, mit Ausnahme der Gewerkschaften, in erster Lesung und sodann nach dem Beschluß des Präsidenten im abgekürzten Verfahren nach in zweiter Lesung angenommen.

Die biskurrierende nationalistische Mehrheit wird ihrer Herrschaft nicht froh werden. Hält die Opposition zusammen, so ist ihr Erfolg sicher.

**Der sächsische Wäldberggeneral**  
Rat, 28. November. (Fig. Drahtsch.) Der Prager gegen den inzwischen zurückgetretenen sächsischen General Balbo hat am Freitag neue Enthüllungen ergeben. Unter anderem ist die Beteiligung der Wäldberg des Erschließers Don Wagoni durch Balbo erwiesen. Die gesamte italienische Öffentlichkeit wird von dem sächsischen Skandal vollkommen beherrscht.

## Die Reichsindexziffern

Künftig wird mitgeteilt: Die auf den Stichtag des 28. November berechnete Hochhandels-Indexziffer des statistischen Reichsamts ist gegenüber dem Stande vom 18. November (128,4) um 0,5 p. h. auf 129,0 gestiegen. Obher lagen namentlich die Preise für Getreide, Butter, Baumwollgarn, Hanf Wolle und die Mineralölle. Gewunken sind die Preise für Rind- und Schweinefleisch, Cichthide und Kalbfleisch, Baumwolle und Jute sowie die meisten Nahrungsmittel. Von den Hauptgruppen zeigen die Lebensmittel von 128,4 auf 124,2 oder um 0,5 p. h. und die Industriestoffe von 127,7 auf 127,9 oder um 0,1 p. h.

Die Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) stellt sich für Mittwoch den 28. November auf 122,2 und ist demnach gegenüber der Vormwoche (122,5) annähernd unverändert geblieben.

Der Reichsbankausweis vom 22. November bringt wiederum eine wichtige Veränderung, und zwar handelt es sich diesmal um die Abtragung des von der Rentenbank zur Verfügung gestellten Darlehens von 800 Millionen Reichsmark. Die Schuld vermindert sich

um 12,2 Millionen. Die Abdeckung vollzieht sich entsprechend den Vorschriften des Gesetzes über die Liquidierung des Umlaufs von Rentenbankcheinen vom 30. August 1924.

Im übrigen ist in der Berichtwoche ein Rückfluß von Zahlungsmitteln aus dem Verkehr zu erkennen, und zwar nahm der Banknotenumsatz um 88 auf 1660,1 Millionen Reichsmark ab. Die Kredite erfuhren eine unerhebliche Vermehrung, und zwar bei den Wechselkrediten um 16,4 und bei den Lombardkrediten um 1,4 Millionen. Damit stellt sich das Wechselkreditkonto auf 2271,2 Millionen (liegt also unter der festgesetzten Grenze von 3000 Millionen plus 10 Prozent) und das Lombardkonto auf 18,5 Millionen Reichsmark. Der Goldbestand ist diesmal nur um 0,2 Millionen geblieben (294,8 Millionen). Durch Rückgang des Notenumsatz trat eine Verbesserung der Deckung ein. Die betrug am 22. November allein in Gold 44,8 Prozent (gegen 42,7 Prozent in der Vormwoche) und in Gold und bedeckungsfähigen Renten 50,6 Prozent (gegen 50,7 Prozent in der Vormwoche).

## Der Kampf um die Rentenmark

S. P. D. Berlin, 29. November. (Fig. Drahtsch.) Ueber die endgültige Gestaltung der Rentenbankfreibank ist ein starker Kampf entbrannt. Vor allem wendet sich Kritik dagegen, daß dieses agrarische Wirtschaftsinstitut einseitig als mehr oder minder hartes politisches Machtmittel der Landwirtschaft gegen den Staat und die übrigen Teile des Volkes ausgelegt wird. Daß damit aber bei der Schaffung der Rentenbankfreibank vor allem auch ein Machtmittel für die Landwirtschaft geschaffen werden soll, geht schon aus folgenden hervor:

Der Verwaltungsrat der Rentenbankfreibank soll 19 Mitglieder zählen, wozu als zwanzigstes der Vorsitzende tritt. Hierin werden nicht weniger als elf Mitglieder landwirtschaftlichen Kreisen entnommen und zwar aus dem deutschen Landwirtschaftsbund, dem Reichsverband deutscher Landwirtschaftsgenossenschaften und dem Generalverband der Raiffeisenvereine und zwar entfallen auf den Landwirtschaftsbund drei und je zwei auf die übrigen genannten Gruppen. Ta es nun ein offenes Geheimnis ist, daß die genannten Gruppen mehr oder weniger in direkter Abhängigkeit vom Landbund stehen und daß sie zum Teil mit dem Landbund auch durch Personalunion auf das engste miteinander verbunden sind, so sind diese 11 von 19 repräsentativen Personen gleich zu sagen der Kontrolle des Reichslandbundes innerhalb der Verwaltung der Rentenbank. Nach klarer wird der Sachverhalt in Bezug auf diese 11 Personen, wenn man weiß, daß ihre Wahl durch die 110 Mitglieder stützende Generalversammlung des Instituts vorgenommen werden soll und wenn man weiter weiß, daß diese 110 fähige Generalversammlung aus 30 durch den Landwirtschaftsbund, 20 durch den Reichslandbund, 20 durch die Bauernvereine, 20 durch die Landwirtschaftsgenossenschaften und 20 durch die Raiffeisenvereine gebildet werden sollen. Die 11 landwirtschaftlichen Vertreter werden also nicht etwa durch die hypothekenselbständigen Landwirte gewählt, sondern durch die einseitig einseitigen Interessengruppen. Von 11 Mitgliedern des Verwaltungsrates sollen aber lediglich 8 vom Reichstag gewählte Vertreter des Reiches und der Länder gegenüberstehen, die an sich ein solches Zahlenverhältnis naturgemäß zur Schamacht verurteilt sind.

Darüber erhebt man, wie bezüglich der Grenzen des Reichs gegen die Art der Ausübung der Rentenbankfreibank im Reichsgebiet in den nächsten Jahren, daß die Reichsregierung, wie sie mittels von dem Reichstag abgekauft ist, die Umwandlung der Rentenbank in eine landwirtschaftliche Kreditbank auf dem Reichsgebiet durchzuführen. Vorzüglich ein öffentlich-rechtliches Institut kann einigermassen die Garantien dafür geben, die der Staat braucht, um nicht noch mehr als bisher ein Spielball gruppenmäßiger Anmaßung zu werden.

## Aus aller Welt

**Schwerer Orkan im Kanal**  
London, 28. November. (Fig. Drahtsch.) In der hohen Ägäis von England hat ein heftiger Orkan nicht geringer Schaden an Material und Menschen angerichtet. Der Sturm legte teilweise mit einer Geschwindigkeit von 99 bis 110 Kilometer stündlich die Schiffe in den Kanal und machte unterbrochen werden. Viele Menschen ertranken. Die meisten Telegraphenleitungen nach Kontinent sind beschädigt. Der Sturm hat viele laufende Bauarbeiten zum Stillstand gebracht. Die Fischerflotte von Southend ist im Hafen sehr schwer beschädigt worden. Zwischen Shoreham und Newhaven wurden zahlreiche Häuser abgedeckt. Man schätzt die im Kanal umgekommenen Menschen auf 30.

**Folgen schwerer Explosion einer Interkontinentalen**  
An den Gießereim-Gießereien Friedrichshagen bei Berlin ereignete sich ein entsetzlicher Unfall. Der Arbeiter Heinrich und Fleischer waren damit beschäftigt, vom Zempelpfad Interkontinentalen in einen Eisenbahnwagen zu verladen. Hierbei explodierte ein Rohr und beide Arbeiter wurden zerrissen.

**Gemäldebesitz in Kanton**  
Bei einem Einbruch in der Villa des Fabrikanten Kuppel wurden 15 kostbare Gemälde, darunter solche von Rubens und Delacroix, ferner wertvolle Gobelins, eine umfangreiche Gold- und Silbergeschmuckensammlung sowie andre wertvolle Sachen entwendet. Von dem Täter fehlt jede Spur.

**Selbstmord mit einer Scherensäge**  
In Regensburg brachte sich eine Kaffeebarin in ihrer Wohnung in der Volkstheatergasse in selbstmörderischer Absicht mit einer Scherensäge einen Schnitt in die Schläfengegend bei. Sie erlitt eine lebensgefährliche Verletzung und wurde bewußtlos ins Krankenhaus gebracht, wo sie bald gestorben ist.

**350 000 Liter Benzol ausgekauft**  
Die aus Sundswall gemeldet wird, hat dort die große Benzolgesellschaft der Provinz Braunschweig, die 350 000 Liter Benzol enthielt, vollständig ausgekauft. Die ganze Menge ist mit Benzol überflossen und wurde im weiten Umkreis abgepumpt. Wie die Untersuchung ergeben hat, sind die Kisten leer geworden, ohne daß dies von dem Betriebspersonal bemerkt wurde.

**Von Kohlenstaub getötet**  
Zwei bei einer Zerkleinerungs-Gesellschaft in Göttingen beschäftigte junge Leute fanden einen traurigen Tod. Sie hatten im Keller des Gutshaus Hauptpostamtes für ihre Firma Arbeiten auszuführen und benutzten zur Erweichung ein offenes Kohlenfeuer. Die anstehenden Gase haben dann nachts die offenbar ermüdeten Leute vollständig einschläfert. Früh wurden sie bei Dienstbeginn als Leichen aufgefunden.

**Das Wäldbergverbrechen im Odenwald**  
Auf einer 1800 Meter hoch gelegenen Höhe bei Sonthofen im Odenwald wurden nach wochenlangem Verfolgung endlich die beiden von einem Gefangenentransport ausgebrochenen Wäldberg Mörder und Wiedermann durch ein hartes Volksgewitter verhaftet. Die beiden hatten das ganze württembergische und bayerische Oberland über Wochen durch Wäldbergereien schrecklicher Art umhergezogen und bei ihrer Verfolgung den Genesener-Remondanten Junfer ermordet.

## Wettervorhersage für den 20. November

**Wetterausblick für den 20. bis 30. November abend:**  
Zunächst noch wolkenlos bis heiter, später etwas Bewölkungsnahme, zeitweise dunstig oder neblig, örtlich unbedeutender Nachtfrost, tagsüber verhältnismäßig mild; schwache bis mäßige südliche Winde.

**Wetterlage:**  
Das außerordentlich stabile Hochdruckgebiet über Ost-Europa hat die Störungen, die von West-Europa herzutragen suchten, zurückgedrängt, so daß die alte Lage, hoher Druck über Ost-Europa, tiefer über England, heute wieder hergestellt ist. Die Wetterlage ist jedoch nicht so stabil wie erst. Heute wurde bereits in geringer Höhe Übergang zu westlichen Winden festgestellt. Auch die Inversion (Temperaturumkehr mit der Höhe), die in letzter Zeit besonders ausgeprägt war, hat an Stärke eingebüßt und nimmt eine tiefere Lage ein.

**Dresdener Kalender**  
Theater am 30. November und 1. Dezember. Opernhaus: Sonntag: Kuber Antea; Montag: Anrechtstreibe B. Sta Diabolo (7 1/2); Volkshaus Nr. 3884 bis 4018. — Schauspielhaus: Sonntag: A. Morgenster; Richard Wagner (11 1/2); Kuber Antea; Montag: Der Galgenstrich (7); Volkshaus Nr. 10767 bis 10802. — Kaufhäuser: Anrechtstreibe A: Im weißen Röhl (7 1/2). — Kaufhäuser Schauspielhaus: Sonntag: Die Witte (7 1/2); Montag: Der Reineckebauer (7 1/2). — Residenz-Theater: Sonntag: Im Himmel und auf Erden (8 1/2); Die schöne Widalin (7 1/2); Montag: Die schöne Widalin (7 1/2). — Neues Theater (Kaufmannshaus): Sonntag geschlossen; Montag: Schauspiel im Volkstheater; Vater und Sohn (7 1/2). — Ratschhof-Theater: Sonntag: Zum ersten Male: Kottschöpfen (8 1/2); Robert und Vertram (7 1/2); Montag: Robert und Vertram (keine Preise) (8 1/2).

**Spielplan des Dresdener Theaters vom 2. bis 8. Dezember.**  
Opernhaus: Dienstag: In neuer Einfassung und Inszenierung: Von Waldquale (7 1/2); Mittwoch: Für den Verein Dresdener Volkshaus (kein öffentlicher Kartenerwerb); Abenteuer des Kalanoda (7 1/2); Donnerstag: Eugen Onegin (7); Freitag: Für die Freitag-Anrechtstreibe der Reihe A vom 28. November; Der Freischütz (7 1/2); Sonnabend: Don Pasquale (7 1/2); Sonntag: Kammerhüter (8 1/2); Montag: Violetta (7 1/2). — Schauspielhaus: Dienstag: Kater Lampe (7 1/2); Mittwoch: Der Kaufmann von Venedig (7); Donnerstag: Der Galgenstrich (7 1/2); Freitag: Aju (7 1/2); Sonnabend: Die heilige Johanna (2); Sonntag: Für die Freitag-Anrechtstreibe der Reihe B vom 28. Nov.; Der Galgenstrich (7 1/2); Montag: Die Familie Schöffelheim (7 1/2); Mittwoch: Die Gegenandbieten (7 1/2); Donnerstag: Der Reineckebauer (7 1/2); Freitag: Die Witte (7 1/2); Sonnabend: Die Gegenandbieten (7 1/2); Sonntag: Die verzierte Kiste (7 1/2); Montag: Kasperl (7 1/2). — Residenz-Theater: Dienstag: Die heilige Johanna (2); Sonntag: Für die Freitag-Anrechtstreibe der Reihe B vom 28. Nov.; Der Galgenstrich (7 1/2); Montag: Die Familie Schöffelheim (7 1/2); Mittwoch: Im Himmel und auf Erden (8 1/2); Die schöne Widalin (7 1/2); Donnerstag und Freitag: Die schöne Widalin (7 1/2); Sonnabend: Im Himmel und auf Erden (8 1/2); Kater Lampe (7 1/2); Sonntag: Im Himmel und auf Erden (8 1/2); Kater Lampe (7 1/2); Montag: Die schöne Widalin (7 1/2); Kammerhüter (8 1/2); Dienstag: Der arme Heinrich (7 1/2); Theater (Kaufmannshaus): Dienstag: Der arme Heinrich (7 1/2); Mittwoch geschlossen; Donnerstag (Erstausführung) bis Sonnabend: Sonn Tag (7 1/2); Sonntag geschlossen; Montag: Der arme Heinrich (7 1/2).

**Die monatlichen staatlichen Vermögensverhältnisse.**  
Die monatlichen staatlichen Vermögensverhältnisse. Verträge 7. 11. November (Sonntag) vom 10 bis 11 Uhr bei jenem Minister zugänglic.







Auf zur Selbsthilfe!

In dem Kampf, der am 7. Dezember entschieden wird, geht es für uns um nichts anderes als um die Sicherung der Arbeitnehmerinteressen gegen den Verfall der Erbe der Monarchie...

Die Arbeiter haben im Kriege geblutet und gehungert. Sie haben auch in der Nachkriegszeit ein armseliges Leben geführt. In der Inflationszeit wurden ihnen die letzten kleinen Ersparnisse länger mühseliger Arbeitsjahre genommen...

Der Kampf des Volkes gegen die Arbeitnehmer offenbart sich äußerlich zum Teil als Kampf gegen jede Sozialpolitik. Endlos sind die Angriffe gegen die Betriebsräte, die doch wahrhaftig in wirklich sehr bescheidenem Maße nur ein Stück Arbeiterversicherung im Betrieb verwirklichen.

Die Arbeiter haben im Kriege geblutet und gehungert. Sie haben auch in der Nachkriegszeit ein armseliges Leben geführt. In der Inflationszeit wurden ihnen die letzten kleinen Ersparnisse länger mühseliger Arbeitsjahre genommen...

Die Arbeiter haben im Kriege geblutet und gehungert. Sie haben auch in der Nachkriegszeit ein armseliges Leben geführt. In der Inflationszeit wurden ihnen die letzten kleinen Ersparnisse länger mühseliger Arbeitsjahre genommen...

Die Arbeiter haben im Kriege geblutet und gehungert. Sie haben auch in der Nachkriegszeit ein armseliges Leben geführt. In der Inflationszeit wurden ihnen die letzten kleinen Ersparnisse länger mühseliger Arbeitsjahre genommen...

Die Arbeiter haben im Kriege geblutet und gehungert. Sie haben auch in der Nachkriegszeit ein armseliges Leben geführt. In der Inflationszeit wurden ihnen die letzten kleinen Ersparnisse länger mühseliger Arbeitsjahre genommen...

Die Arbeiter haben im Kriege geblutet und gehungert. Sie haben auch in der Nachkriegszeit ein armseliges Leben geführt. In der Inflationszeit wurden ihnen die letzten kleinen Ersparnisse länger mühseliger Arbeitsjahre genommen...

Die Arbeiter haben im Kriege geblutet und gehungert. Sie haben auch in der Nachkriegszeit ein armseliges Leben geführt. In der Inflationszeit wurden ihnen die letzten kleinen Ersparnisse länger mühseliger Arbeitsjahre genommen...

Eisenbahner, wählt sozialdemokratisch!

Die Verfügung der Reichsbahn-Gesellschaft zur Entlassung von Arbeitern aus den bahneigenen Werkstätten, die vor kurzem angekündigt wurde, hat tiefe Beunruhigung in die Arbeiterenschaft der Reichsbahn gebracht.

In den Werkstättenbetrieben ist mit allen Feinheiten eines raffinierten Akkordlohnsystems und der wissenschaftlichen Betriebsführung eine erhebliche Steigerung der Leistungen der technischen und menschlichen Kräfte erzielt worden.

Die Wirkung ist, daß in fast allen Betrieben eine gewisse Zahl von Arbeitern als

nahten Glanz preisgegeben werden sollen. Schließlich ist noch die Frage zu stellen, ob denn nicht durch die erreichte Steigerung der Werkstatteleistungen die von den Wirtschaftskreisen so oft geforderte Voraussetzung für die Wiedereinführung des Achtstundentages in den Werkstatteinrichtungen gegeben ist.

Die Reichsbahn-Gesellschaft scheint allerdings zunächst noch solchen Überlegungen fern zu stehen. Sie bemüht sich im Gegenteil sogar, in der Öffentlichkeit den Eindruck zu erwecken, als sei sie viel zu hoch mit Personalausgaben belastet.

Die ganze Entlassungsfrage, von der das Schicksal Tausender von Eisenbahnerfamilien abhängt, wird nur dann eine wirklich humane und soziale Lösung finden, wenn der kommende Reichstag den Mut finden wird, zu der ganzen Frage auch ein Wort zu sagen.

Deutschnationaler Zukunftsraum.



Droben auf dem schroffen Steine Raucht und schlemmt man immerfort, Und man blickt verächtlich nieder Auf die armen Luder dort.

Aber ein Wort von den Mieterführerleuten mühten ihre eigene Liste haben. Sie sehen für 'Beefsteak mit Spinat' die geschlossene Front der Unterdrückten auf Spiel und mühen sich, durch Zersplitterung von Arbeiterstimmen der Reaktion zu helfen.

Beefsteak mit Spinat

Ein Leser schickt der Frankfurter Zeitung folgende ergötliche, den deutschen Spießbürger beleuchtende satirische Zuschrift:

Warum sollte ich nicht bekennen: Ich esse leidenschaftlich gern und lieblich oft Beefsteak mit Spinat. Man mag annehmen, daß mir aus diesem Grunde beispielsweise eine von der Regierung geplante Überführung des landwirtschaftlichen Kleinbetriebs in große Güter unangenehm wäre, weil hierdurch der Gewinn, also auch die Produktion des begehrten Spinats, zurück- und der Preis für das Wunderbare in der Höhe ginge, auch die Produktionskosten nachließe.

Über ein Wort von den Mieterführerleuten mühten ihre eigene Liste haben. Sie sehen für 'Beefsteak mit Spinat' die geschlossene Front der Unterdrückten auf Spiel und mühen sich, durch Zersplitterung von Arbeiterstimmen der Reaktion zu helfen.

Wieder ein Abtrünniger

SPD. Schweres Herzleid ist den ehemaligen Offizieren der kaiserlichen Marine widerfahren. Nachdem General v. Deimling schon seit Jahr und Tag als Verächter der Demokratie und Republik auftritt und in den vordersten Reihen des Reichsbanner steht, hat sich 'noch ein Abtrünniger' gefunden.

„Strefemann auf dem Rück!“

Aus Anlaß ihres Parteitag in Dortmund hat die Deutsche Volkspartei in einem Dortmund-Lokal die Rühl-Szene aus 'Wilhelm Tell' aufführen lassen. Ein Dortmund-Dichter, der sich 'Strefemann' nennt, hat in einer dortigen demokratischen Zeitung dieses künstlerisch-politische Ereignis durch ein Gedicht: 'Strefemann auf dem Rück!' beehrt.

Wir sind ein einzig Volk von schwankenden Gestalten. Wir wollen Deutschlands Gloria verwirklichen. O Herr im Himmel, mach uns frei — erlöse! Wompfontion!

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.



### Wahlscheine

Wahlscheine sollen jenen Wahlberechtigten die Ausübung des Wahlrechtes ermöglichen, die am Wahltag zufällig aus beruflichen oder sonstigen Gründen vom Wohnort oder zuständigen Wahlbezirk abwesend sind oder erst kurz vor dem Wahltag (auch nach Ablauf der Einspruchsfrist) als Auslandsdeutsche im Reichsgebiet sich niederlassen.

Inhaber von Wahlscheinen können gegen deren Abgabe in jedem beliebigen Wahlbezirk des Aufenthaltsortes wählen.

Die Ausstellung eines Wahlscheines können beantragen:

- a) in eine Wählerliste oder Wahlkartei eingetragene, die:
  1. am Wahltag während der Wahlzeit aus zwingenden Gründen außerhalb des Wahlbezirks weilen;
  2. nach Ablauf der Einspruchsfrist in einen andern Wahlbezirk verziehen;
  3. infolge körperlichen Leidens oder Gebrechens einen günstiger gelegenen Wahlraum aufsuchen wollen;
- b) nicht in die Wählerliste (Wahlkartei) eingetragene:
  1. die nachweislich ohne Verschulden die Einspruchsfrist verstreut haben; hiezu gehören z. B. alle, die zwar versucht haben, in die Wählerliste Aufnahme zu finden, jedoch infolge irriger Auslegung der Wahlrechtsbestimmungen seitens der örtlichen Wahlbehörden abgewiesen wurden. So ist es vorgekommen, daß kurz vor oder während der Auslegung der Wählerlisten von außerhalb zuziehende Wahlberechtigte nicht eingetragen sind mit dem Bemerkten, daß eine gewisse Dauer der Ortsansässigkeit Voraussetzung sei. Solche Wahlberechtigte würden ohne Gewährung eines Wahlscheines, weil die Frist für Aufnahme in die Wählerliste abgelaufen ist, ohne Verschulden ihr Wahlrecht verlieren. Sie können einen Wahlschein verlangen, ebenso jene Wahlberechtigten, die sich infolge unbegründeter Abweisung anderer verhalten, von einem Antrag um Aufnahme in die Wählerliste abzusehen;
  2. bei denen nach Ablauf der Einspruchsfrist das Ruhen des Wahlrechtes aufhört;
  3. als Auslandsdeutsche nach Ablauf der Auslegungsfrist ins Inland verziehen.

Falls für Anstalten, deren Inhaber infolge Krankheit oder Gebrechlichkeit einen außerhalb der Anstalt gelegenen Abstimmungsraum nicht aufsuchen können, eigene Wahlbezirke gebildet werden, erhalten die Kranken, Wöchnerinnen, Pfleger und dergleichen von der zuständigen Gemeindebehörde durch Vermittlung der Anstaltsleitung Wahlscheine ausgestellt.

Gegen Verfassung des Wahlscheines kann Einspruch erhoben werden. Die zuständige Wahlbehörde muß die Beschwerdestelle angeben.

Wer seinen Wahlschein, der nur einmal ausgestellt wird, verliert, besitzt kein Wahlrecht.

Für Dresden werden Wahlscheine ausgestellt bis Freitag den 5. Dezember, nachmittags 4 Uhr, im Gebäude Landhausstraße 17. Für alle übrigen Ortschaften, in denen nichts Besonderes bekannt gemacht worden ist, ist die Gemeindebehörde zur Ausstellung von Wahlscheinen verpflichtet.

### Sachsen

#### Die unbequemen Sozialdemokraten

Von der Nachrichtenstelle der Staatskanzlei wird uns geschrieben:

Die Leipziger Volkszeitung bringt einen Angriff auf die Regierung; auf Grund von Mitteilungen eines Korrespondenten aus über die Rückkehr des Ministeriums des Innern in der Angelegenheit der beiden Amtshauptleute Schirmer und Subat schreibt sie: „Die Erfolge der Koalitionspolitik zeigen sich also weiter.“ Die Leipziger Volkszeitung irrt. Nicht die Koalitionspolitik ist daran schuld, daß die Regierung zu ihren Maßnahmen greifen mußte, sondern die von dem ehemaligen Minister Diekmann durchgeführte neue Gemeindeordnung, die im 5. 103 den Bezirksräten die Möglichkeit zur Stellung von Abberufungsanträgen gibt.

Zur Sache ist zu sagen, daß die Amtshauptleute Schirmer und Subat vom Minister des Innern beurlaubt wurden. Die Beurlaubung erfolgte mit Rücksicht auf die Befehle der Bezirksräte. Die beiden Herren sind aufgefordert worden, sich zu der Begründung dieser Befehle zu äußern. Sobald ihre Erklärungen eingegangen sind, wird das Gesamtministerium die Entscheidung treffen.

### Diethelm von Buchenberg

Eine Schwarzwaldbeschichte von Berthold Auerbach

#### Dreihundzwanzigstes Kapitel

Diethelm hatte auf den Abend die Stabjunkerlisten zur Inspektion bestellt. Diese Menschen mit ihren Krampfen und Wollmäusen hatten ihn so oft erschüttert, und nun sah er, daß es keine Engel vom Himmel, sondern nur arme Schluder mit langgestrecktem und gewundenem Messingblech waren. Wachte er doch auch schon vor dem, so tat es ihm doch wohl, es so deutlich vor sich zu haben und die Jinkenisten nach jenem Gelust aufspielen zu lassen, was er ihnen angab und manchmal sogar vorstieß. Mitten zwischen den Längeln mußten sie ihm sogar einmal einen Chorall blasen, während viele Leute den Kopf schüttelten und sich entsetzten; Diethelm aber ließ an den Schlingen schnell einen Tanz heften und tanzte mit seiner Martha den Liebesprung wie ein junger Bursch. Es war spät in der Nacht, und Diethelm ließ allen Gästen warmen Gemütswein aufschöpfen, er selber aber stand bald auf, es fehlte ihm noch jemand, und der mußte herbei; alle Welt sollte seiner Ehre voll sein, keiner ausgenommen.

Es war mondhell. In seine Wollschur gehüllt, ging Diethelm das Dorf hinaus nach dem Hause des alten Schäferle. Vom Waldhorn herab, das glänzend in der Nacht hineinschimmerte, klangen bisweilen noch verlorene Löhne; hier war alles einsam und dunkel. Das Haus des alten Schäferle stand am Ende der sogenannten Aufwasse, die heute mit doppeltem Recht so hieß, denn der Wirbelwind tanzte gar lustig mit dem Schnee und machte sich selbst Lust dazu. Die Haustür war offen, Diethelm schritt durch den Hausflur, der zugleich Küche war, in die Stube, auch hier öffnete sich die Tür, aber niemand regte sich, nur der Pokal stand still herangefallen, und Diethelm schloß die kalte Schnauze an seiner Hand.

„Niemand daheim?“ rief Diethelm laut. „Ja, freilich,“ erwiderte eine dumpfe Stimme. Der alte Schäferle auf der Wand hinter dem Tische rauchte einpaar, und die Pfeife im Mund haltend, fuhr er fort: „Ja wohl,

Die in Betracht kommenden Bestimmungen der Gemeindeordnung lauten: Der Bezirksrat kann erstmalig in sechs Monaten nach Inkrafttreten dieses Gesetzes mit Zustimmung der Abberufung des im Amte befindlichen Amtshauptmanns beim Ministerium des Innern beantragen, wenn Umstände vorliegen, die das Vertrauen des Bezirksrates zur Amtsführung des Amtshauptmanns erschüttern haben. Aus den Bestimmungen geht einmal hervor, daß die Bezirksräte nur dann berechtigt sind, einen derartigen Abberufungsantrag zu stellen, wenn besondere Umstände vorliegen, auf die sie ihr Vorgehen stützen können. Es geht also nicht an, daß sich ein Bezirksrat nur auf die politische Gefinnung eines Amtshauptmanns beruft. In einem Teil der bürgerlichen Presse will man die Gelegenheit benutzen, um wieder einmal ein paar sozialdemokratische Beamte zu beseitigen, und in derartigen Fällen übliche Dinge hat bereits eingeleitet. Gegen den Genossen Schirmer werden allerlei Vorwürfe erhoben und dabei wird darauf hingewiesen, daß er „linkssozialist“ sei, und von Auhnt wird von dem sogenannten Matzokensubst geiprochen. Die Regierung ist durchaus nicht verpflichtet, dem Abberufungsantrag eines Bezirksrates nachzukommen. Selbstverständlich darf es für die Entscheidung der Regierung nicht die geringste Rolle spielen, daß die beiden Amtshauptleute „linkssozialist“ sind. Bisher hat die Defensivität noch nicht erfahren, daß gegen die beiden Genossen irgend etwas vorliegt, was ihre Abberufung rechtfertigen könnte.

Im übrigen gibt es ein falsches Bild, wenn in der Verlautbarung der Regierung von dem ehemaligen Minister Diekmann durchgedrungen neuen Gemeindeordnung die Rede ist. Für die Gemeindeordnung hat sich die ganze sozialdemokratische Fraktion eingesetzt. Es ist eine grobe Taktlosigkeit, daß die Regierung offizielle Notizen dazu benutzt, um Seitenhiebe gegen Mitglieder der Sozialdemokratischen Partei auszusenden. Haben unsere Minister das Bedürfnis, gegen Parteigenossen zu polemisieren, so mögen sie das unter ihrem Namen abmachen. Die offiziellen Notizen der Staatskanzlei sind aber dazu nicht die geeignete Stelle.

### Gegen die „Partei für Volkswohlfahrt“

Der Bezirks-Vierertverband Niederes Erzgebirge hielt am Sonntag in Talsheim eine Bezirksversammlung ab, die von allen Vereinen durch Delegierte sehr stark besucht war. Es wurde Stellung genommen zur bevorstehenden Reichstagswahl und besonders die Frage erörtert, ob man eine eigene Liste aufstellen oder einer Reichsliste in den einzelnen Reichstagswahlkreisen zustimmen soll. Nach längerer Debatte, aber dabei sehr sachlicher Aussprache erklärte man sich in einem einheitlichen Abstimmung einstimmig gegen eine eigene Liste sowohl als gegen die Reichsliste. Damit haben die Vierertvereine des Niederes Erzgebirges dem Reichstagswahlkreise zum Ausdruck gebracht, daß sie es ablehnen, sich für die Wahlpropaganda für eine eigene Liste zu treiben. Sie werden, wie allgemein bekannt wurde, am 7. Dezember nur derjenigen Partei ihre Stimme geben, die im Reichstagswahlkreise die Interessen der Vierer vertreten hat, und das ist die Sozialdemokratische Partei, Liste 1.

### Sehnucht nach Deutler?

In einer demokratischen Wahlversammlung äußerte der Abgeordnete Professor Dr. Kasper aus, es gäbe keine dogmatischen Grundsätze, nach denen man sich am politischen Leben zu orientieren habe. Sollte in Sachsen einmal die jetzige Koalition zusammenbrechen, so würde er für seine Person eine Koalition der Demokraten mit Deutler einer Koalition Wühler-Art, die doch praktisch nicht arbeitsfähig wäre, vorziehen. Diese Äußerung hat eine gewisse Ähnlichkeit mit einem Ausspruch des Abgeordneten Dehne, der vor einigen Wochen ausführte, die demokratische Fraktion sei nicht mit der ganzen Sozialdemokratie, sondern nur mit der Mehrheit der Fraktion koalitiert. Mit derartigen Äußerungen leisten die Herren gerade denjenigen in der Sozialdemokratischen Partei einen schlechten Dienst, die unter den gegenwärtigen Umständen eine Koalition zwischen der S. P. D. und den bürgerlichen Parteien für zweckmäßig halten. Wenn die Demokraten eine Koalition mit der Sozialdemokratie haben wollen, so müssen sie bereit sein, die ganze Sozialdemokratie in die Koalition einzubeziehen, auch wenn ihnen die Rolle des einen oder anderen Sozialdemokraten nicht gefällt. Wenn ein demokratischer Abgeordneter in der Weise mit dem Bürgerhof Dehne-Deutler liebäugelt, wie das hier Kasper getan hat, so braucht er sich nicht zu wundern, wenn innerhalb der Sozialdemokratie die Abneigung gegen die Koalitionspolitik gesteigert wird. Derartige Äußerungen, wie wir sie hier hören, lassen den Verdacht als gerechtfertigt erscheinen, daß gewisse Leute im bürgerlichen Lager nur deshalb Freunde einer Koalition mit der

Sozialdemokratie sind, weil sie hoffen, dadurch die Sozialdemokratie zu zerpfüttern.

### Wer steht hinter den 23?

Vom Gewerkschaftsartikel Freiberg wird uns geschrieben: Durch die gesamte bürgerliche Presse Deutschlands ist ein Artikel gegangen, betitelt:

#### „Wer steht hinter den 23?“

In diesem Artikel wird behauptet, daß außer einer großen Zahl von Parteifunktionären auch alle Gewerkschaftsangehörigen, die mit der großen Masse unaufrichtig in direkter Verbindung ständen, sich hinter die Politik der 23 Abgeordneten stellten. Weiter wird in dem Artikel mitgeteilt, daß die Gewerkschaftsführer vor etwa vier Monaten sich ein eigenes Organ, die Sachliche Gewerkschaftszeitung, geschaffen hätten, das mit großer Energie die Politik der 23 fröhlich und bereitwillig und die Politik der 17 Abgeordneten verurteilt.

Dieser Artikel ist die 23 Organisationen, die dem Gewerkschaftsartikel Freiberg angehängt sind, folgendes:

Alle Gewerkschaftsmitglieder sehen eine gesunde Parteientwicklung nur dann als möglich an, wenn jedes einzelne Mitglied (bzw. jedes Gewerkschaftsmitglied) sich den Parteibeschlüssen der Mitgliedschaften unterwirft. Die 23 Abgeordneten haben aber wiederholt Parteibeschlüssen ihrer Mitgliedschaften zuwidergehandelt. Durch diese ungesetzliche Haltung haben die politischen und wirtschaftlichen Interessen der Arbeiterschaft in Sachsen oft eine rückläufige Bewegung zu verzeichnen gehabt. Wir erinnern nur an die Frage des 1. und 2. Tages, der Parteitagungen, sowie der neuerdings geplanten Herabsetzung von Steuern.

Das Gewerkschaftsartikel Freiberg lehnt es ab, sich hinter diese Politik der 23 Abgeordneten zu stellen, und fordert, daß die nächste Sitzung des Reichstagsausschusses Sachsen des V. D. G. E. zu diesem Artikel Stellung nimmt.

Das Gewerkschaftsartikel Freiberg ist politisch neutral. Die Mitglieder erwarten aber, daß auch die Führer der Arbeiterbewegung sich dem Reichstagsausschuss der Mitgliedschaften fügen, wie es bisher die 17 Abgeordneten getan haben.

Hierzu erklären die Mitglieder der S. P. D. und der U. S. P. D., daß sie der Erklärung zustimmen, soweit sie die Einhaltung von Parteibeschlüssen fordert.

### Die Unfruchtbarmachung minderwertiger

Aus der Nachrichtenstelle der Staatskanzlei wird uns geschrieben: In der Presse sind in letzter Zeit wiederholt Aufforderungen erschienen, die sich mit der Frage der Unfruchtbarmachung geringwertiger Befassen. In weiten Kreisen der Bevölkerung ist dadurch eine Verunsicherung hervorgerufen worden, daß in diesem Aufsatze von einem Gesetzentwurf gesprochen wird, den die sächsische Regierung vorbereitet habe, nach dem die Unfruchtbarmachung geringwertiger Befassen in weitem Umfanges festgelegt werden solle. Demgegenüber ist festzustellen, daß von der sächsischen Regierung kein dahngehender Gesetzentwurf ausgearbeitet worden ist, daß ferner die Abänderung des Gesetzes einer Unfruchtbarmachung von Blind- oder Taubstummen in umgeborenen ebenso wie den einer zwangsweisen Unfruchtbarmachung ablehnen muß, und daß sie nur eine Anregung an die Reichsregierung gerichtet hat, die Strafbarkeit bei freiwilliger Unfruchtbarmachung geringwertiger Befassen in besonders greuzten Fällen aufzuheben. Die in den Aufsätzen zitierten neun Punkte, die den Fortschritt des Gesetzentwurfes darstellen sollen, entsprechen vielmehr einer Denkschrift des Dr. Voetter, die er der Regierung am 21. Mai 1924 hat zugehen lassen. Die zu einem Gesetzentwurf von ihm angefertigten neun Punkte hat sich aber die Regierung nicht eigen machen können. Die Regierung steht nach wie vor auf dem Standpunkt, daß von einer so einschneidenden Entscheidung, wie sie die Unfruchtbarmachung geringwertiger Befassen darstellt, erst eine gründliche Klärung aller Unterlagen für ihre Berechtigung erfolgen muß.

Sitzung des „Kleinen Landtags“. Der sächsische Landtag, der sogenannte „Kleine Landtag“, hat während der Verhandlung des Planes die wichtigsten gesetzerischen Arbeiten zu erledigen hat, wird der sächsische Republikanischen Korrespondenz zufolge voraussichtlich in der kommenden Woche zusammengetreten, um sich mit den Regierungsvorlagen über Steuererhöhungen und Beamtengehälter zu beschäftigen. Ein bestimmter Termin ist noch nicht festgesetzt.

Blühende Sanditen. In Planen (Sachs.) wurde nach ein Bürger von Dalkenkreuzen überfallen und hierdurch verletzt. Ueber die Verletzungen äußerte sich der behandelnde Arzt u. a. wie folgt: Das ganze Gesicht war mit Blut bedeckt, der rechte Stirnhirn eine 3 Zentimeter lange bis auf den Knochen gehende frische blutende Verletzung, eine erhebliche Verletzung von gleicher Beschaffenheit am rechten oberen Augenlid; am Heigefinger eine ähnliche Schnittwunde. Diagnose: Schnittverletzungen (vermutlich durch ein Messer oder scharfes Werkzeug) im Gesicht und an der linken Hand. Weitergehende Untersuchungen (vermutlich durch Schläge mit der geballten Faust) in der Umgebung beider Augen. Die Verletzungen sind nur einen der Täter fest, trotzdem der andre noch beim Herantommen der Polizei auf den Verletzten einwirkend und ruhig stehen blieb, als der Schußmann den Vorfall zu Protokoll nahm.

als er sich mit der Hand über das Gesicht fuhr, merkte er einen Nadergeruch. Er wusch sich die Hände lange im Schnee.

Im Waldhorn wunderten sich die Leute, wie bläß Diethelm ausah, und wie er große Kläfer warmen Wein hinabstürzte, als wäre es kaltes Quellwasser.

Freude und Trauer folgten sich auf dem Fuße. Am andern Tage ließ Diethelm die Ueberreste des Entsetzten, die der Vater willig hergab, feierlich begraben, und die Menschen, die Diethelm immer als harten Mann gekannt hatten, lobten ihn sehr, weil er bei dem Begräbnis so heftig weinte.

Die volle Kraft war wieder über Diethelm gekommen, er besuchte die Brandstätte und ordnete den Bau und fußte oft mit seinen Knäpeln über Land. Draußen fühlte er sich erst recht wohl. Immer blieb es eine Mühseligkeit, daß er von jedem neu Begegnenden eine Bekleidungsbegeugung anhören und darauf mit einer schmerzvollen Miene, oder auch mit einem Ausdruck der Trauer dankend erwidern mußte; war aber dies vorüber, hatte man ihn und her den Feuerholl bezahlt, dann überließ man sich ohne Scheu der Freude und dem Glückwünsche. Diese immer wiederkehrende Wahrnehmung, wie lägherisch die ganze Welt sei, da man Mittel barlegte, wo man keine hatte und im Gegenfall fast Geld empfand, da man Klagen ausprekte, wo man Freude vermuten mußte, dieses ganze jämmerliche Wessensspiel war für Diethelm fast ein Babylon. Es war ihm recht, daß die ganze Welt schlecht war und es keinen ehrlichen Menschen gibt.

Die ganze Welt verachten, das ist im Bauernrad wie in der Waldhorn das beste Mittel, um nicht zur richtigen Schätzung seines eigenen Wertes zu gelangen.

Diethelm gedachte sich an das Bewußtsein seines Verbrechens, wie man sich an ein unilghbares förerliches Weiden gedachte: anfangs will sich die gesunde Kraft nicht brein lassen, immerdar eine Verbindung zu finden, nach und nach aber legt sie sich damit zurecht. Wir sind allgemein gedreht, nach und schließlich, das lernt der Stolz der übermütigen Kraft einsehen, und es fragt sich nur noch um das Weg des notwendigen Wanges.

(Fortsetzung folgt.)

warum der Diethelm kommt, aber er kann ununterrichteter Sache wieder fortgehen.“

Diethelm setzte sich auf die Bank und redete dem alten Manne zu, seinen einfältigen Haß fahren zu lassen und glücklich zu sein mit den Glücklich.

Der alte Schäferle antwortete nichts, legte die Pfeife auf den Tisch, ging nach dem Schrank, brachte einen weingebundenen Pad und legte ihn auf den Tisch, auf den ein schräger Mondschein fiel.

„Wenn du das nimmst, geh' ich mit,“ sagte er. „Was ist's denn?“ fragte Diethelm.

„Wach's auf.“ Diethelm öffnete und schrie laut auf, daß der Hund bellte. Er hatte einen Schädel mit hochberbrannten Haaren gefast.

Der alte Schäferle packte ihn am Arm und rief: „Da, da leg deine Hand drauf, das ist mein Weib, da leg deine Hand drauf und schwör, daß du unschuldig bist an seinem Tode. Schwöre, schwöre, so wahr dir Gott in deiner letzten Stunde beistehen mag, Schwöre, und ich will dir Abbitte tun. Red! Jede Minute, die du schwelgst, schreit, daß du doch ein Mordbrenner bist. Weib, sprich du! da ist dein Mund.“ Schwöre, Diethelm, schwöre!“

Diethelm war's, als ob alle Hüllengeister ihn umzingelten, seine Hand war wie gelähmt, er konnte sich nicht zurückziehen von dem Laterschaßel des Ermordeten, aber plötzlich stieß er auf, daß der Schädel die Stube hlnabrollerte.

„Du bist ein lieberlicher Lump, Mich verzeht du nicht,“ schrie er, und seine ganze Kraft fohrie wieder. „Boher hast du diese Sachen? Die Ueberreste Weib's müssen ehrlieh begraben werden.“

„Nimm sie mit, nimm sie mit, wenn du kannst,“ knirschte der alte Schäferle.

Diethelm stand auf und sagte mit fester Stimme: „Ich hab' dir schon einmal gesagt, ich verzeihe dir, du hast deinen ältesten Sohn verloren, ich mache deinen jüngsten glücklich. Ich verzeihe dir. Morgen ordne ich an, daß alles begraben wird; gib acht, daß sich alles wiederfindet, oder du sollst spüren, wer ich bin.“

Statt aufstehend, schritt er hinaus auf die Straße, und







Spurline Hainberg-Rippdorf mit den neuen Bahnhofsanlagen...

Jugendchriften-Ausstellung. Lehrerschaft und Elternrat der 37. Volksschule...

Konten in den letzten Jahren die wenigen übriggebliebenen Tiere möglichst zusammengepackt werden...

Genossenschaft. Sonntag den 30. November ist die letzte Aufführung der Komödie...

Straße Sarrafani. Die Autofahrt durch die Luft wird noch für einige Tage verlängert...

Konsumvereins-Mitglieder-Versammlung. Für die Mitglieder der 109. Bezirksgruppe...

32. Volksschule. GutsMuths-Platz 27. Sonntag den 30. November...

Kassabende. Am 1. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, im Sitzungssaal...

Parteinachrichten für Groß-Dresden

Partei-Verwaltung: Wettinerplatz 10, 1. St. II. Fernsprecher: Nr. 14367 und Nr. 14476

Gruppenleitungen

Von mehreren Dresdner Ortsgruppen sind die Wappen der Stimmzettler...

Das Parteisekretariat ist Sonntag von 8 bis 2 Uhr geöffnet.

Achtung, Inhaber von Volkshaus-Bausteinen!

Von kommender Woche an werden Zinskarten für die Inhaber von Bausteinen...

Ausstellung der Zinskarte und Eintragung der Bausteine in diese...

Betriebsvertrauensleute

Das Betriebsflugblatt Nr. 2 behandelt die Aufmerksamkeitsfrage...

Die Liste zur Barreterrie des Volkshauses Dresden-Ost...

Gruppe Dresden-Mitte 5 (Friedrichstadt). Flugblattverbreitung...

Gruppe Mitte 6. Sonntag den 30. November, vormittags 9 Uhr...

Gruppe Mitte 7. Morgen Sonntag, 8 1/2 Uhr, Flugblattverbreitung...

Gruppe Mitte 4. Sonntag, früh 9 Uhr, alle zum Flugblattverbreiten!

Gruppe Mitte 5. Sonntag den 30. November, vormittags 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 1. In fernem Mitglieder die traurige Nachricht...

Gruppe Mitte 2. Sonntag, früh 8 Uhr, im Parteibüro, Dieckhoffstraße 9...

Gruppe Mitte 3. Sonntag den 30. November, abends 7 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 4. Sonntag den 30. November, abends 7 1/2 Uhr...

Gegen die Monarchie!

Sonnabend den 29. November: 7 1/2 Uhr im Jugendheim Lößnitz, Poststraße 15. 7 1/2 Uhr im H. Saal der Waldschlößchenterrasse...

Wählerversammlungen Wähler und Wählerinnen, erscheint in Massen! Für die Republik!

zu erwarten? Anschließend: Erste und weitere Regierungen vom Genossen Wilhelm Kappel...

Gruppe Mitte 4. Morgen Sonntag, früh 9 Uhr, Flugblattverbreiten...

Gruppe Mitte 5. Sonntag den 30. November, vormittags 9 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 6. Sonntag, vormittags 8 1/2 Uhr, im Restaurant Torodendel...

Gruppe Mitte 7. Montag den 1. Dezember, abends 7 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 8. Die Genossinnen und Genossen haben sich morgen...

Gruppe Mitte 9. Alle Genossinnen und Genossen haben sich morgen...

Gruppe Mitte 10. Unsere Kinder treffen sich zum Kaspertheater...

Gruppe Mitte 11. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 12. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 13. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 14. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 15. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 16. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 17. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 18. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 19. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 20. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 21. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 22. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 23. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 24. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 25. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 26. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 27. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Bereits- und Versammlungs-Kalender

Hand der Arbeiter. Monatsversammlungen finden statt am Sonntag den 1. Dezember...

Gruppe Mitte 28. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 29. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 30. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 31. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 32. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 33. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 34. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 35. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 36. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 37. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 38. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 39. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 40. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 41. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 42. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 43. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 44. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 45. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 46. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 47. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 48. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 49. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 50. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...



Anstelle des heute so teuren Bohnenkaffees nur Kaffreiners Malzkaffee! Er schmeckt vorzüglich, ist gesund und außerordentlich billig!

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Jugendgruppe 6. Sonnabend, 6 Uhr, Treffen Leisniger Platz zur Versammlung im Volkshaus.

Republikanische Agitation

Der Reichsvorstand des Deutschen Republikanismus hat ein neues politisches Propagandamaterial herausgegeben.

Sozialistische Arbeiterjugend Groß-Dresden

Achtung! Montag müssen unbedingt die Karten für die zentralen Versammlungen abgeholt werden.

Gruppe Mitte 51. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 52. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 53. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...

Gruppe Mitte 54. Das Flugblattverbreiten findet morgen früh 8 1/2 Uhr...



### Gewerkschaftsbewegung

#### Achtung, Betriebsräte!

Montag den 1. Dezember findet, abends 6 Uhr, im Volkshaus, Saal 2, eine Versammlung der Betriebsratsgruppe V statt. Handlungsabgeordneter Genosse Böffel spricht über: Die Bedeutung der Reichstagswahl für die Erreichung wirtschaftlicher und sozialpolitischer Gewerkschaftsziele. Zum Schluss dieser Versammlung sind alle Betriebsräte verpflichtet, die beschäftigt sind in: Zeitungsgewerbe, Buchdruckerei, -handelt, -handel, Stein- und Lithographenanstalten, Schriftgießereien, Stereotypen, Galvanoplastiken, Zink- und Kupfersticheien, Kartonnagenfabriken, Fotographische Anstalten, Papier erzeugende und Papier verarbeitende sowie Papiermehlfabriken.

#### Der zu hohe Lohnsteuerabzug

Die Regierung versucht seit Monaten, die Preise, insbesondere für den Lebensunterhalt, zu senken und glaubt das Ziel zu erreichen durch den Abbau der Umsatzsteuer von 2½ auf 2 Prozent und den Abbau der Prachtentlastung auf den deutschen Reichskasse. Nur keine Lohnsenkungen, denn das bedeutet nach Ansicht der Regierung nur neue Inflation, aber Preisabbau sollte uns retten und den Reallohn steigern. Die Preise sollen indessen immer weiter an. Inflation, Handel und Landwirtschaft stellen das Gesicht der Regierung in die unersättlichen Taschen, die Konsumkraft ging zurück, weil die lauten Unternehmungen noch einmal durch diese Stützungsaktion der Regierung gerettet werden konnten.

Inzwischen sind die Steuern reichlich in den Reichskassen geflossen, es werden für das erste Halbjahr 680 Millionen Goldmark Mehrertrag über den Voranschlag hinaus erzielt.

Die Regierung hatte es daher sehr leicht, steuerliche Erleichterungen mit den Finanzministern der Länder zu beschließen. Neben dem weiteren Abbau der Umsatzsteuer von 2 auf 1½ v. H. der Verbrauchssteuer von 15 auf 10 v. H., soll der Betrag des steuerlichen Lohnneinzugens ab 1. Dezember von monatlich 60 M. auf 40 M. herabgesetzt werden. Darüber hinaus sollen Steuerbeträge bis zu 20 Pf. monatlich oder 80 Pf. monatlich nicht erhoben werden.

Die Wirkung der Lohnsteuer stellt sich dann etwa folgendermaßen dar:

Für den Ledigen bleiben 870 M. jährlich steuerfrei, für Ehepaar ohne Kinder bleiben 880 M. jährlich steuerfrei, für Ehepaar mit 1 Kind bleiben 800 M. jährlich steuerfrei, für Ehepaar mit 2 Kindern bleiben 920 M. jährlich steuerfrei.

Die weitergehenden Ansprüche der Arbeiterverbände auf eine reichhaltigere Erhaltung des steuerlichen Einkommens sind nicht beachtet worden. Nach Angabe der Regierung hätte das zu entsprechenden Schäden verursacht, weil man ja andere Steuern, die Steuern der Einkommen, beträchtlich abbaute. Um die Fährde der Lohn- und Gehaltsentwertung durchzuführen, bedarf es einer Regierung, die ein größeres Verständnis für die arbeitende Klasse aufbringt als die jetzige.

Die Verhandlungen hierzu müssen eben alle Lohnsteueränderungen am 7. Dezember schaffen, indem sie sozialdemokratisch wählen.

#### Das Narrenspiel der R. P. D.

Von Gotha aus sollte auf kommunistischen Weisung an Abendspitz vor etwa sechs Wochen die Weltrevolution ausbrechen. Der Ortsausschuß der dortigen Gewerkschaften stellte in 10 Punkten Forderungen, für die die Rote Fahne das gesamte deutsche Proletariat zum Kampfe aufrief. Wir haben bald darauf in einem sachlichen Artikel diese 10 kommunistischen Forderungen geprüft und nachgewiesen, daß sie, soweit sie Brauchbares enthalten, ein dürftiger Abklatsch sozialdemokratischer Ansprüche sind.

Der Weisung zu dieser neuen großen „Mobilisierungskampagne“ der Arbeiter ging von der kommunistischen Parteileitung Groß-Züringens aus, die das Gothaer Gewerkschaftskomitee anmahnte, diese Forderungen aufzustellen, um breite Arbeitermassen in den Kampf zu führen. Der R. D. G. B. sollte sogar gezwungen werden, einen außerordentlichen Gewerkschaftskongreß deswegen einzuberufen. Das ist zwar nicht gescheit, im Gegenteil: Der Vorstand des R. D. G. B. hat dem kommunistischen Ortsausschuß in Gotha seiner Funktion entbunden und einen anderen an seine Stelle gesetzt.

Die weltbewegenden Gothaer Forderungen werden in der Donnerstag-Nummer der roten Fahne nun neu aufgeführt. Die Arbeiter des R. D. G. B. in Berlin sind sofort beauftragt worden, einen Antrag auf Einberufung eines Betriebsratskongresses für Berlin-Brandenburg — wie befohlen! — zu stellen, auf dem die Gothaer Forderungen von neuem auf den Schild gehoben werden sollen.

Warum wohl? Die rote Fahne hatte doch täglich mit Versprechungen verlockt, daß sich immer mehr Ortskomitees und Komitees für die Gothaer Forderungen erklärt hätten. Wie wir erfahren haben, haben sich allerdings 5 (in Worten: fünf) Gewerkschaftskomitees für die Gothaer Forderungen erklärt, darunter als bedeutendste die Großstädte Rüttenberg und Rüttenwalde, obwohl dem

### Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Unterbezirk Groß-Dresden

Sonntag den 30. November:

### Wahlpropaganda für die Republik

Kameraden der Gruppen 1-7 und der Vorortgruppen stellen sich mit schwarzrotgoldenen Fahnen 1½ Uhr am Wiener Platz. Die Autos finden sich dort gleichfalls ein.

#### Die Unterbezirksleitung.

R. D. G. B. rund 1500 Ortsausschüsse im Reich angegliedert sind und etwa doppelt soviel Betriebe; d. h. natürlich nur die kommunistischen Arbeiter dieser Betriebe. Deshalb der neue Wärm. Die Kommunisten treiben also ihre Antipatrimonialpolitik — was nur im Reichstage.

#### Achtung, Steindruckereihilfspersonal!

Die ausgebrochene Differenz bei der Firma Fleisch-emballagenfabrik Union, Radebeul, ist beigelegt. Durch Verhandlung wurde die Einführung des Tarifs der Steindruckereihilfsarbeiter zugestanden, und zwar in der Form, daß in der ersten Dezemberwoche zwei Drittel und in der ersten Januarwoche das letzte Drittel der Differenz zwischen dem jetzigen Metalarbeiterlohn und den neuen Tariflöhnen bezahlt wird. Die ausstehende Forderung trat reiflos wieder in ihr altes Arbeitsverhältnis ein.

#### Verband der graphischen Hilfsarbeiter und -arbeiterinnen. Rahlstedt Dresden.

Das Reichsfinanzministerium hat seinerzeit bei den Verhandlungen über die Beamtenbesoldung gegenüber den Vertretern der Organisationen bereits darauf hingewiesen, daß es sich die Zustimmung des Lebensmittelbeschaffungsausschusses des Reichstags zur Besoldungssteigerung einholen wolle. Der Vorsitzende des Lebensmittelbeschaffungsausschusses hat aber die Einberufung des Ausschusses abgelehnt. Daraufhin erfolgte eine Besprechung zwischen dem Reichsfinanzministerium und den Parteiführern. Bei dieser Besprechung kam es jedoch nur zu einer Schilderung der Sachlage durch den Vertreter des Finanzministeriums. Es folgte keine Debatte und es wurden auch keine Beschlüsse gefaßt. Ein sozialdemokratischer Vertreter war bei der Besprechung nicht anwesend, weil alle für die Beamtenbesoldungsfrage in Betracht kommenden Abgeordneten im Wahlkampf tätig sind. Man dient dem Vaterland zur Zeit am besten, wenn man für eine bessere Zusammenfassung des Reichstags sorgt.

Die vier tariffähigen Bergarbeiterverbände haben in gemeinsamer Sitzung am Freitagabend beschlossen, den Lohnschiedspruch anzunehmen. Gleichzeitig wurde beschlossen, in den einzelnen Verbandsbezirken zu dem geltenden Mehrerwerbsteuergesetz Stellung zu nehmen. Für den Ruhrbergbau wird die Kündigung am 30. November zum 31. Januar 1925 ausgesprochen. Die Kündigung des Lieberwitzerbergbaus im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau ist schon vor einigen Wochen erfolgt.

Textilarbeiterstreik in Bode. Am Freitag sind in Bode sämtliche Textilarbeiter in den Streik getreten. Sie fordern 28 Prozent Lohnsteigerung, die vorläufig von den Unternehmern verweigert wird.

Centralverband der Angestellten, Ortsgruppe Dresden. Für die Anwaltsangestellten findet Montag den 1. Dezember, abends 7 Uhr, im Verbandsbureau, Schützenplatz 20, Hinterhaus Pastere, großer Sitzungssaal, eine Nachgruppenversammlung statt. — Betriebsangestellte (Reichs-, Staats- und Postangestellte), Dienstag den 2. Dezember, abends 7 Uhr, im Stab-

Kaffee, Volkshaus, 1. Stock, Nachgruppenversammlung. — Betriebsangestellte. Mittwoch den 3. Dezember, abends 7 Uhr, ebenfalls im Stab-Kaffee, Volkshaus, 1. Stock, großes Zimmer.

Einzelhandel. Montag den 1. Dezember, abends 7 Uhr, im italienischen Biersaal (Kurfürstensaal), Theaterplatz, Nachgruppenversammlung der Angestellten des Einzelhandels (R. D. G. B.). Neben dem Thema: „Die Stellung des kaufmännischen Angestellten in der heutigen Wirtschaft“ behandelt.

#### Wahlkuriosum

Früher, beim Wählen mit namentlichen Stimmzetteln, die der Wähler mit dem Namen des gewünschten Kandidaten selbst ausfüllen durfte, ergab es sich häufiger, daß Stimmen für irgendwelche Kandidaten abgegeben wurden, die entweder gerade im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses standen oder sich sonstwie der besonderen Kunst eines Wählers erfreuten. Ebenso kam es vor, daß jemand in unerschütterlichem Glauben an die eigene politische Bedeutung sich selbst wählte oder auch daß ein wohlhabender Mann seine gewichtige Stimme für den eigenen weiblichen Vorgesetzten abgab usw.

Unser heutiges Stimmverfahren bietet zu dergleichen „Ereignissen“ keine rechte Möglichkeit mehr. Trotzdem bedurfen wir jedoch Spähbügel auch hieran gelegentlich. So wurde ein origineller Stimmzettel bei der letzten Wahl in einem südlichen Gebirgsort vorgefunden; eine resolute Wählerin, die offenbar durch die weitgehenden Wahlversprechungen ihres Kandidaten etwas mißtrauisch geworden war, hatte darauf bemerkt:

Ich heiße Fr. 9 zum Ziel,  
Weil mir der Wamm sowent gefiel.  
Das heißt — verpackt er uns zu Ziel  
Wach! Ich den Belg ihm mit — Peril!

**Nur Qualitätsware!**

**Bettwäsche**

1 Bezug, 2 Kissen, pa. Linon	9.00
1 Bezug, 2 Kissen, la Stangen	14.00
1 Bezug, 2 Kissen, pa. Damast	15.50
1 Bettuch, la Downs, 150/220	4.00
1 Bettuch, Halblein, 170/225	6.80
1 Bettuch m. Hohlbaum, 150/225	6.00

**Tischwäsche**

1 Tischuch, 130/130, Damast	3.60
1 Tischuch, 125/160, Damast, mit 6 Servietten	7.80
1 Tischuch, 130/165, Halblein, mit 6 Servietten	9.90
1 Kaffee-Gedeck f. 6 Personen	12.50

**Handtücher**

1 Handtuch, 48/100, gestr.	0.65
1 Handtuch, 50/100, Halbl. Gerstenkorn	0.90
1 Handtuch, 48/100, Halbl. w.	0.85
1 Handtuch, 48/100, Reinleinen	1.20
1 Handtuch, 48/100, pa. Damast	1.40
1 Handtuch, 50/110, reinl. Dam.	2.20

**Wäsche-König**

**L. Breite Straße 3 L. Stock**

im Hause vom See-Restaurant [1842]

**Schil Silber**

sonstige 10/12/27  
Kamerad verleiht 99

**Beste e**

Bastardkisten zu niedrigen Preisen

**Gerhard Garbf**

Brunnen Straße 41  
gegenüber Schillerhaus  
— Telefon 16811

Wer übernimmt die  
Verantwortung der  
**Verkauf**  
von 10/12/27

**Schokoladen u.**

**Kafas** min  
als Nebenverdienst  
offen an Hand selbst.  
Lebensmittel an gros.  
Kleinhandelsstraße 18, 2

**Buppen**

Röfle, Perücken  
sonstige sämtliche Gefährte  
in der Provinz  
Kauf bei  
Kauf bei  
Kauf bei

**Kräutergan** bereitigt  
sonstige  
Kauf bei  
Kauf bei  
Kauf bei

**Bejer! Kauff bei  
unfern Interenten!**

**Dr. Thompsons Seifenpulver**

**schont die Wäsche, macht sie blendend weiß**

Dr. Thompsons Seifenpulver (Marke Schwan) das Paket 30 Pfg.

**NIEMALS - FERNER LIEFEN**

**TIPP Free CIGARETTEN**



**MY BOY Jackie Coogan**

Des großen Erfolges wegen einige Tage verlängert!

In der Hauptrolle: **Jackie Coogan**

Für Jugendliche erlaubt!

**Nju Eine unverstandene Frau**

6 Akte nach Ossip Dymow

In den Hauptrollen: Nju: **Elisabeth Bergner.** Der Gatte: **Emil Jannings.** Er: **Conrad Feidt.**

Ab Dienstag den 2. Dezember:  
Ein Kammerspiel deutscher Filmkunst:



# Außergewöhnlich billige Kaufgelegenheit für Weihnachten

Riesen-Auswahl

Hervorragend niedrige Preise

Beste Qualitäten

### Kleiderstoffe

**Cheviot** reine Wolle, 60 bis 100 cm breit Meter 2,90, 2,90  
**Cabardine** reinwollene Kostümwolle, 130 cm breit Meter 2,90  
**Velour de laine** für eleganten Mantel, 120 cm breit, Meter 3,50, 10,50  
**Popeline** reine reine Wollware, doppelt, Meter  
**Blusenstoffe** mit Seidenstoffen, 70 cm breit Meter 2,90, 2,50  
**Krepon** in vielen aparte Farben, Meter 85

### Trikotagen

**Herren-Normal-Hosen** wollgemischt 2,70, 2,70  
**Herr.-Norm.-Hemden** wollgemischt 1,25, 2,70  
**Dam.-Schlupf-Hosen** Trikot gefüttert 2,70, 2,70  
**Dam.-Reform-Hosen** marine Trik. u. Futter, 5,80, 5,80  
**Kinder-Turnhosen** Trikot im Fuß u. Gr. am Lager 2,70, 2,50  
**Kinder-Hemdchen** Trikot, gefüttert, 2,50, 2,50

### Baumwollwaren

**Hemdchentuch** 80 cm breit, Meter 1,80, 85  
**Renforcé** 80 cm breit, Meter 1,20, 1,10, 85  
**Rohnessel** 80 u. 90 cm breit, Meter 80, 85, 58  
**Körperbarchent** 80 cm breit, Meter 1,20, 98  
**Hemdenbarchent** 1,00, 1,10, 98  
**Taschentücher** weiss u. bunt, 75, 45, 20

### Wollwaren

**Wollüberjäckchen** einfarbig, m. langen Ärmeln 7,50  
**Wollwesten** mit Schuur, lange Ärmel, alle Farben 8,50  
**Sportwesten** für Damen und Herren 19,50  
**Kinder-Sweaters** 1. Wolle, alle Größen, 4-4,25, 3,50  
**Woll-Schals** grosse Auswahl, moderne Farben 2,70  
**Kinder-Sportwesten u. Garnit.** in allen Größen 2,70

### Strümpfe

**Damen-Strümpfe** Baumwolle, m. vert. Fers u. Spitz, 1,25, 85, 45  
**Damen-Strümpfe** Baumwolle, schwere Qualitäten 1,75, 1,50, 1  
**Damen-Strümpfe** Wolle, solide Qualität 2,70  
**Damen-Strümpfe** Seidenfaser, moderne Farben 2,25, 1,50  
**Damen-Strümpfe** Kunstseide, schwarz und farbig 2,70, 2,70  
**Kinder-Strümpfe** wollene . . . von 1 an

### Seidenstoffe

**Waschseide** 90 cm breit, prima Ware, moderne Farben Meter 4,50  
**Eolienne** erstklassige Ware, großes Farbsortiment, 100 cm breit 8,50, 6,50  
**Crêpe de Chine** 100 cm breit, aparte Farben Meter 12,50, 8,50  
**Crêpe Marocain** einfarbig u. gemustert, 100 cm breit 12,50, 8,50  
**Waschsamt** neue moderne Streifen, farb- und witterecht Meter 4,50  
**Waschsamt** 70 cm breit, einfarbig, Lindeur Fabrikat Meter 5,50

### Schürzen

**Wiener-Schürzen** in Water, Indigo, Saffin 1,50, 1,50, 1,50  
**Jumper-Schürzen** in Water, Indigo, Saffin 2,50, 1,50, 1,50  
**Blusen-Schürzen** in Water, Indigo, Saffin 2,50, 2,50, 1,50  
**Kleider-Schürzen** in Water, Indigo, Saffin 12,00, 8,50, 5,50  
**Weisse Tänd.-Schürz.** mit und ohne Träg. 2,75, 1,95, 1,50  
**Weisse Serv.-Schürz.** gute Stoffe und Form 2,50, 1,95, 1,50

### Wäsche

**Damen-Hemden** mit br. Achsel-Sticker, Hobls. o. Bog. 2,50, 1,90, 1,90  
**Dam.-Hemden** Träger m. reich. Sticker od. Saumbesatz 2,50, 2,50  
**Dam.-Barch.-Hemd.** mit Sticker od. Bogens 3,50, 3,50  
**Dam.-Nachthemd.** 1. Mal ohne m. Saib. od. Hobls. 6,25, 4,50  
**Gardituren** elegante und einfache Ausführung 1,50, 2,50

**Dam.-Beinkleider** gute Qualit. verarb. Ausfüh. 3,25, 2,25, 1,60  
**Dam.-Nachjacketen** s. Hemdentuch od. Barchent 4,50, 3,25, 2,70  
**Prinzeß-Röcke** entzückende Neuheiten 1,15, 5,95, 3,25  
**Unterhüllen** auch Jumperform 2,50, 2,50, 1,50  
**Bunte Barchentw.** für Männer, Frauen und Kinder besonders billig

### Gardinen

**Künstler-Gardinen** steilig, neueste Zeichnungen 6,00  
**Madras-Gardinen** steilig, mod. Farben 19,00, 13,75, 11,75  
**Halbstores** engl. Toll. 12,00, 8,00, 6,00  
**Halbstores** Handliet. große Auswahl 20,50, 18,00, 9,75  
**Halbstores** Etamine mit gewebten Einsätzen 11,00, 7,50, 4,50

**Bettdecken** für 1 und 2 Betten in Tüll und Etamine 58,00, 17,50, 11,00  
**Etamine** glatt, gestreift u. kariert, 2,40, 1,90, 1,50  
**Vitragen-Köper** versch. Breit. 2,40, 1,90, 1,50  
**Vitragen-Damast** neueste Muster 2,75, 2,25, 2,00  
**Madrasstoffe** steilig u. farbig 11,00, 8,75, 7,00

Kamelhaar-, Schaf- und Reisedecken, Pferddecken, Diwan-, Tisch- und Bettdecken in großen Sortimenten zu kleinen Preisen

# Schlesinger

Johannstraße 6/8

Genossen und Genossinnen! Unterstützt die Inserenten unserer Zeitung!

## Es ist richtig! ←

Sie brauchen in dieser Zeit — wo äußerste Sparsamkeit bedingt — preiswerte Waren. Wir geben Ihnen einen gedrängten Auszug aus unsern umfangreichen Angeboten für den Weihnachtsbedarf.

**Backfisch- und Damenmäntel**  
 in Flausch und anderem Stoff 8,75, 12,75, 16,00, 18,50, 22,00 und **24,50**

**Backfisch- u. Damenmäntel** in Tuch, in Velour de laine  
**Tuchmantel** . . . . . 55,00, 45,00, 28,00 u. **27,00**  
**Affenhautmantel** 65,00, 54,00, 42,00, 35,00 u. **29,00**

**Astrachan-Mäntel** 55,00, 43,00 **36,00**

**Seal-Püschmäntel** solide Qual. 145,00, 125,00 **93,00**

**Krimmer-Jacke** 44,00, 32,00 **19,50**

**Herren- und Burschen-Ulster**  
 in haltbaren Qualitäten 79,00, 65,00, 54,00, 42,00, 38,00 **34,00**

**Herren- u. Burschenjoppen** prima Loden  
**Sport-Fasson** . . . . . 36,00, 31,00, 27,00 u. **23,00**  
**Ueberknöpfer** . . . . . 29,00, 24,00, 21,00 u. **17,00**

**Knaben- und Mädchen-Bekleidung** in Massen-Auswahl in allen Preislagen

Modenhause  
**M. Sass & Co.**  
 Paraf 10 104 Dresden-Löbtau Paraf 10 104  
 Kesselsdorfer Strasse 11.

Angezählte Sachen werden reserviert!

Beachten Sie unbedingt unsere Auslagen Es lohnt sich!

### Oberhemden Kragen Krawatten



**Oberhemden**  
 pa. Perkal, mit 3 Kragen . . . . . **6,50**  
 feinste Maho-, Zephir-Ware, erstkl. Verarbeitung, mit 3 Kragen **12,50**  
 mit pa. Pikee-Einsatz, weisse Klappmanschetten . . . . . **10,50**

**Kragen, neueste Formen**  
 0,30, 1,00, 1,10 u. 1,20

**Krawatten**  
 mod. Form, neueste Stoffe  
**Selbstbinder** . . . von **35 Pf.** an  
**Schleifenbinder** von **30 Pf.** an  
**Strickbinder** . . . von **35 Pf.** an

**Kragenschoner**  
 in Riesenauswahl  
 — Allererste Fabrikate —  
 zu fabelhaft billigen Preisen

**Straßburger Hutbasar**  
 Wettinerstraße Ecke Leipzigerstraße Ecke

## Zeit ist Geld!

Berechnungstabellen f. Kranken-Kassen-, Erwerbslosen- und Invaliden-Versicherungsbeiträge der Arbeitnehmer sowie Steuerabgabentabelle.  
 Diese Tabellen ersparen 1/3 Arbeitszeit.

Preis: 30 Pf.

Volksbuchhandlung \* Wettinerplatz 10





# Weihnachts-Angebote

## Merkmale für Weihnachts-Einkäufe

- 1) **Alle Abteilungen** unseres Hauses bieten eine Fülle praktischer Weihnachts-Geschenke. Die angesetzten Preise ermöglichen auch den weniger bemittelten Bevölkerungskreisen den Einkauf.
- 2) **Die Auswahl** in allen Abteilungen unseres großen Hauses ist kaum zu übertreffen.
- 3) **Unsere Grundsätze:**
  - Beste Qualitäten —
  - Niedrigste Preisgestaltung —
- 4) **Benutzen** Sie zu Ihrer Bequemlichkeit die **Fahrsühle**.
- 5) **Verlangen Sie Sammelbücher**, damit Sie nur an einer Kasse zu zahlen brauchen, wenn Sie in mehreren Abteilungen kaufen.
- 6) **Bedienungspersonal** ist durch Hinzuziehung vieler Aushilfskräfte in reicher Zahl vorhanden.
- 7) **Vormittags** zu kaufen liegt in Ihrem Interesse; für gute Bedienung kann dann in jedem Falle Gewähr übernommen werden.
- 8) **Gekaufte Waren** werden durch unsere Expedition bereitwilligst zurückgestellt.
- 9) **Wir wollen** daß Sie unbedingt in jeder Weise zufriedengestellt werden, damit Sie uns weiter empfehlen.

10) Wir reservieren bei Anzahlung von einem Drittel des Kaufpreises die Gegenstände bis zum Feste.

# Alsberg

Nur das Gute bräut sich Bahn!

## Sportstiefel

In Montexleder mit durchgehender Doppelsohle, wasserdichtem Futter und Staublasche

17 <sup>50</sup>	16 <sup>50</sup>	10 <sup>50</sup> bis 12 <sup>50</sup>
------------------	------------------	---------------------------------------



## Skistiefel

handzugenäht, bestes steiermärkisches Fabrikat (auch für Kinder)  
Keine Lockpreise, nur wirklich erstklassige Schuberzeugnisse.

# Schuhhaus Union

Rosmaringasse 2 (Eckhaus Schießstraße) u. Ammonstraße 47.

Besichtigen Sie meine Schaufenster!

## Schuhwaren

— nur beste Qualitäten —

### Herren:

Hochkalfschuhstiefel 14.50—18.50  
Hochkalfhalbschuhe 11.50  
H.-Chevreauhalbschuhe 9.50  
Kindbox-Tourerstiefel  
Doppelschuh, Staublasche 15.75

### Damen:

Hochkalfhalbschuhe 10.50  
Kindboxhalbschuhe 8.50  
H.-Chevreauhalbschuhe 7.90  
Lackhalbschuhe 10.50  
2 Schöden und Schieberpangen  
Hochkalfschuhstiefel 11.75  
Kindboxschuhstiefel 10.75

### Kinder:

Kindboxschuhstiefel 7/35 4.50, 4.00  
Kamelhaarrottschuhstiefel 3.25

## 21 Seestraße 21

2. Etage (Kaufhaus) 1924  
Schuhkasten in der Hausflur

## Mühlberg

Ab  
**Montag den 1. Dezember**  
ist mein Geschäft durchgängig von **8 Uhr**  
vormittags bis **7 Uhr** abends **geöffnet**

Für den Einkauf praktischer, anerkannt  
preiswerter

## Weihnachts-Geschenke

bieten sämtliche Abteilungen meines Hauses  
**reichste Auswahl**

**Wallstraße • Webergasse**  
**Scheffelstraße**

## Proletar. Heimstunden

Freigeitig • legalistische Monatschrift  
für proletar. Literatur, Kunst, Dichtung  
und legalistische Lebensgestaltung.

Erscheint monatlich.

Preis für das illustrierte Heft 20 Pf.

Bestellungen in der Volksbuchhandlung und  
in Willaken sowie bei den Postungshandlungsstellen





Pneumette-Abteilung

Verkauf der weltberühmten Dr. Diehl - Stiefel

**Damen-Schnürschuhe**  
pa. R.-Cheer, moderne halbrunde u. spitze Formen, solide Lederauflage. 6.50

**Breitspangenschuhe**  
für Damen, gute R.-Cheer, eleg. Schließmechanik, moderne spitze Form. 7.50

**Damen-Schnürschuhe**  
la. Zogalff und Rindbo, elegants spitze und halbrunde Formen. 8.75

**Damen-Schnürschuhe**  
pa. mahagonibr. Zogalff, moderne spitze Form, Rand weiß geboppelt. 9.75

**Damen-Filzhauschuhe**  
mit Bindfadensohle, in verschiedenen Farben. 1.65

**Damen-Filzhauschuhe**  
mit guter Ledersohle, schöne bunte Farben, mit Pompon. 2.25

**Kamelhaar-Niedertret.**  
imitiert, mit Filz- u. Leder-sohle, Größe 43-46 2.75, 36/42 2.25

**Damen-Schnürstiefel**  
la. Rindbo, moderne halbrunde Form, guter Winterstiefel. 10.50

**Laß-Schnürschuhe**  
für Damen, moderne spitze und halbrunde Form, gute Passform. 12.50

**Breitspangenschuhe**  
für Damen, Laß, Schließmechanik, mod. halbspitze Form, vorzüg. Ausf. 14.50

**Damen-Sportstiefel**  
pa. braun Rindbo, Doppelsohlen, gefühl. Staublatze, wasserf. Futter. 16.50

**Herren-Schnürstiefel**  
gutes Rindbo, mit Zwillingssohle, weiß geboppelt, fröhlig. Straßenstiefel. 9.75

**Herren-Schnürstiefel**  
la. R.-Cheer u. Rindbo, mod spitze u. halbr. Formen, beste Rahmenarb. 12.50

**Herren-Sportstiefel**  
pa. Sportrinde, Doppelsohlen, original Goodgear, geboppelt. 16.50

**Kinder-Stiefel**  
gutes naturbraunes Rindbo, 31/35 7.75, 27/30 6.25, 25/26 5.50, 22/24 4.90

### Hauschuhe

**Kamel. Umschlagschuhe**  
imitiert, mit Filz- und Leder-Sohle. 2.90

**Kamelh. Ohrenschuhe**  
für Kinder, mit Filz- u. Leder-sohle 31/35 3.75, 25/30 2.90, 21/25 2.50

**Schnallenstiefel**  
Kamelhaar imit., mit Filz- u. Leder-sohle, verdeckte Naht, Größe 36/42 5.25

**Schnallenstiefel**  
Kamelhaar, Filz- u. Leder-sohle, Leder-tappe, 31/35 3.95, 25/30 3.50, 21/24 2.90

**Filz-Schnallenstiefel**  
für Kinder, Filz- u. Leder-, Leder-tappe, 31/35 3.95, 25/30 3.50, 21/24 2.90

**Leder-Schnallenstiefel**  
pa. Rindbo, warmes Friesfutter, harter Straßenbesetzung, 36/41 10.50

Abend- und Gesellschaftsschuhe elegante, schick, auch original Wiener-Modelle außerordentlich preiswert



**Sprech-  
apparate**  
eigener Fabrikation, daher billige Preise, mit 5 Platten u. 200 Nadeln nur 25 M.

mit 5 Platten und 400 Nadeln nur 35 M.

**Violine** mit Kasten und Bogen 10, 12, 15, 20, 25 und 30 M.

**Mandolinen** 8, 10, 12, 15, 18, 20 und 25 M.

**Gitarren** 12, 15, 18, 20 und 25 M.

**Lauten** 19, 20, 25 und 30 M.

**Ziehharmonikas** 8, 4, 5, 6, 8 und 10 M.

**Wiener** 10 Tasten, 10 und 12 M.

**Wiener** 21 Tasten, 15 und 20 M.

**Zithern** aufbauen jeder sofort spielen kann, bestes Weihnachtsgeschenk für jung und alt, 8, 10, 12 und 15 M.

Bei Vereinfachung des Betrages franco Zusendung.

**Tappert, Dresden  
nur Wettinerstraße 34.**

**Immer wieder will ich's sagen**

wieder sehr billige echte Kornleder-Schuhschalen nach mitgebrachtem Modell ausgeschnitten kauft man in der Schuhbedarfsartikel- und Lederhandlung, Dresden-A. Janski, Ecke Hauptberg Straße

**Spielwaren-  
und  
Puppen-Ausstellung**  
in den bedeutend erweiterten Räumen des 1. Stockes

**Gesellschaftsspiele, Dame- und Schachbretter**  
Lotto-, Domino- u. Tivolispiele, Druckereien, Holz- und Steinbaukasten, Märklin- und Stablbaukasten, Kinder-Nähmaschinen

**Puppen, Charakter-Puppen, Puppen-Köpfe**  
Pferdeställe, Rollwagen usw., mit Gespannpferden, Kaufmannsladen, Schaukel- und Fahrpferde in Holz, Puppen-Stuben und Möbel usw.

**Eisenbahnen mit Werk und Schienen**  
Dampfmaschinen, stehend und liegend, Dynamobile, Betriebsmodelle, Kinematographen, Laterna magica

**J. Bargou Söhne**  
Wilsdruffer Straße 54, am Postplatz

**Weihnachts-  
Sonder-Angebot**  
Extra billige Preise!

**Herrl. Linon-Bettgarnituren**  
2 Bezüge, 4 Kissen, reizvoll bestickt 28.00, 25.00, 22.00

**Damentaghemden**  
gute Stoffe 2.20, 1.85, 1.25

**Damenbeinkleider**  
geschlossen und offen 2.75, 1.90

**Prinzeßbröckchen** 2.20, 2.00

**Damenzierschürzen**  
bunt und gemustert 2.20, 1.75, 90¢

**Wirtschaftsschürzen**  
in Blaudruck und Wolle 2.50, 2.25, 1.85

**Herrenoberhemden**  
in Zephir u. Perkal, mod. schöne Streif., 3 Hrag. 2.75, 2.50, 4.50

**Krawatten u. Selbstbinder**  
Reisenwahl, in modern. Dessins 3.00, 1.25, 75¢, 30¢

**Taschentücher**  
für Klein und Groß, 2 Zeit in schönen Geschenkkartons 3 Stück 1.20, 3 Stück 95¢, 6 Stück 1.00

**Damasthandtücher, la**  
100 cm lang 2.00, 1.85

**Strickjacken und Jumper**  
für Damen

**Sport- und Klubwesten**  
für Damen, Herren und Kinder

**Garnituren in Wolle, Schals und Mützen**  
in Reizenwahl zu billigsten Preisen.

**Gebh. Kohl & Co.**  
Freiberger Platz 22/24

**Damenstiefel und Halbschuhe**  
Neu- u. Wellenmuster, ältere Formen, braun, schwarz u. farblich M. 4.50 das Paar.

**Moderne Schuhwaren**  
aller Art zu den für niedrigen Preisen.

**Oestreich's Schuhhäuser**  
Dresden-N., Jahnstraße 5, am Wettiner-Bahnhof.  
Dresden-N., Königsbrücker Straße 23, am Silberstein.

**Klubwesten**  
für Damen und Herren, in reiziger Ausführung sowie sonstige Wirkwaren und Zeitungen.

**Für Wiederverkäufer**  
kontingenzfreie Preise und Bedingungen.

**Wittwald & Söhne, Leipzig-Gohlis**  
Hilfsweg 8, L. (51280)

**Leihhaus Zentrum**  
Trompeterstraße 9, 1.  
Geschäftzeit 9-12 Uhr, 2-5 Uhr  
**Verleiher**  
von Kassenrollen, Urnen, Geld- und Silber-sachen, Möbeln, Strickwaren etc. etc.

**Große Puppen-Ausstellung**  
Billigste Preise! - Zeitungs- u. Reparaturarbeiten aller Puppen.

**Puppenhaus Hellmuth Müller**  
Dresden-N., Kurfürstentor 31, 1. u. 2. St.

**Neu in  
Müllärhoschen**  
Größe 4 Mark (WIM)  
Kestner, Oberberggasse 3

**Kartoffelschalen**  
feinster geschreddert, zu kaufen leicht 20 M  
Waldenstr. 20.

**Lichtwart**  
Rundschau für freie Geisteskultur.  
Herausgeber E. L. Weithaus.  
Lichtwart will Verbreitung und Verteidigung einer freien geistigen Kultur und umfassende Weltanschauung auf internationaler sozialistischer, sozialistischer Grundlage.  
Monatlich 50 Goldpfennig.  
Bestellungen nehmen die Volksbuchhandlung und ihre Filialen sowie die Zeitungsträger entgegen.



### Die Steine- und Kalkträgerkonferenz

Die Preisfrage Sachien fand dieser Tage im Volkshaus in Dresden statt. Einleitend wies Kollege Richter darauf hin, daß es noch nicht dagewesen sei, daß die Träger einmal zu einer Konferenz zusammengekommen seien. Wichtige Angelegenheiten seien die Ursachen der diesmahligen Zusammenkunft. Es ging zunächst um die Vorkaufsetzung aus, daß die Träger bis heute noch keine selbständige Gruppe im Deutschen Bauergewerband darstellen, daß aber die Bundesjugung gelatte, solche zu gründen. Natürlich müßten sich die Träger immer noch als Hilfsarbeiter fühlen, da sie aus der Gruppe der Bauhilfsarbeiter hervorgegangen seien. Anstand aber müsse werden, daß die Träger bei ihrer schweren Arbeitsleistung einen Anspruch auf bessere Bezahlung als die Bauhilfsarbeiter haben. Man müsse sich jedoch auch klar darüber sein, daß die Träger als Bauhilfsarbeiter nicht in der Lage seien, irgend welchen Einfluß auf die Lohnregelung eines Maurers ausüben zu können. Im umgekehrten Falle sei dies eher möglich. Des weiteren behandelte er auch die Entwicklung der Lohn- und Arbeitsbedingungen der Träger und wandte sich gegen die Affordarbeit.

Als erster Diskussionsredner nahm Kollege Müller, Chemnitz, das Wort. Der Zweck des Zusammenkommens sei, Aufklärung zu erhalten, wie und warum am 14. Oktober ein Abkommen unterzeichnet worden sei, ohne daß zunächst die daran Beteiligten gehört wurden. Man hätte erst mit den Kollegen im Lande Rührung schaffen sollen. Den Begünstigten sei allerdings der gute Wille nicht abzuspüren, im Interesse der Kollegenschaft gehandelt zu haben. Die Kollegen in den rückständigen Gebieten seien durch den letzten beschlossenen Abschluß zu einer Lohnhöhung von 25 bis 30 Prozent zum Bauhilfsarbeiterlohn gekommen, vorausgesetzt, daß diese im Stundenlohn tragen. Leider sei das Abkommen von einigen Unternehmern mißbraucht worden, indem diese sich das Recht aumähten, 10 Prozent für Lieferung von Werkzeugen des Bergbauers vom Lohn in Abzug zu bringen. Er empfiehlt den Kollegen, sich das Werkzeug selbst zu kaufen, um in den Genuss des vollen Lohnes zu kommen, in kurzer Zeit mache sich das bezahlte, spezielle Aufgebot der Träger aber sei es, sich, wo es irgendmöglich ist, in Tagelohngruppen zusammenzuschließen.

Kollege Richter, Dresden, unterstützte die Ausführungen des Kollegen Müller und machte noch einige treffende Ergänzungen. Kollege Wielig, Leipzig, ging auf die mit den Unternehmern in Leipzig geübte Aussprache ein, dadurch erlaube sich die ganze Angelegenheit zur Werkzeugenscheidung. Der Zustand sei so geblieben, daß die Dinge unklar blieben. Von einem verantwortlichen Abzug vom Lohn für Ausrüstung des vom Unternehmer getriebenen Werkzeuges könne gar keine Rede sein. Alsdenn wird nicht im Interesse der Gemeinwirtschaft, er sei zu verwerfen. Die Frage der Gründung einer Kreis- oder Stadtgruppe sei er anderer Meinung als die Kollegen Müller und Richter. Die Leipziger Gruppe könne er als Arbeitergruppe bezeichnen und jeder könne sich selber als Vorbild dienen lassen. Kollege Schumann, Chemnitz, legte Wert darauf, daß alle Kollegen mit gefälliger Meinung nach Hause gehen. In der Frage der Reichsgruppenbildung sei er nicht der Ansicht des Kollegen Wielig, er empfiehlt,

diese Frage noch zurückzugeben. Kollege Josche, Dresden, begrüßte das Zustandekommen der Konferenz und empfahl ebenfalls, nach Möglichkeit überall Tagelohngruppen zu bilden. Kollege Lange, Jittau, gab bekannt, daß durch das letzte Abkommen der Afford bei ihnen verschwunden sei, er empfiehlt, überall so zu handeln. Mit der Anziehung des Kollegen Leberer, Chemnitz, zu verhandeln, einen Zuschlag von 50 Prozent auf den Maurerlohn zu erhalten, war die Konferenz einberufen. Auch herrschte einstimmigkeit darüber, daß, wenn dies erreicht ist, der Afford zu perkwindeln habe. Kollege Scheibel vom Bundesvorstand, ging auf die Ausführungen der verschiedenen Redner ein, und betonte, daß das Streben der Träger nicht in Berufslosig keit liegen dürfe. Auch er ist der Ansicht, daß die Träger sich nach wie vor als Hilfsarbeiter fühlen müssen. Die Affordarbeit sei zu verwerfen.

Im Schlußwort betonte Kollege Richter, daß sich, wenn auch die heutige Zusammenkunft nur einen informativen Charakter trage, doch manches Gesprächliches herausgeholt habe. Es müsse Klärung unter den Kollegen geschaffen werden, dann werde und müsse jeder Kollege zu der Erkenntnis kommen, daß nur der Deutsche Bauergewerband die Interessen aller Bauarbeiter so vertritt, wie wir es verlangen müssen.

**Turnen,** Sport und Spiel, der Weg zur Volksgesundheit. Hultsch Nährwiesbuck ein Mittel zur Volkskräftigung. Aerztlich empfohlen. — Überall erhältlich.

Gegründet 1893.

**Wäsche-Mode und  
Manufacturwaren-Haus**

**Wäschestoffe**

Bett-Damast, erstklassig, 130 breit, 980 Meter	80 br., 170
Stangenleinen, erstklassig, 130 br., 980 Meter	80 br., 170
Linon, sehr gute Ware, 130 breit, 195 Meter	80 br., 120
Buntes Bettzeug, 130 breit, 140 Meter	80 br., 135
Inlett, federleicht und echtrot, 130 br., 330 Meter	80 br., 195
Bettuch-Stoffe, beste Qualität, 120 breit, 230 Meter	75 310
Renforeé, erstklassiges Fabrikat, 120 breit, 172 Meter	130 130
Hemdentuch, solideste Qualität, 120 breit, 172 Meter	95 115
Makouche für feine Wäsche, 120 breit, 135 Meter	130 165
Hemden-Bareben, ungelü u. weiß, 120 breit, 135 Meter	110 130
Handtücher, 70 x 120, 120 Stück, 075 an Wischtücher, 120 x 120, 120 Stück, 085 an	

**Alwin Krause**  
Dresden-A. Wallstr. 12.

**Herren- und Damen-Mantelstoffe**

nur gute, vorzügliche Qualitäten, bis zum besten, was es gibt, 140-160 cm breit.

Meter 3<sup>90</sup> 6<sup>50</sup> 8<sup>50</sup> 12<sup>00</sup> 14<sup>00</sup> 16<sup>50</sup>

Großer Posten Manchester in allen Farben  
Meter nur Mark 4.40

**Stoffe zu Herren- und Knaben-Anzügen**  
bis zum besten, 120-130 breit

Meter 3<sup>90</sup> 4<sup>30</sup> 5<sup>30</sup> 7<sup>50</sup> 10<sup>00</sup> 15<sup>00</sup>

**Kostümstoffe** Meter 3<sup>90</sup> 5<sup>30</sup> 6<sup>00</sup> 7<sup>00</sup> 10<sup>00</sup>

**Kleiderstoffe** Meter 1<sup>05</sup> 1<sup>50</sup> 2<sup>90</sup> 4<sup>50</sup> 5<sup>75</sup>

**Blusenstoffe** Meter 1<sup>40</sup> 2<sup>50</sup> 3<sup>90</sup> 4<sup>50</sup> 6<sup>75</sup>

**Crépe de Chine** Mtr. 8<sup>90</sup> Eolienne Mtr. 7<sup>50</sup>

Stadt bekannt für gute Ware, größte Auswahl, billigste Preise!

### Ein Wunder!

Nein! — Aber ein Rätsel ist allen Besuchern von Carlsbad der vorzügliche Kaffee, den man dort überall bekommt. Des Rätsels Lösung liegt nicht etwa in irgendwelchen geheimen Mitteln, sondern einzig und allein in der Art und Weise der Zubereitung. Überall und von jedermann läßt sich

eine Tasse Kaffee nach „Carlsbader Art“ herstellen. Man nimmt einen Würfel „Weber's Carlsbader Kaffeewürfel“, zu Pulver zerbröckelt, auf 80 Gramm einer guten Mittelsorte Bohnen (feingemahlen), brüht das Ganze mit 1 Liter springend kochenden Wassers in einem Ton- oder Porzellanfilter ganz lang-

sam auf und serviert das Getränk so heiss wie möglich, am besten mit Sahne. Das „Carlsbader“ ist als Träger des Kaffee-Aromas unentbehrlich, und es enthält alle Bestandteile, welche dem Getränke Würze und Farbkraft verleihen.  
Otto E. Weber, G. m. b. H., Radebeul-Dresden.



# Bonitas

ZIGARETTEN

BONITAS A.-G. HEIDENAU-DRESDEN

A3 = 3-4 KABARETT = 4-4 EXTRA = 5-4



Um den vielen Nachfragen unserer Kundschaft gerecht zu werden, haben wir uns entschlossen

## Haushalt

wieder einzuführen, und bieten Ihnen folgende Artikel zu ganz besonders billigen Preisen an:

<p><b>Emaill-Eimer</b> grau . . . . . 1.35</p> <p><b>Zink-Eimer</b> extra stark . . . . . 1.50</p> <p><b>Emaill-Schmortöpfe</b> 20-30 Liter . . . . . 6.50</p> <p><b>Maschinen-Töpfe</b> emailliert, gelblich 10-30 Liter . . . . . 5.50</p> <p><b>Essenträger</b> 10 cm. rund . . . . . 1.10</p> <p><b>Lacken-Essenträger</b> mit Verschluß, 1 Liter . . . . . 2.45</p> <p><b>Wannen</b> grau emailliert, 55 cm. W., 47 cm. H., 50 cm. D. . . . . 4.75</p> <p><b>Zink-Wannen</b> 60 cm. W., 47 cm. H., 50 cm. D. . . . . 4.25</p> <p><b>Teller</b> glatt, weiß, tief und hoch, 21 cm. . . . . 0.18</p> <p><b>Teller</b> weiß, gerippt, tief und hoch, 21 cm. . . . . 0.22</p> <p><b>Teller</b> Zwiebelmüller, tief u. hoch, 21 cm. . . . . 0.25</p> <p><b>Teller</b> Goldrand, tief und hoch, 21 cm. . . . . 0.38</p> <p><b>Kaffeetöpfe</b> weiß . . . . . 0.12</p> <p><b>Kaffeetöpfe</b> bunt . . . . . 0.15</p> <p><b>Salz- und Mehlweifen</b> . . . . . 0.95</p> <p><b>Aluminium-Töpfe</b> 14 cm. x 11 cm. . . . . 0.95</p> <p><b>E.S.S.-Gestelle</b> lackiert . . . . . 0.95</p>	<p><b>Eisen-Plätten</b> . . . . . 0.95</p> <p><b>Leibwärmflaschen</b> . . . . . 0.95</p> <p><b>Petroleumlampen</b> lackiert, 1 Liter . . . . . 0.95</p> <p><b>Rehrschalen</b> lackiert . . . . . 0.55</p> <p><b>Kohlenschalen</b> . . . . . 0.35</p> <p><b>Topflappen- und Zwiebelbehälter</b> . . . . . 0.48</p> <p><b>Spirituslöcher</b> . . . . . 0.95</p> <p><b>Brotkörbe</b> lackiert . . . . . 0.95</p> <p><b>Kartoffelpressen</b> . . . . . 0.95</p> <p><b>Waffeltörbe</b> in Draht, steilig . . . . . 0.50</p> <p><b>Brotböfen</b> Aluminium . . . . . 1.20</p> <p><b>Abendbrotteller</b> glatt, weiß . . . . . 0.12</p> <p><b>Abendbrotteller</b> gerippt, weiß . . . . . 0.15</p> <p><b>Abendbrotteller</b> Zwiebelmüller . . . . . 0.20</p> <p><b>Abendbrotteller</b> Goldrand . . . . . 0.30</p> <p><b>Satz Schüsseln</b> weiß, Teetisch . . . . . 2.75</p> <p><b>Satz Schüsseln</b> bunt, Teetisch . . . . . 3.50</p>	<p><b>Nachtgeschirr</b> weiß . . . . . 0.95</p> <p><b>Kaffeemühlen</b> . . . . . 2.95</p> <p><b>Wandmühlen</b> . . . . . 3.95</p> <p><b>Wirtschaftswaagen</b> . . . . . 3.75</p> <p><b>Reibmaschinen</b> . . . . . 2.95</p> <p><b>Brotkasten</b> lackiert, 1.2 Liter, edel u. oval, 37 cm. . . . . 2.50</p> <p><b>Brotkasten</b> emaill., weiß, m. Goldr., 11.60 . . . . . 10.50</p> <p><b>Kohlentasten</b> edel . . . . . 3.75</p> <p><b>Kohlentasten</b> in Draht, pa. Ausföhrung . . . . . 6.50</p> <p><b>Kohleneimer u. -schütter</b> 2.50 . . . . . 2.25</p> <p><b>Wäschbretter</b> gute Ausföhrung, harter Stahleiml., 23 x 14 x 1.30 . . . . . 0.95</p> <p><b>Wäschekammern</b> . . . . . 0.28</p> <p><b>Porzellan-Kaffeefervice</b> für 6 Personen . . . . . 6.50</p> <p><b>Goldrand-Teller</b> Porzell., tief u. hoch, 21 cm. . . . . 0.95</p> <p><b>Porzellanteller</b> glatt, weiß, tief u. hoch, 21 cm. . . . . 0.55</p> <p><b>Kaffeetöpfe</b> Porzell., in bunt. Glanz, 21 cm. . . . . 0.35</p>
---	--	--

Friedrichstädter Warenhaus

Wettinerstraße 63, gegenüber der Großmarkthalle







# Frauen! Wählt



zur Wäsche nur

## PERSIL

Das ist der rechte Helfer!

## Einstimmig

klingt das Lob aller, die es kennen.

**Mit Persil – halbe Arbeit, billiges Waschen und eine tadellose Wäsche!**

– so sagt jede Hausfrau, die es einmal richtig erprobt hat!

**Die Persilmethode ist der größte Fachfortschritt des Jahrhunderts!**

– das ist das Urteil hervorragender Wissenschaftler.

**Persil bleibt Persil!**

**Persil hilft sparen**

**Persil**

Persil, Preis 45 Gpf. das Paket

Stück 60.4  
 Stück 28.4  
 Stück 20.4  
 mit  
 Stück 40.4  
 Stück 1.75  
 0.5.50. 4.75  
 faviert 2.50  
 450  
 4  
 3.00  
 4.00, 3.00  
 2.75, 2.00  
 Stück 40.4  
 St. 3.25  
 St. 5.04  
 St. 2.40  
 450  
 für jedes  
 schöne  
 vorhanden  
 T  
 große  
 95  
 le  
 12



# Wohin gehen wir am Sonntag mit unserer Familie? Nur wo man gut u. preiswert bedient wird, im Volkshaus!

Sonntag 5 Uhr: **Frei-Konzert.** Leitung: Kapellmeister Förster. **Lieder-Abend.**

**Dresdner Philharmonie**  
**MORGEN Sonntag, abends 7 1/2 Uhr, im Gewerbehau**  
**Großes Extra-Konzert**  
 Dirigent: Kapellmeister Willy Nau  
 Solistische Mitwirkung: Das **Gesangs-Terzett**  
**Jlso, Lotte und Hanna Pretzsch** (Lieder mit Orchester)  
 Solocellist: **Stefan Auber** — Ausgewähltes Programm. 11520  
 Num. und nichtnum. Tischplätze ab 6 Uhr Saalkasse.

Ko **Konzertdirektion F. Rios (F. Pläner)** Ri  
**Dienstag, 9. Dezember, 7 Uhr**  
 Gewerbehau  
**3. großes Philharmonisch-Konzert**  
 Orchester: Die **Dresdner Philharmonie**  
 Dirigent: Prof. **J. Dobrowen**  
 Solisten: **Pasquale Amato**  
 Der berühmte italienische Bassisten  
 Prof. **Max Pauer**, Klavier.

Ko **NAECHSTEN** Mittwoch 12.12.24, 7 Uhr Ri  
 Gewerbehau  
**Einmaliger Klavier-Abend**  
**Walter**  
**Schaufass-Bonini**  
 Boquet — Skrjabin — Chopin.

Ko **NAECHSTEN** Freitag 12.12.24, 7 Uhr Ri  
 Gewerbehau  
**Einziges Klavier-Abend**  
**Ria Heller-Klitschka**  
 Bach — Liszt, Beethoven Son. D. op. 10 Nr. 2  
 Liszt Son. H. Serenade, Tschaiowsky  
 Lisponow  
 Konzertflg. C. Bechstein v. F. Rios, Seestr. 21.

Ko **NAECHSTEN** Samstag 13.12.24, 7 Uhr Ri  
 Gewerbehau  
**Konzert**  
**Eva Plaschke von der Osten**  
**Robert Burg**  
**Paul Aron**  
**Stefan Frenkel**  
 Werke für eine und zwei Stimmstimmen  
 und Klavier von  
**Leonore Pfund**  
 Konzertflg.: Julius Bittner, Prag, Str. 12

Ko **8. Dezember, Montag, 7 1/2 Uhr, Palmeng.** Ri  
**Lieder-Abend**  
**GERTA KUNATH**  
 Am Bechstein — Karl Pembaur

Ko **8. Dezbr., Montag, 7 1/2 Uhr, Künstlerb.** Ri  
**Marianne Selle,** Violine  
**Herbert Jäger,** Klavier

Ko **Karten: F. Rios, Seestr. 21.** Ri  
 und Abendkasse 11620

**CENTRAL-THEATER**  
 Ab 1. Dezember  
**Kurzes Gastspiel**  
**Sylvester**  
**Schäffer**  
 dazu: 11530  
 der hervorragende  
**Variete-Spielplan**  
 Gewöhnliche Preise  
 Billetverkauf 1161, ab 11 Uhr  
 ununterbr. an d. Theatreskasse.

**Zum Biedermeier**  
 Sebüßergasse 8 (nahe dem Altmarkt)  
 Morgen Sonntag 7 Uhr  
**Große Abschiedsvorstellung**  
 Das November-Programm.  
 Montag der 1. Dezember 1924  
**Vollständig neues Programm.**  
 Nur Künstler von Ruf. 11531

**!! Achtung !!**  
**Händler und Hausierer!**  
**Die billigste Einkaufsquelle**  
 in Textilwaren (Wäsche u. sämtliche Weiten-  
 waren) in und außer Stadt 1161 82  
**M. Ehrlich, Schiller-**  
 Str. 34  
 Befähigung des Vorges. ohne staatliche Zul.

**Restaurant Johannisbad**  
 Haben meinen Freunden und Bekannten  
 sowie allen Bekannten des herrlich gelagerten  
 Sommerhauses hier in herrlicher Umgebung  
 mit, daß ich das  
**Restaurant Johannisbad**  
 wieder in Benutzung übergeben  
 habe. Meinen Gästen annehme ich  
 und das Beste aus Küche und Keller zu  
 bieten, wie auch einfließen. Weiterhin  
 werden und werden auch in meinem  
 Saal dem zur Verfügung  
 Nachts, 24. Nov. 1161 82  
**Strauße nebst Frau.**

Genossen! Verfehrt nur in den Lokalen, die in der Dresdner Volkszeitung inserieren

**Ob Japs**  
  
**John Bull**  
  
**Ob Sioux**  
  
**oder Jumbo, die ganze Welt wäscht sich mit Rumbo**

**Lichtspiele Freiburger Platz**  
 Nur noch bis Montag! **Erstaufführung!**  
 Das neueste Sitten-Drama  
**Jetzt erst freigegeben!**  
 Der

**Paradiesapfel**  
 oder das  
**Kainszeichen**  
 In den Hauptrollen:  
**Erich Kaiser-Titz, Diegelmann, Maryde Or, Kaiser-  
 Heyl, Eduard von Winterstein.**  
**6 große Akte! Außerst spannend u. packend.**  
 Dazu  
**Was man aus Liebe tut**  
 Volles Lustspiel — 2 Akte  
**Ab Dienstag: 1161 82 Erstaufführung!**  
 Der letzte Roman aus dem Dresdner Anzeiger  
**Die vier Ehen des Mathias Merenus**  
 11519  
 Voranzeige! **Ab Dienstag den 9. Dezember:**  
**Erstaufführung! Auch für Jugendliche genehmigt!**  
 Der mit großer Spannung erwartete Film:  
**Die Schmelde.**  
 Einlaß täglich: 4, 6, 8, 10 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

**Gasthof Uebigau**  
 Zwischenbadstraße 10, 15, 17  
 Sonntag den 30. November  
**Großer bayr. Kirchweih-Rummel**  
 Uebigau, Württemberg, der ursprünglichen und damit bayer. Uebigau  
 Lokal und Max Habinger 11520  
**e Ausschank des Münchner Paulaner-Bräu e**  
**beliebte Ballmusik**  
 der berühmten Kapelle der Reichswehr-Abteilung 4

Freunde eines guten  
 Getränkes schätzen seit langem  
**Zuntz**  
**Kaffee u. Tee**  
 In erhalten in den Feinkost-  
 Kolonialwaren- und Konfitüren-  
 Geschäften, sowie in den  
 eigenen Verkaufsräumen  
**Pragerstrasse 25**  
 Überprüfen Sie die Qualität  
 in der den Verkaufsräumen  
 angegliederten  
**Kaffee & Teestube**

**Zahne Plomben 2 u. 3 Mk.**  
 exkl. Platte, desgl. Umarbeiten je Zahn 1 Mark } sofort  
 Reparatur zerbrochener Gebisse 2 Mark  
**Auf Zahnersatz 10 Jahre Garantie**  
 d. h. im Falle einer Reparatur wird dieselbe während  
 dieser Zeit kostenlos von mir ausgeführt.  
 Für 2 und 3 M. verarbeite ich dieselben Zähne, die  
 durchschnittlich bei der Konkurrenz mit 4, 5 M. und  
 noch höher berechnet werden, und es gibt keinen  
 Unterschied als nur den Preis.  
 Für tadelloser Ausführung und Brauchbarkeit beim  
 Kaufen bürgt meine 20jährige Fachtätigkeit.  
**Spezialist für plattenlosen Zahnersatz**  
 aller Systeme.  
 Goldkronen, 20 kar. Gold, von 10 M. an  
 Das Zähne schmerzlos gezogen und plom-  
 biert werden können, beweisen meine Dankschreiben.  
 Zahnziehen in örtlicher Betäubung je 1 M.  
 Wenn nicht nach Wunsch, dann kostenlos  
 Sprechzeit 9-7, Sonntags 9-12  
 In Ihrem eigenen Interesse lassen Sie sich von mir  
 kostenlos beraten.  
 Fernsprecher 29 523 — — Gewähre Teilzahlung.

**Zahn-Praxis Mewald**  
**Ammon-Str. 4** Hauptbahnhof

## Ball-Anzeiger

für Sonntag d. 30. November: 11621

**Albertshöhe Klotzsche** (Strakenh. Linie) 11621  
 Klotzsch, abends 7 1/2 Uhr  
**Annensäle Feiner BALL.** 11622  
 Sonntag 4 und Montag 5 Uhr  
**Bellevue Waltherstraße 27** 11623  
 Sonntag 7 30 Uhr  
**Bürgergarten Lübecke Straße 16** 11624  
 Sonntag 4 und Montag 5 Uhr  
**Constantia Cotta, Ehrenb.-Linie 11, 3** 11625  
 Sonntag 4 und Montag 5 Uhr  
**Deutsches Haus** 11626  
 Sonntag 4 und Montag 5 Uhr  
**Deutsche Reichskrone** 11627  
 Sonntag 4 und Montag 5 Uhr  
**Drei-Kaiser-Hof** 11628  
 Sonntag 4 und Montag 5 Uhr  
**Erbger. Klotzsche** 11629  
 Sonntag 4 und Montag 5 Uhr  
**Feenpalast Dr.-Leuben** 11630  
 Sonntag 4 und Montag 5 Uhr  
**Felsenkette** 11631  
 Sonntag 4 und Montag 5 Uhr  
**Gasthof Blasewitz** 11632  
 Sonntag 4 und Montag 5 Uhr  
**Gasthof Cosehütze** 11633  
 Sonntag 4 und Montag 5 Uhr  
**Gasthof z. Eule** 11634  
 Sonntag 4 und Montag 5 Uhr  
**Gasthof Moekritz** 11635  
 Sonntag 4 und Montag 5 Uhr  
**Gasthof Wölfnitz** 11636  
 Sonntag 4 und Montag 5 Uhr  
**Goldnes Lamm** 11637  
 Sonntag 4 und Montag 5 Uhr  
**Hellerschänke** 11638  
 Sonntag 4 und Montag 5 Uhr  
**Hollacks Etablissement** 11639  
 Sonntag 4 und Montag 5 Uhr  
**Hotel Demnitz** 11640  
 Sonntag 4 und Montag 5 Uhr  
**Kristall-Palast** 11641  
 Sonntag 4 und Montag 5 Uhr  
**Kurbau Bühlau** 11642  
 Sonntag 4 und Montag 5 Uhr  
**Kurbau Klotzsche** 11643  
 Sonntag 4 und Montag 5 Uhr  
**Lindengarten** 11644  
 Sonntag 4 und Montag 5 Uhr  
**Palmengarten** 11645  
 Sonntag 4 und Montag 5 Uhr  
**Reichsschmied** 11646  
 Sonntag 4 und Montag 5 Uhr  
**Schänkhübel** 11647  
 Sonntag 4 und Montag 5 Uhr  
**Schweizerhäuschen** 11648  
 Sonntag 4 und Montag 5 Uhr  
**Westend** 11649  
 Sonntag 4 und Montag 5 Uhr

**Z** bleibt **Paradiesgarten**  
 jeden Sonntag, Montag, Freitag:  
 Große Ballen. — 116117

Wenn sich das Wetter jetzt schon kalt,  
 doch bis Radig kommt man bald.  
 Im Gasthof feiert man dann ein,  
 hier wird's heut recht gemütlich sein.  
 Um 4 Uhr beginnt der Sonntagabend  
 mit gut gekl. u. ein' und ein'.







# Wir bringen, was Sie brauchen

und wir bringen es zu denkbar niedrigstem Preise!

## Wäschestoffe

- Hemdentuch** 80 cm br., schöne mittelladige Ware . . . . . Meter **65** ¢
- Cretonne** 80 cm breit, kräftige Ware, 10 Meter 7,80 . . . . . Meter **85** ¢
- Renforcé** 80 cm breit, hochedle Ware, für bessere Leibwäsche, 10 Meter 9,40 . . . . . Meter **98** ¢
- Wäschebatist** elegante seidenglanzende Ware, Qual. I 100 cm br. 1 65, Qual. II 80 cm br. 1 25, Qual. III, 80 cm br. **98** ¢
- Rohkörperbarchent** 75 cm breit, kräftige Ware . . . Meter **95** ¢
- Schlosserbarchent** 75 cm breit, blau-weiß gestreift, Meter **110**
- Schürzen-Water** waschecht, schles. Ware, 116 cm br., Mtr. **135**
- Schürzensatin** 80 cm breit, herrliche Muster, Meter **145**
- Oberhemden-Perkal** beste Ware, mod., gute Muster, Meter **85** ¢
- Oberhemden-Zephir** elegante Muster, gute Qualität, Meter **135**
- Rockbarchent** bunt gestr., für warme Unterröcke, dicke Qual., Meter **165**
- Seidensatin** einfarbig, in vielen Farben . . . Meter **135**

## Preiswerte Bettstoffe

- 3 Sorten Bett-Linon** unsere bekannt guten Qualitäten
  - Serie I Deckbettbr. m 270 Kissenbreite m 175 **270**
  - Serie II Deckbettbr. m 190 Kissenbreite m 120 **190**
  - Serie III Deckbettbr. m 155 Kissenbreite m 98 ¢ **155**
- 3 Sorten Stangenleinen** bewährte Qualitäten in der Wäsche
  - Serie I Deckbettbr. m 290 Kissenbreite m 190 **290**
  - Serie II Deckbettbr. m 240 Kissenbreite m 160 **240**
  - Serie III Deckbettbr. m 210 Kissenbreite m 135 **210**
- 3 Sorten Bett-Damast** kräftige, glanzreiche Qualitäten
  - Serie I Deckbettbr. m 325 Kissenbreite m 210 **325**
  - Serie II Deckbettbr. m 260 Kissenbreite m 160 **260**
  - Serie III Deckbettbr. m 195 Kissenbreite m 135 **195**
- 3 Sorten Bettzeug, bunt** gute schlesische Ware, kariert
  - Serie I Deckbettbr. m 220 Kissenbreite m 135 **220**
  - Serie II Deckbettbr. m 190 Kissenbreite m 120 **190**
  - Serie III Deckbettbr. m 155 Kissenbreite m 98 ¢ **155**
- 3 Sorten Bettuchstoffe** erprobte Qualitäten
  - Serie I Halbleinen, 150 cm breit . . . m **290**
  - Serie II Haustuch, 140 cm breit . . . m **195**
  - Serie III Dowlas, 145 cm breit . . . m **185**
- 3 Sorten Bett-Inlett** nur federdicke, gute Qualitäten
  - Serie I säureecht, Deckbettbreite m 290 Kissenbreite m 210 **390**
  - Serie II rot od. gestr. Deckbettbreite m 290 Kissenbreite m 210 **350**
  - Serie III Deckbettbr. m 260 Kissenbreite m 160 **260**
- 3 Sorten Barchent-Betttücher** weiß oder mit Kante
  - Serie I 160x220 cm Stück **550**
  - Serie II 140x200 cm Stück **395**
  - Serie III 140x200 cm Stück **365**
- 3 Sorten Körperbarchent** 80 cm breit, weiß, schöne Ware
  - Serie I . . . . . m **135**
  - Serie II . . . . . m **115**
  - Serie III . . . . . m **90** ¢
- 3 Sorten Hemdenbarchent** bunt gestreift, mollige Qual., zweiseit. geraut
  - Serie I . . . . . m **98** ¢
  - Serie II . . . . . m **85** ¢
  - Serie III . . . . . m **69** ¢

## Schlafdecken

- Schlafdecken** 130 x 180, grau oder modelarben mit Kante . . . . . **195**
- Schlafdecken** schöne weiche Qualitäten, kamelhaarfarbig, 140 x 190, **390**
- Schlafdecken** 140 x 190, Wolle, mit Streifenkante . . . . . **1075**

## Handtücher

- Gerstenkorn-Handtücher** gesäumt und geb., 48 x 100 . . . Stück **68** ¢
- Drellhandtücher** reinleinen, grau gestreift . . . Meter **85** ¢
- Gerstenkorn-Handtücher** kräftiges Halbleinen, mit Kante, Meter **98** ¢
- Damast-Handtücher** 48 x 100, Leinen, gesäumt u. geb., Meter **125**
- Wischtücher** 50 x 50, rot oder blau kariert, Stück **29** ¢
- Wischtücher** 58 x 58, reinleinen, grau-rot . . . Stück **58** ¢
- Wischtücher** 58 x 58, reinleinen, rot oder blau kariert, Stück **78** ¢
- Poliertücher** gelb . . . . . Stück **19** ¢
- Staubtücher** weiche, schöne Tücher . . . . . Stück **29** ¢
- Rolltuchleinen** grau mit roter Kante . . . . . Meter **145**
- Scheuertücher** haltbare, feste Qualität . . . . . Stück **29** ¢

<b>Fertige Bettwäsche</b>	<b>Linon-Garnitur</b> 2 Deckbetten, 2 Kopfkissen, 2 Paradekissen, zus <b>1980</b>	<b>Linon-Garnitur</b> 2 Deckb., 2 Kopfkissen, 2 reichbest. Paradek <b>2350</b>	<b>Damast-Bezüge</b> herrl. Must., gute Ware, Deckbett, Kopfkissen 2,85 <b>1050</b>	<b>Stangenl.-Bezüge</b> kräft. südd. Qual., Deckbett, Kopfkissen 2,85 <b>1050</b>	<b>Linon-Bezüge</b> haltbare Qualität, Deckbett . . . 1,78 <b>690</b>	<b>Bunte Bezüge</b> schwer. schles. Ware Deckbett . . . 1,65 <b>690</b>
---------------------------	---	--	---	---	---	---

- Tee-Gedeck** mit 6 Servietten, 130 x 130, weiß, Halbleinen, mit Kante **690**
- Kaffee-Gedeck** mit 6 Servietten, 130 x 130, Halbleinen, in schönen Farben **875**
- Kaffee-Decke** waschecht, 110 x 110, gewebt, schöne Muster, Stück **290**

- ## Tischwäsche
- Ein Posten **gute halblein. Tischtücher u. Servietten**
  - 115/125 **390** 130/130 **490** 130/160 **690** 160/225 **875** 180/235 **1175** 65/65 **110**
  - Reinl. Tischtücher** entzückende Blumenmuster 130/130 **690** 130/160 **890** 65/65 **145**

- ## Betttücher
- Nessel-Bettuch** kräftige Ware, 140 x 225 **350**
  - Dowlas-Bettuch** blütenweiß, 145 x 225 **490**
  - Halbleinen-Bettuch** in Qual., 160 x 225 **650**

# Ludwig Bach & Co.

Wettinerstraße 3 Oschatzer Straße 16

**Rum** Ormeau-Rum, Verschnitt  
Prüfen Sie  
**Rezept:**  
1/2 Liter Weingeist (Spiritus Vini 90%)  
1/2 Liter Wasser gut vermischen mit  
1 Liter Reichel's Cognac-Rum-Verschnitt  
Glas Marke „Fänkron“.  
Prüfen Sie  
das ausgegibt echte Rum-  
Brennerei, welches besonders  
bei der Tee- und Bezeichnung in voller Stärke  
und ohne Zusatz von Zucker. Auch lassen Sie  
mit dem Echten Reichel's-Cognac gute Ware  
für halben Preis verkaufen. Gedulig in  
Zugarten und Spitzeln, aber mit nur mit  
Wasser „Reichel's“. Dr. Reichel's Rezept-  
büchlein befindet sich über Kohlen bei  
Otto Reichel, Berlin S. 10, Eisenbahnstr. 4

**Spülapparate**  
Glyco, Duschbr., Spülkammer, Glycopumpen, Leib-  
binden, Monatsbinden, Gürtel usw., sämtliche  
**Frauen- und Säuglingsartikel** (w 13)  
nur im Versandhaus „Diskret“  
**Freiberger Platz 8**  
Fachkundige Frauenbedienung. Altes Geschäft.

**Bergreibungen**  
auch auf Zellulose, mit  
und ohne Rahmen, wert-  
voll und gut liefert  
Ektograph Richard  
Jähmig, nur Marten-  
straße 12, Pöhlitz 1191  
Puppenwagen  
Promenade- u. Klempner-  
Schindauer Str. 20, 11-  
1241

**Billige Schokolade**  
3 100-g Tafeln von 50 Pf. an  
**Schokoladen-Fischer**  
37 Große Brüdergasse 37  
Bitte genau auf Fischer-Eingang achten

**BÜNDEL-HOLZ**  
vollständig  
aufgefertigt  
mit  
fein feinst galinfr.



1 Gebund 22-36 Durchmesser 50 Meter  
Schleifmaschinen haben an  
**Wilhelm Kern & T. Dresden-K.**  
Großschmiedewerk Platz 4, Teleph. 1318  
Generalvertretung  
der Holzverwertungsgesellschaft  
Witten.  
**Briesnitz.** Schenkungen auf die  
Hilfsleistungen sowie  
Bismarck-Gedächtnis  
Reliquiare Ernst Heide, Briesnitz

**KAKAO**  
garantiert rein, gel. gold. Marke  
„Stolz des Hauses“ **40** ¢  
braune Packung **35** ¢  
Konsum-Kakao **80** ¢  
Schokoladen-Pulver **55** ¢  
Pfefer-Kakao **60** ¢  
**Rich. Selbmann**  
Grenaderstraße, 66 Dresden  
und sämtliche Verkaufsstellen. 1222

Jeder Kenner bevorzugt die allerfeinste  
**Tafelbutter Muselli**  
Geb. zw. Marke  
Obige Marke garantiert für absolute Reinheit!  
In allen einschlägigen Geschäften und Ver-  
teilungsstellen der Konsumvereine zu haben  
Grüner Str. 31 **Georg Münch, Butter-Import**  
Telephon 25741 + 21736 + 21777 + 22736







VORWÄRTS

Konsum-KVd Verein

# ZWEIWEIß

## Spirituosen

Urral, GGG., Verschnitt 1/2 Str.-Gl. 4.10	
Urral, GGG., edl. .... 1/2 Str.-Gl. 5.—	
Weinbr., GGG., Verschnitt 1/2 Str.-Gl. 3.46	
Weinbr., GGG., edl. .... 1/2 Str.-Gl. 4.70	
Rum, GGG., Verschnitt 1/2 Str.-Gl. 3.30	
Rum, GGG., Verschnitt 1/2 Str.-Gl. 4.85	
Klarer, Monopol ..... 1/2 Str.-Gl. 2.90	
Wacholder, Monopol ..... 1/2 Str.-Gl. 2.90	
Aquavit, Monopol ..... 1/2 Str.-Gl. 3.10	
Doppelkorn, Monopol 1/2 Str.-Gl. 3.10	
<b>GGG.-Liföre</b>	
Cherry-Brandy ..... 1/2 Str.-Gl. 3.25	
Curacao-Orange ..... 1/2 Str.-Gl. 3.25	
Ingber ..... 1/2 Str.-Gl. 3.25	
Süßholz ..... 1/2 Str.-Gl. 3.25	
Wermut ..... 1/2 Str.-Gl. 3.25	
Doonetamp ..... 1/2 Str.-Gl. 3.45	
Klosterliföre ..... 1/2 Str.-Gl. 3.45	
Danziger Goldwasser 1/2 Str.-Gl. 4.20	
Gierlikör ..... 1/2 Str.-Gl. 5.—	

## Für die Weihnachtsbäckerei

Weizenmehl II (70 %) ... Pfd. 0.20	
Weizenmehl I (85 %) ... Pfd. 0.22	
Weizenausgangsmehl Ia ... Pfd. 0.27	
Kaiserungsmehl, 6-Std. ... Pfd. 1.45	
Gerstenaugung, 5-Std. Reinenß 1.50	
Diamantmehl, 5-Std. Reinenß 1.50	
Bemahl. Zucker, 1/2 Str.-Gl. Pfd. 0.32	
Rubergucker ..... Pfd. 0.48	
Butter, deutsche ..... Tagespreis	
Offic. dän. Wollereibutter, Tagespreis	
Schweinefett Ia ..... Pfd. 0.96	
<b>Margarine</b>	
lufe ..... Pfd. 0.64	
Pödwitz Pfd. 0.68	
Ruhbutter ..... Pfd. 0.74	
Solo ..... Pfd. 0.80	
Rahm, Buttergleich ..... Pfd. 1.00	
Schwan im Band ..... Pfd. 1.00	
Mel ..... Pfd. 1.00	
Hindertalg Ia, lufe ..... Pfd. 0.72	
Hindertalg in Tafeln ..... Pfd. 0.72	
Eier, frisch und groß ..... Stück 0.20	
Eleme-Hastnen ..... Pfd. 0.76	
Sultana-Nüssen ..... Pfd. 0.90	
Korntzen ..... Pfd. 0.84	
Mandeln, bitter ..... Pfd. 2.20	
Mandeln, süß ..... Pfd. 2.20	
Hollmilch, ungez. 16 Unzen, Dose 0.60	
Hollmilch, gez. 14 Unzen, Dose 0.60	
Keife ..... 100 Str. 0.16	
Knackpulver GGG. ....beutel 0.08	
Knackpulver Decker .....beutel 0.08	
Mahlsaat, allerfeinste ..... Pfd. 0.70	
Kokoskugeln ..... Pfd. 0.76	
Kaneel ..... 10 Gr. 0.05	
Macisblüte ..... 10 Gr. 0.20	
Zitronat ..... Pfd. 3.20	
Zitronen ..... Stück 0.10	
Zitronenöl ..... Kilo 0.10	
Mandelöl ..... Kilo 0.10	
Bourbonvanille, frische, 1/2 Str. 0.40	
Vanillezucker GGG. .... Pfd. 0.05	
Zipulver ..... Pfd. 0.10	
Safran ..... Dose 0.20	

## Weine

<b>Weißweine</b>	
Naikammerer ..... 1/2 Str.-Gl. 1.70	
Rhoder Schloßberg ... 1/2 Str.-Gl. 2.00	
Kiersteiner ..... 1/2 Str.-Gl. 2.45	
Graves, weiß, Burgunder 1/2 Str.-Gl. 3.20	
<b>Rotweine</b>	
Dürkheimer ..... 1/2 Str.-Gl. 1.60	
St. Emilion ..... 1/2 Str.-Gl. 2.80	
<b>Süßweine</b>	
Sarragona, rot ..... 1/2 Str.-Gl. 2.00	
Malaga, golden ..... 1/2 Str.-Gl. 2.50	
Isel Camos ..... 1/2 Str.-Gl. 2.80	
Duro-Portwein ..... 1/2 Str.-Gl. 3.00	
Bermouth ..... 1/2 Str.-Gl. 3.75	
<b>Fruchtweine</b>	
Pipfelwein ..... 1/2 Str.-Gl. 1.15	
Schafelbeerwein ..... 1/2 Str.-Gl. 1.30	
Heidelbeerwein ..... 1/2 Str.-Gl. 1.50	
Johannisbeerwein ... 1/2 Str.-Gl. 1.50	
Erdbeerwein ..... 1/2 Str.-Gl. 1.70	

Die Preise für Weine und Spirituosen verstehen sich versteuert, einschließlich Flasche

# Gemahlener Zucker, feinste Marken ..... Pfund 32 Pf.

Vandylkuchen ..... Pfund 0.36
Kranzleigen ..... Pfund 0.44
Milchbrot, kalifornisches ..... Pfund 0.70
Ringbrot ..... Pfund 0.90
Gründl ..... Pfund 0.60
Haselnüsse, feinste Sizilianer ..... Pfund 0.96

**Kakao**  
GGG  
Sell, Pea, Sarotti  
1/2-Pfund-Paket 30 bis 45 Pf.

**Schokoladen**  
GGG  
Sell, Pea, Sarotti  
in verschiedenen Preislagen.

Fleischsalat ..... Pfund 1.28
Halberk Würstchen GGG, Dose 4 Paar 0.90
Wadwurst ..... Pfund 2.00
Leberwurst ..... Pfund 2.20
Vorderhinken, gefocht ..... Pfund 2.60
Hintershinken ..... Pfund 2.80

# Röstkaffee, vorzüglich und preiswert in drei auserlesenen Mischungen, M. 4.20, 3.60, 3.00

### Lebkuchen

Feine weiße Lebkuchen ..... Paket zu 4 St. 0.30
Feinste runde Pfasterlebkuchen ..... 5 0.35
Feine einfache Schokoladenlebkuchen ..... 4 0.35
Feine Schokoladenherzen ..... 5 0.35
Feinste Goethelebkuchen ..... 12 0.40
Extra feine Schokoladenherzen ..... 4 0.60
Feinste Basler Honiglebkuchen ..... 6 0.75
Feine Schokoladenlebkuchen ..... 5 0.75
Feine Vanillelebkuchen ..... 5 0.80

### Baumbehang

Tannenbaumkett, bunt, mit Zucker glasur ... Pfd. 1.00
Tannenbaumkett, mit buntem Zucker bestreut ..... 1.20
Hamburger Tannenbaumkett ..... 1.12
Weihnachtskonfekt (Zucker- und Zilöringe) ..... 1.32
Weihnachtskonfekt (Pondantringe) ..... 1.60
Weihnachtskonfekt (Schokoladenringe) mit Kompote ..... 1.92
Schokoladen-Tannenbaumkett ..... 1.80
Schokoladen-Weihnachtsmänner .. Stück 0.20, 0.10

### Keks

Milchbrot-Rollen ..... Paket 0.10
Frühstückskets ..... 0.15
Milchkets ..... 0.20
Halbmondkett ..... 0.46
Halbmondkett ..... Pfund 2.00
Albert-Kets ..... 2.00
Milchwafler, hochfein ..... 1.70
Raffecwafler, hochfein ..... 1.70

### Feinseife GGG.

in Geschenkpackung

Feinste Blumenseife Nr. 708, 3 Stück im Karton 1.50
Feinste Blumenseife Nr. 704, 3 ..... 1.50
Feinste Blumenseife Nr. 705, 8 ..... 1.50
Edelmilch ..... 8 ..... 1.80
Frauenkopf ..... 3 ..... 1.70
Hochfeine Blumenseife ..... 3 ..... 1.80
Feinste Orangeblütenseife ..... 8 ..... 2.40
"Thaloria", 2 St. feinste Seife, 1 Gl. hochf. Parfüm 3.25

### GGG-Zigarren

in Geschenkpackung

GGG. Hamburg ..... 25 Stück 2.50
GGG. Weihnachtsgrüße ..... 25 ..... 2.50
GGG. Weihnachtspost ..... 25 ..... 3.00
GGG. Weihnachtsfreude ..... 25 ..... 3.25
GGG. Weihnachtspräsident ..... 25 ..... 3.50
GGG. Torpedo ..... 25 ..... 4.25

**Geschenkpackung für Raucher**  
enthält: 3 Pakete besten Feinschnitt und eine echte  
Orange-Tabakseife in den Preislagen von 2.00, 2.50,  
3.00 und 3.50.

### Kosmetische Artikel

Blumenhaaröl ..... Flasche 0.25
Brennhaaarwasser ..... 0.90
Parfüm ..... kleine ..... 0.90
Parfüm ..... große ..... 1.35
Vierfüßler ..... 1.00
Eisopwasser ..... 1.10
Rosendewasser ..... kleine ..... 1.70
Rosendewasser ..... große ..... 3.00
Hautcreme ..... Tube 0.40, 0.25
Vaseline-Toilettencreme ..... 0.20



### Die soziale Belastung der deutschen Wirtschaft

wird durch die Unternehmer gern so hingestellt, als sei dieselbe für sie nicht mehr tragbar, und ihr ganzes Streben ist darauf gerichtet, das Wenige, was das Unternehmertum noch für die Sozialversicherung und die Erwerbslosenfürsorge zu bezahlen hat, noch weiter herabzusetzen. Am liebsten zählten diese Herren dafür gar nichts. Jetzt zur Zeit, wo man um die Stimmen der Arbeiterklasse buhlt, hat man dieses Kapitel allerdings zur Seite gestellt, da dort man nichts davon hören lassen. Das hat ja kein Ende der Welt, wo man dann im ganzen, mit allem sozial Unangenehmen aufzunehmen grübelt. Wir wollen durch die nachstehenden Zeilen zeigen, wie es um die Belastung der Unternehmer in Wirklichkeit bestellt ist und das durch die Arbeiter zum Nachdenken darüber anregen, wo ihre Freunde sind. Gegenüber den Nachrichten über die soziale Belastung der deutschen Wirtschaft durch die Sozialversicherung und die Erwerbslosenfürsorge, die in letzter Zeit immer wieder aufgenommen, wenig das Reichsamt für die Wirtschaftlichen Angelegenheiten, wie sie für 1924 ergeben und einen allgemeinen Vergleich mit der Vergangenheit. Von der Sozialversicherung vor dem Krieg wurde, daß die Belastung ein Milliarden der Volkswirtschaft, nämlich 4,4 Milliarden Reichsmark betrug. In Wirklichkeit ist sie in einzelnen Versicherungszweigen trotz größerer Verbesserungen zurückgegangen, so bezeichnenderweise in der Unfallversicherung von 160 Millionen im Jahre 1913 auf 100 Millionen Reichsmark im Jahre 1921. In der Invalidenversicherung von rund 200 Millionen im Jahre 1913 auf rund 110 Millionen im Jahre 1921. In der Altersversicherung nahm infolge der Aufnahme der Witwen und Waisen auf vom 1. Januar und der Bewilligung der Anwartschaften an 65 Jahre alte Arbeiter usw. die Zahl der Rentenermäßiger beträchtlich zu. Auch fehlt infolge der Subvention die Entlastung durch die Renten für die von den Ver-

sicherungsanstalten ausgeliehenen Kapitalien. Gegenüber 200 Millionen im Jahre 1913 ist trotzdem für 1924 nur mit einer Beitragslast von 380 Millionen d. h. 40 Millionen Reichsmark mehr als 1913 — zu rechnen. In der Krankenversicherung sind die Lasten verhältnismäßig am stärksten gestiegen, und zwar infolge der Verschärfung der Rücklagen durch die Inflation und vor allem durch ein ungewöhnliches Steigen der Krankenziffer, was mit der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung der Kontrollenrichtungen zusammenhängt. Im Jahre 1924 muß daher nach der obigen Quelle mit einer Belastung durch die Krankenversicherung in Höhe von 750 Millionen Reichsmark gegenüber 500 Millionen im Jahre 1913 gerechnet werden. Es ist dies der einzige Zweig der Sozialversicherung, der erhebliche Summen mehr erfordert, was sich aber zum Teil daraus erklärt, daß das Reich den Krankenkassen eine Reihe Verordnungen ausgab (erweiterter Wädnerinnenkassen usw.), für die einzutreten Sache des Reiches wäre, die so aber von den Versicherungen zu tragen sind. Am besten beweißt das die Gegenüberstellung des vor dem Kriege gezahlten Beitrags zur Krankenversicherung mit dem gegenwärtig zu zahlenden, der um über 100 Prozent höher ist als vormals.

Insgesamt stellen sich die Lasten der Unfall-, Angestellten-, Invaliden- und Krankenversicherung für 1924 auf 1260 Millionen Reichsmark, gegenüber 1100 Millionen im Jahre 1913, also nur 160 Millionen Reichsmark mehr! Auch über die Lasten der Erwerbslosenfürsorge sind in der Öffentlichkeit weitgehende Irrtümer verbreitet. Noch man den bisher unglücklichsten Monat des laufenden Haushaltsjahres im Reichsstatistikjahr, so wird die Wirtschaft mit etwa 230 Mill. Reichsmark aus der Erwerbslosenfürsorge belastet sein. Legt man aber den Durchschnitt der Monate April bis September zugrunde, nur mit 180 bis 190 Millionen Reichsmark.

Für die einzelnen Arbeitnehmer ergibt sich somit aus der Sozialversicherung und der Erwerbslosenfürsorge zusammen nicht — wie in der Öffentlichkeit behauptet wurde — eine Be-

lastung von 16 Prozent des Lohnes und darüber, sondern eine solche zwischen 5,9 und 6,4 Prozent, nämlich einer solchen für die Arbeitgeber von 4,4 bis 5 Prozent. Darüber berichten aber bestimmte Blätter kein Wortchen, sie schweigen sich aus. Die Arbeiterklasse wie überhaupt alle Lohn- und Gehaltsempfänger sollten doch endlich einmal merken, wer sie fortwährend an der Nase herumführt. Am 7. Dezember wird es sich erweisen müssen, ob die in Frage kommenden Kreise aus der Vergangenheit gelernt haben oder nochmals wie vor sieben Monaten ihre eigenen Interessen mit Äußen treten wollen, durch die Wahl ihrer Gegner.



**Singer Nähmaschinen**

Prager Str. 16 **DRESDEN** Hauptstrasse 6  
Ferdinandstrasse 2

17448



# DRESSLER

**Dresden** Prager Straße 12

Höchste Leistungsfähigkeit in guter Mittelware. Besser u. billiger kann man nirgends kaufen

**Kleiderstoffe - Seide  
Konfektion - Wollwaren  
Aussteuer-Artikel  
Wäsche - Leinen - Baumwollwaren - Trikotagen  
Sportmützen - Strümpfe  
Handschuhe - Herrenwäsche  
Schürzen - Taschentücher  
Gardinen - Schlafdecken  
jed. Art - Reformbetten usw.**

**Max Dressler, Dresden**



Seit Jahrzehnten die führende Schmelzmargarine



Viele Hausfrauen kennen ja schon die Schmelzmargarine „Stadtwappen“, denn sie ist seit Jahrzehnten die führende Marke, eine besondere Spezialität der VWW Nürnberg. Zum Kochen Braten und Backen ist „Stadtwappen“ das beste und sparsamste Fett, das eine seit 50 Jahren entwickelte Nahrungsmittel-Industrie bieten kann.

**VWW Nürnberg**

Die bayerische Schmelzmargarine zur Stollenbäckerei.

Hast Du Augengläser? Gehe zu Gebrüder **Roetig** Dresden, Pragerstr. 24

**Linoleum** Wollen Sie kaufen, nur dann zu Gebr. **Lingke**

**laufen** An der Kreuzkirche 1b.

Fernruf 16223

Raucht die **2 1/2** Pf.-Zigarette **Blau-weiß**

aus rein orientalischem Tabak, in Qualität unübertroffen.

**Zigarettenfabrik Türkenperle Dresden.**



VORWÄRTS

Konsum-KV-B Verein

# ZWEIWEIß

## Spirituosen

Akraf. GGG., Verschnitt 1/2 Str.-Gl. 4.10	
Akraf. GGG., edel ... 1/2 Str.-Gl. 5.—	
Weindr., GGG., Verschn. 1/2 Str.-Gl. 3.40	
Weindr., GGG., edel ... 1/2 Str.-Gl. 4.70	
Rum, GGG., Verschn. 1/2 Str.-Gl. 3.30	
Rum, GGG., Verschnitt 1/2 Str.-Gl. 4.85	
Klarer, Monopol ... 1/2 Str.-Gl. 2.90	
Wacholder, Monopol ... 1/2 Str.-Gl. 2.90	
Aquavit, Monopol ... 1/2 Str.-Gl. 3.10	
Doppelfännel, Monopol 1/2 Str.-Gl. 3.10	
<b>GGG.-Liquore</b>	
Cherry-Brandy ... 1/2 Str.-Gl. 3.25	
Curacao-Orange ... 1/2 Str.-Gl. 3.25	
Ingber ... 1/2 Str.-Gl. 3.25	
Kamel ... 1/2 Str.-Gl. 3.25	
Pfefferminz ... 1/2 Str.-Gl. 3.25	
Boonkamp ... 1/2 Str.-Gl. 3.45	
Kieferöl ... 1/2 Str.-Gl. 3.45	
Danziger Goldwasser ... 1/2 Str.-Gl. 4.20	
Gierlikör ... 1/2 Str.-Gl. 5.—	

Welche Marken in den verschied. Preislagen

## Für die Weihnachtsbäckerei

Weizenmehl II (70 %)	Pfd. 0.20	Eiweiss-Pflanzen	Pfd. 0.70
Weizenmehl I (85 %)	Pfd. 0.22	Sultana-Rosinen	Pfd. 0.90
Weizenaußgangsmehl Ia	Pfd. 0.27	Rorlmilch	Pfd. 0.84
Kaiseraußgangsmehl, 5-Pfd.-P.	1.45	Mandeln, bitter	Pfd. 2.20
Agria-Außgang, 5-Pfd.-Reinm.	1.50	Mandeln, süß	Pfd. 2.20
Diamantmehl, 5-Pfd.-Reinm.	1.50	Kohlweiss, ungez. 10 Unzen, Dose	0.60
Gemahl. Zucker, ft. Marf.	Pfd. 0.32	Kohlweiss, ges. 14 Unzen, Dose	0.60
Butterguder	Pfd. 0.48	Beise	100 Gr. 0.16
Butter, beinsche	Tagespreis	Backpulver GGG.	Pentel 0.08
Hyd. dän. Mollereibutter, Tagespreis		Backpulver Ceifer	Pentel 0.08
Schweinefleisch Ia	Pfd. 0.96	Mohnsaat, allerfeinste	Pfd. 0.70
Margarine	lote Pfd. 0.64	Kastanien	Pfd. 0.76
	1/2 Pfd. 0.32	Rancei	10 Gr. 0.05
	1/4 Pfd. 0.16	Macisblüte	10 Gr. 0.20
	1/8 Pfd. 0.08	Zitronat	Pfd. 3.20
		Zitronen	Pentel 0.10
		Zitronenöl	Flasche 0.10
		Mandelöl	Flasche 0.10
		Bourbonvanille, schiffs. Emale	0.40
		Vanilleguder GGG.	Pentel 0.05
		Speisöl	Pentel 0.10
		Saftan	Dose 0.20

## Weine

<b>Weißweine</b>	
Markammerer	1/2 Str.-Gl. 1.70
Röder Schloßberg	1/2 Str.-Gl. 2.00
Rieskeiner	1/2 Str.-Gl. 2.45
Graves, weiß, Burgunder	1/2 Str.-Gl. 3.20
<b>Rotweine</b>	
Dürkheimer	1/2 Str.-Gl. 1.60
St. Emilion	1/2 Str.-Gl. 2.80
<b>Süßweine</b>	
Sarragona, rot	1/2 Str.-Gl. 2.00
Malaga, golden	1/2 Str.-Gl. 2.50
Isel Samos	1/2 Str.-Gl. 2.80
Duro-Portwein	1/2 Str.-Gl. 3.00
Vermouth	1/2 Str.-Gl. 3.75
<b>Fruchtwine</b>	
Bijelwein	1/2 Str.-Gl. 1.15
Stachelbeerwein	1/2 Str.-Gl. 1.30
Heidelbeerwein	1/2 Str.-Gl. 1.50
Johannisbeerwein	1/2 Str.-Gl. 1.50
Erdbeerwein	1/2 Str.-Gl. 1.70

Die Preise für Weine und Spirituosen verstehen sich versteuert, einschließlich Flasche

## Gemahlener Zucker, feinste Marken ..... Pfund 32 Pf.

Vanillin	Pfund 0.36
Aranzleigen	Pfund 0.44
Milchobst, kalifornisches	Pfund 0.70
Ringäpfel	Pfund 0.90
Erbsen	Pfund 0.60
Haselnüsse, feinste Sigillamer	Pfund 0.96

**Kakao GGG**  
Sell, Bea, Sarotti  
1/4-Pfund-Paket 30 bis 45 Pf.

**Schokoladen GGG**  
Sell, Bea, Sarotti  
in verschiedenen Preislagen.

Fleischsalat	Pfund 1.28
Herbert Würstchen GGG, Dose 4 Paar	0.99
Bratwurst	Pfund 2.00
Seewurst	Pfund 2.20
Vorderhinken, gefüllt	Pfund 2.60
Salzhinken	Pfund 2.80

## Röstkaffee, vorzüglich und preiswert in drei auserlesenen Mischungen, M. 4.20, 3.60, 3.00

### Lebkuchen

Feine weiße Lebkuchen	Paket zu 4 St. 0.30
Feinste runde Pfastersteinkuchen	• 5 • 0.35
Feine einfache Schokoladenkuchen	• 4 • 0.35
Feine Schokoladenherzen	• 5 • 0.35
Feinste Goethe-Kuchen	• 12 • 0.40
Extra feine Schokoladenherzen	• 4 • 0.60
Feinste Basler Honigkuchen	• 6 • 0.75
Feine Schokoladenkuchen	• 5 • 0.75
Feine Vanillekuchen	• 5 • 0.80

### Baumbehang

Tannenbaumkätz, bunt, mit Zuckerglasur	Pfd. 1.00
Tannenbaumkätz, mit buntem Zucker bestreut	• 1.20
Hamburger Tannenbaumkätz	• 1.12
Weihnachtskätz (Zucker- und Bilderringe)	• 1.32
Weihnachtskätz (Brenntringe)	• 1.60
Weihnachtskätz (Schokoladenringe) mit Nonpareille	• 1.92
Schokoladen-Tannenbaumkätz	• 1.80
Schokoladen-Weihnachtsmänner	Stück 0.20, 0.10

### Keks

Milchbutter-Nollen	Paket 0.10
Frühstückskätz	• 0.15
Milchkätz	• 0.20
Salzmondkätz	• 0.40
Salzmondkätz	Pfund 2.00
Albert-Kätz	• 2.00
Milchwafler, hochfein	• 1.70
Raffee-Wafler, hochfein	• 1.70

### Feinseife GGG.

<b>in Geschenkpackung</b>	
Feinste Blumenseife Nr. 708, 3 Stk im Karton	1.50
Feinste Blumenseife Nr. 704, 3	• 1.50
Feinste Blumenseife Nr. 705, 3	• 1.50
Chermarkseife	• 1.60
Frauenkopf	• 1.70
Hochfeine Blumenseife	• 1.80
Feinste Orangeblütenseife	• 2.40
Thalierseife, 3 St. feinste Seife, 1 Pf. hoch, Parfüm	3.25

### GGG-Zigarren

GGG. Hamburg	25 Stück 2.50
GGG. Weihnachtsgrüße	25 • 2.50
GGG. Weihnachtspost	25 • 3.00
GGG. Weihnachtsfreude	25 • 3.25
GGG. Weihnachtspäsent	25 • 3.50
GGG. Torpedo	25 • 4.25
<b>Geschenkpackung für Raucher</b>	
enthält: 3 Pakete besten Feinschnitt und eine edle Oranger-Tabakseife in den Preislagen von 2.00, 2.50, 3.00 und 3.50.	

### Kosmetische Artikel

Blumenhaarzöl	Flasche 0.25
Brennholzhaarmwasser	• 0.90
Bayrum	kleine • 0.90
Bayrum	große • 1.35
Birkenwasser	• 1.00
Eislopfwasser	• 1.10
Ravendelwasser	kleine • 1.70
Ravendelwasser	große • 3.00
Haarcreme	Tube 0.40, 0.25
Basilline-Toilettencreme	• 0.20



### Die soziale Belastung der deutschen Wirtschaft

wird durch die Unternehmer gern so hingestellt, als sei dieselbe für sie nicht mehr tragbar, und ihr ganzes Streben ist darauf gerichtet, das Wenige, was das Unternehmertum noch für die Sozialversicherung und die Gewerkschaften zu bezahlen hat, nach weiterem Beschneiden, um diesen letzten diese Herrschaft über die Arbeiterkraft zu behaupten. Ist man dieses Kapitel allerdings zu Ende geführt, da darf man nichts davon hören lassen. Das hat ja seit, bis nach der Wahl, wo man dann im ganzen mit allen nötig empfundenen Aufwendungen gedenkt. Wir wollen durch die nachfolgenden Zeilen zeigen, wie es um die Belastung der Wirtschaft in Wirklichkeit bestellt ist und durch die Arbeiter zum Nachdenken darüber anregen, wo ihre Kräfte sind. Gegenüber den Nachrichten über die soziale Belastung der deutschen Wirtschaft durch die Sozialversicherung und die Gewerkschaften, die in letzter Zeit immer wieder auftauchen, bringt das Reichsversicherungsamt die wichtigsten Zahlen, wie sie sich für 1924 ergeben und einen allgemeinen Überblick über die Verhältnisse. Von der Sozialversicherung war danach bekannt worden, daß die Belastung ein Milliarden der Reichsmark, nämlich 4,5 Milliarden Reichsmark erreichte. In Wirklichkeit ist sie in einzelnen Versicherungszweigen trotz größerer Verbesserungen ausgedehnter, so beispielsweise in der Unfallversicherung von 150 Millionen im Jahre 1921 auf 100 Millionen Reichsmark im Jahre 1924. In der Altersrentenversicherung von rund 200 Millionen im Jahre 1921 auf rund 110 Millionen im Jahre 1924. In der Invalidenversicherung nahm infolge der Aufnahme von Frauen und Waisen aus dem Arzenei und der Bewilligung der Invalidenrente an 65 Jahre alte Arbeiter um, die Zahl der Rentempfänger beträchtlich zu. Auch infolge der Inflation die Unfallversicherung durch die Renten für die von den Ver-

sicherungsanstalten ausgetriebenen Kapitalien. Gegenüber 200 Millionen im Jahre 1918 ist trotzdem für 1924 nur mit einer Beitragslast von 800 Millionen d. h. 40 Millionen Reichsmark mehr als 1918 — zu rechnen. In der Krankenversicherung sind die Lasten verhältnismäßig am stärksten gestiegen, und zwar infolge der Bekämpfung der Inflations durch die Inflation, und vor allem durch ein ungewöhnliches Steigen der Krankengelder, was mit der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung der Kontrollenrichtungen zusammenhängt. Im Jahre 1924 muß daher nach der obigen Quelle mit einer Belastung durch die Krankenversicherung in Höhe von 700 Millionen Reichsmark gegenüber 500 Millionen im Jahre 1914 gerechnet werden. Es ist dies der einzige Zweig der Sozialversicherung, der erhebliche Summen mehr erfordert, was sich aber zum Teil daraus erklärt, daß das Reich den Krankenkassen eine Reihe Verpflichtungen ausübte (erweiterter Wöchnerinnenchutz usw.), für die einzutreten das Reiches wäre, die so aber von den Versicherten zu tragen sind. Am besten beweist das die Gegenüberstellung des vor dem Kriege gezahlten Beitrags zur Krankenversicherung mit dem gegenwärtig zu zahlenden, der um über 100 Prozent höher ist als vor dem.

Angekommen stellen sich die Kosten der Unfall-, Kranken-, Invaliden- und Krankenversicherung für 1924 auf 1200 Millionen Reichsmark, gegenüber 1100 Millionen im Jahre 1918, also nur 100 Millionen Reichsmark mehr. Auch über die Kosten der Erwerbslosenfürsorge sind in der Öffentlichkeit weitgehende Irrtümer verbreitet. Setzt man den bisher ungenutzten Monat des laufenden Haushaltsjahres im Reichsdetat zugrunde, so wird die Wirtschaft mit etwa 200 Mill. Reichsmark aus der Erwerbslosenfürsorge belastet sein. Setzt man aber den Durchschnitt der Monate April bis September zugrunde, nur mit 180 bis 190 Millionen Reichsmark.

Für die einzelnen Arbeitnehmer ergibt sich somit aus der Sozialversicherung und der Arbeitslosenfürsorge zusammen nicht — wie in der Öffentlichkeit behauptet wurde — eine Be-

lastung von 10 Prozent des Lohnes und darüber, sondern eine solche zwischen 5,9 und 6,4 Prozent, zuzüglich einer solchen für die Arbeitgeber von 4,4 bis 5 Prozent. Darüber berichten aber bestimmte Blätter kein Wortchen, sie schweigen sich aus. Die Arbeiterschaft wie überhaupt alle Lohn- und Gehaltsempfänger sollten doch endlich einmal merken, wer sie fortwährend an der Nase herumführt. Am 7. Dezember wird es sich erweisen müssen, ob die in Frage kommenden Kreise aus der Vergangenheit gelernt haben oder nochmals wie vor sieben Monaten ihre eigenen Interessen mit Ähnen treten wollen, durch die Wahl ihrer Gegner.



**Singer**  
Nähmaschinen

Prager Str. 10 **DRESDEN** Hauptstrasse 6  
Ferdinandstrasse 2



# DRESSLER

**Prager Straße 12**

Höchste Leistungsfähigkeit in guter Mittelware. Besser u. billiger kann man nirgends kaufen

**Kleiderstoffe - Seide  
Konfektion - Wollwaren  
Aussteuer - Artikel  
Wäsche - Leinen - Baumwollwaren - Trikotagen  
Sportmützen - Strümpfe  
Handschuhe - Herrenwäsche  
Schürzen - Taschentücher  
Gardinen - Schlafdecken  
jed. Art - Reformbetten usw.**

**Max Dressler, Dresden**



Seit Jahrzehnten die führende Schmelzmargarine



Viele Hausfrauen kennen ja schon die Schmelzmargarine „Stadtwappen“, denn sie ist seit Jahrzehnten die führende Marke. Eine besondere Spezialität der VAW Nürnberg. Zum Kochen Braten und Backen ist „Stadtwappen“ das beste und sparsamste Fett, das eine seit 50 Jahren entwickelte Nahrungsmittel-Industrie hienon kann.

**VAW Nürnberg**

Die bayerische Schmelzmargarine zur Stollenbäckerei.

Hast Du Augengläser? Du gehe zu Gebrüder **Roetig** Dresden, Pragerstr. 24

**Inoleum** Wollen Sie kaufen, nur dann zu Gebr. **Lingke**

**laufen** An der Kreuzkirche 1b.

Fernruf 16223

Raucht die **2 1/2** Pf.-Zigarette **Blau-weiß**

aus rein orientalischem Tabak, in Qualität unübertroffen.

**Zigarettenfabrik Türkenperle Dresden.**







# Ihre Ansicht ist die richtige

daß wir leistungsfähig genug sind  
nur gute Qualität zum niedrigsten Preise zu bringen!

**Oberhemden**

Oberhemd aus gutem Perkal, mit Kragen, schöne Streifen 4<sup>75</sup>

Oberhemd a. hochw. Perkal, mit Kragen, sauberste Ausführung 5<sup>95</sup>

Oberhemd aus erstkl. Perkal mit 2 Kragen, moderne Dessins 6<sup>75</sup>

Oberhemd a. pa. Wäschestoff, m. weiß Ripselinsatz, gute Verarb. 7<sup>75</sup>

**Damen-Schlupfhosen** 2<sup>10</sup>  
inn. warm. Futter, in viel. Farb.

**Damenmützen** 2<sup>25</sup>  
aus gerippt. Samt, schöne Farb.

**Damenhemden** 3<sup>25</sup>  
i. gut. Normalhemd-Qual., m. Ärm.

**Sportwesten** in vielen mod. Dessins, für Dam. u. Herr. 12<sup>50</sup>

**Herrenhemden** 2<sup>65</sup>  
i. gut. Winterqual. m. dopp. Brust

**Herrenhosen** in vorz. weich. Ware, moll. Qual. 2<sup>25</sup>

**Damentailen** 2<sup>85</sup>  
warm gefüllt, m. ganz. Ärmeln

**Herrenjacken** in schöner warmer Winterqual. 2<sup>10</sup>

**Taschentücher**

Taschentuch weiß Linon, gesäumt od. mit bunt. Kante, 3 St. 25<sup>4</sup>

Taschentuch f. Herren, w. b., buntkant. sow. buntfarb., 3 St. 95<sup>4</sup>

Taschentuch mit Bildern, reizendes Geschenk f. Kinder, 3 St. 12<sup>4</sup>

Taschentuch m. gef. Ecke und Kanten in Weihnachtspackung, 3 St. 95<sup>4</sup>

**Herrensocken** Landwolle, in extra starker Qualität. 78<sup>4</sup>

**Kinderunteranzüge** warm gefüllt, Größe 25<sup>4</sup> steigend bis Größe 60 1<sup>95</sup>

**Herrensocken** kräftige gestrickte Qualität. 45<sup>4</sup>

# Ludwig Bach & Co.

Oschatzer Straße 16/18

Wettlinerstraße 3

**Alhambra-Lichtspiele**  
Tivoli-Palast Wettlinerstr. 12

Ab Dienstag den 2. Dezember

**Uraufführung** des sensationellen Films

**Venezianische Liebesrache:**

Drama in 7 Akten mit **Magda Sonja.**

Dazu **Die Affenfarm** Eine Grotteske in 2 Akten. Außerdem die **Interessante Ceulig-Wochenschau.**

Anfang täglich 8, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
1521 Sonntags 4, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Kammer-Lichtspiele**

Nur noch einige Tage!

**Der Freispruch**

6 Akte. Ein Sensationsprozeß in Neuyork. 6 Akte.

**Der Polizeihund im Dienst**

2 Akte. Hochinteressant! 2 Akte.

Bestellen Sie bitte Ihren Bedarf an

**Mandelfüllungen**

aus Mandelfüllungen aus 1. besten Zutaten

**Vanillebrot A.G.**

Beste für den heimischen Brotbacker

**Elysium, Räcknitz**

Erntedankfest 6. Sonntag und Donnerstag

**Große Ballfeste**

Ball und Galasabent mit Orchester

Werte Vereine und Klubs, Ball und Regelball an verschiedenen Tagen nach freier

**Oberbayern** im **Circus Sarrasani**

Die lustigen Dachauer

Vorzügliche Küche Kleine Preise

**Deutsche Reichskrone**

Königsbrücker Straße, Ecke Reichsplatz

**Vornehmer BALL**

Nur die allernuesten Schlager

**Zähne, Plomben, 2 u. 3 N.**

Zähne mit Goldkronen nur 4 N.

**T. Schlegels Zahnpraxis**

am Wölfnitzstraße 19, Ecke Johannecker Straße, Tel. 42 440

**Waschmaschinen**

in Vorhand, neuwertig, preiswert, gut erhalten

**Fade-Waschen**

28

Gute Qualitäten! Extra preiswert!

Sendenbar gente bunte Bettzeuge

Stangenleinen Damaste

Inletts Handtücher

Vorchentbeutler

5%, Kaffienroboter!

**Ernst Venus**

Pr. 500, Planenstr. 28

**Restaurant zum Rirschberg**

Dresden-Lübnitz, Rirschbergstraße 17.

**Weit-Panorama**

Dresden-N., Königsbrücker Str. 3

# Der Glöckner von Notre Dame

das Riesen-Filmwerk erscheint demnächst



# Seidenwochen

Seidenwaren und Geldknappheit! Staunenden Auges wird so mancher diese Worte lesen und doch ist es uns durch Riefeneinkäufe dieses gefuchten Artikels gelungen, Seidenwaren zu beschaffen zu Preisen, wie sie bisher für unmöglich gehalten wurden, und die das kostbare Material als wohlfeilen Gebrauchsgegenstand zum Gemeingut werden läßt



<b>Einfarbige Seide</b> Messalineiseide, reibhalt. Farbsortiment, f. Blau u. Gelb, 42 cm br., Meter M 4.- Helvetiaiseide, entzündende Farben, für Kleider und Blusen, 90 cm br., Meter M 480 Helvetiaiseide, dunkel- und hellfarbig, für Kleider und Blusen, 90 cm br., Meter M 520 Japonseide, hell, kräft., leicht farb., für Langkleid u. Samponisch, 90 cm br., Meter M 580 <b>Einfarbige Seide</b> Crêpe de Chine, fliegende, glänzende Qual., ganab. hell u. Bl. farb., 109 cm br., Meter M 1050 Crêpe Georgette, düst., stumpf. Gew., hell u. dunkl. farb., 100 cm br., Meter M 1050 Taffetseide, bewährte Qual., weich u. anseh., gr. Farbsortim., 90 cm br., Meter M 1050 Crêpe de Chine, bevorzugte Qual., in entzünd. Farben, 100 cm br., Meter M 1150 <b>Bedruckte Seide</b> Taffet-Schotten, hochmoderne Karos, wirkungsv. Farben, 90 cm br., Meter M 1150 Taffet-Schotten und Streifen, die große Mode, 90 cm br., Meter M 1250 Crêpe marocain, bedruckt, die neuesten Muster, 100 cm br., Meter M 13.- Kaschmirseide, feinste Qual., f. eleg. Gesellschaftsleid., 100 cm br., Meter M 1550 <b>Selden-Blusen</b> Seidentrifolbluse, Jumperform, in viel. Farben, mit Knopfgarnitur, Meter M 475 Seidentrifolbluse, sehr starkes Gewebe, Kasalform, mit buntem Besatz, Meter M 7.- Seidentrifolbluse, Kasalform, zweifarbig, mit Blumen gearbeitet, Meter M 875 Seidentrifolbluse, lange Kasalform, mit moderner Malerei, Meter M 12.- <b>Selden-Unterröcke</b> Unterröck aus Seidentrifol, helle Farben, Knopf plüsch, besonders preiswert, Meter M 960 Unterröck aus dickem Seidentrifol, gedreht. Farben, Knöpfe eingesteppt, Meter M 1350 Unterröck aus gutem Seidentrifol, schöne Malerei, kleiner Knopf, Meter M 21.- Unterröck aus rein. Seide, hoher Knopf, m. Stützen abgenäht, kl. bogiger Knopf, Meter M 26.- <b>Damen-Strümpfe</b> Damen-Strümpfe in schwarze, Kunstseide, mit Floroblie u. Rand, Paar 3.50, 2.90, 1.90, 145 Damen-Strümpfe, farbige, Kunstseide, mit Floroblie u. Rand, Paar 6.50, 3.90, 3.20, 240 Damen-Strümpfe in Kunstseide, platt, besonders haltbar, schwarz u. farbige, Paar M 425 Damen-Strümpfe, vorzügl. Tramaide, Paar M 12.50, leichtere Qual. Paar M 7.-, 350 <b>Damen-Wäsche</b> Seid. Untertaille, mod. Trägerf., pa. Crêpe de Chine, schwarz, weiß, rosa, weiß, Extrapr., 850 Seid. Untertaille, mod. Trägerform, Walze, rosa, lila, weiß, Extrapreis M 1325 Seid. Untertaille, pa. rosa u. w. Crêpe de Chine, reich. iem. Handhöhl., Extrapr., 1850 Seid. Untertaille mit Trägern, rosa u. weiß, Crêpe de Chine, m. Hülse, Extrapr., 2250 <b>Dekorations-Stoffe</b> Portierenstoff, Kunstseide, gemischt, gold-schwarz, 125 cm br., Meter M 12.50, 11.-, 9.- Portierenstoff, Kunstseide gemischt, reiche Farbenschw., 125 cm br., Meter M 13.- Portierenstoff, Kunstseide, grau, mit Kunstseide, 129 cm br., Meter M 1650 Tischdecke, Kunstseide, gemischt, in neu-geliebter Riemerstranz, Gr. 150/150, M 25.- 	<b>Einfarbige Seide</b> Rohseide, Natur- u. dunkle farb., marine, grün, blau, braun, lind, 80 cm br., Meter M 6.- Japonseide, glatte Qual., kräft. Farben, var. kleid., Blau, Samponisch, 90 cm br., Meter M 620 Ripsseide, weich u. schwarz, fein gerippt, für Kleiderbesätze, 90 cm br., Meter M 650 Colienne, mattglanz. Qual., viele Farben, f. Kleid., besond. preisw., 100 cm br., Meter M 720 <b>Einfarbige Seide</b> Taffetseide, chaquiert, weidfall. Qual., schön farblich, f. Stuhl, 85 cm br., Meter M 1150 Crêpe marocain, ganab. Qual., neue Art, f. Theater u. Gesellschaft, 100 cm br., Meter M 1150 Crêpe Georgette, weidfall., düst. Gewebe, kräftige Farben, 100 cm br., Meter M 1250 Crêpe marocain, mattglanz., dunkle Farbsortim., f. Kleid. u. Blus., 100 cm br., Meter M 1550 <b>Bedruckte Seide</b> Crêpe de Chine, bedruckt, weiche, flieg. Qualität, 100 cm br., Meter M 16.- Crêpe de Chine, schwarz u. weiß, glanzreich, f. Gesellschaft u. Brautleid., 100 cm br., Meter M 16.- Crêpe marocain, bedruckt, große Muster, 100 cm br., Meter M 17.50, 16.- Crêpe de Chine, bedruckt, beste Qual., drahtw. Muster, 100 cm br., Meter M 18.- <b>Selden-Blusen</b> Crêpe de Chine-Bluse, Jumperform, Zückerl, feines Säumdien im Vorderteil, Meter M 1275 Crêpe de Chine-Bluse, eleg. Knopf, Jumperform, reich mit Säumdien gearb., Meter M 1875 Crêpe de Chine-Bluse, Kasalform, in modernen Farben, mit bunter Zückerl, Meter M 1950 Crêpe de Chine-Bluse, Kasalform, mit langem Ärm, in hellen Farben, Meter M 29.- <b>Selden-Schals</b> Schal aus Kunstseide, in hellen Farben, dufteiges Muster, Franzen, bel. preiswert, Meter M 160 Schal aus Kunstseide, garb. Farben, nettes Muster, feine Knien, besond. preiswert, Meter M 250 Schal aus Kunstseide, gute Farben, aparte Muster, ringsum gebog., bel. preiswert, Meter M 750 Schal aus Kunstseide, 70 cm breit, rosa, blau, helllila, schwarz, vorzügl., Meter M 9.- <b>Herren-Artikel</b> Seidene Tücher für den Anzug, weiß u. farb., M 7.-, 5.50, 4.-, 3.25, 2.50, 1.50, -.80, -.45 Selbstbinder, Seide u. Halbleinwand, mod. Wafel, 11.-, 8.50, 7.90, 6.50, 4.50, 3.75, 3.-, 2.50, 190 Kragenschoner in Seide und Kunstseide, apart gestreift, M 31.-, 24.-, 10.-, 8.75, 5.25, 290 Herrenhemd, Seide u. Halbleinwand, m. zwei Ärm., einfarbig u. gestreift, M 34.-, 24.-, 21.- <b>Damen-Wäsche</b> Seid. Prinzehrock, Crêpe de Chine, rosa u. schwarz, Trägerf. u. -linie, Extrapr., 2750 Seid. Prinzehrock, pa. Crêpe de Chine, reich. Handhöhl. u. Handplüsch, Extrapr., 3850 Seid. Hemdhose, pa. Crêpe de Chine, gelb, rosa, weiß, Hohl. u. -Bund, Extrapr., 3275 Seid. Hemdhose, Crêpe de Chine, rosa, flücker, weiß, extra Spachtelplüsch, Extrapr., 4350 <b>Lampentücher</b> Seidenes Lampentuch in grün, gold, lila mit eleg. Franzenabschlag, Gr. 60/60, 19.- Seidenes Lampentuch in sehr apart. Farben, mit buntem gestrich. Rande, Gr. 90/90, 24.- Seidenes Lampentuch in gut leucht. farb. Goldschab. Franzenabschlag, Gr. 90/90, 32.- Seidenes Lampentuch in kräft. cerise, gold, grün, lila, Gr. 90/90 Gr. 98.-, 120/120, 42.- 	<b>Einfarbige Seide</b> Japonseide, vorzügl. Qual., für Kleider, Blus., Samponisch, Stoff, 90 cm br., Meter M 750 Crêpe de Chine, bewährte, mattglanz. Qual., besond. preisw., 100 cm br., Meter M 750 Messalineiseide, hell- und dunkelfarbig, für Gesellschaftsleid., 90 cm br., Meter M 780 Tritonseide (Ericotine), großes Farbsortiment, f. eleg. Kleid. u. Blus., 100 cm br., Meter M 8.- <b>Bedruckte Seide</b> Wafelseide, Samponische, hellfarbig, mit breit. Rasterstreifen, 68 cm br., Meter M 350 Rohseide, vorzügl. Qualität für Oberbekleid., u. Blusen, 90 cm br., Meter M 7.50, 680 Rohseide, hellgründig, mit wirkungsvollen Mustern, 90 cm br., Meter M 720 Japonseide, bedruckt, aparte, große Muster, 90 cm br., Meter M 950 <b>Krawatten-Seide</b> Krawattenseide, aparte Damaskmuster, dunkel u. farb., 60 cm br., Meter M 720 Krawattenseide, aparte Streifen, in geschmackv. farb., 60 cm br., Meter M 12.- Krawattenseide, reine Seide, schwarz-weiße Tupfen, 60 cm br., Meter M 14.- Krawattenseide, reine Seide, in hochmod. Streifen, 60 cm br., Meter M 21.-, 20.- <b>Selden-Kleider</b> Kleid aus Seidentrifol, in reich. Farbenschw., Größe 42-48, Meter M 10.50, 1050 Kleid aus Helvetiaiseide oder Waillette, neuartige Taille, Hofettenärmel, M 28.70, 25.- Kleid aus Colienne od. Taffetseide, verjäh. farb., Knopfgarn, od. m. Karab. bef., 38.-, 32.- Kleid aus Crêpe de Chine, parte farb., als Langkleid, rund, Knöpfen, kurz, Meter M 40.-, 40.- <b>Selden-Hüte</b> Hüte aus Seide, mit Vrotatband, verschiedene Formen, Meter M 775 Hüte, tiefgehende Glöden, aus glänzender Seide, mit Kopfbandauspug, Meter M 1075 Hüte, neuartige, kleine Formen, aus Seide, mit Vrotat garniert, in versch. Farben, Meter M 1175 Hüte, feine Klappen, mit klein. Aufsschlag, aus weicher, glanz. Seide, Seidenfächer, Meter M 1450 <b>Selden-Schürzen</b> Ländelschürze, gute, schwarze Weidseide, halbel u. Seidenfächer, M 9.75, 9.20, 780 Ländelschürze, schwarze Atlas-Seide, mit Einlagen u. Knopfbänder, M 15.-, 14.-, 13.- Ländelschürze, pa. Atlas-Seide, reich mit Säumdien ver., Halb. Seidenfächer, 18.-, 15.-, 14.- Ländelschürze, pa. Merzwein-Seide, Saum u. mod. Stülchengarn, M 21.-, 19.50, 15.- <b>Damen-Wäsche</b> Seid. Garnitur, Trägerhemd u. gestrich. Weinkl., Crêpe de Chine, rosa u. w., Extrapr., 62.- Seid. Garnitur, Trägerhemd, gestrich. Weinkl. u. Nachtsch. Crêpe de Chine, Extrapr., 162.- Seid. Nachthemd, rosa u. weiß, Crêpe de Chine, felse. Form, grau gestrich., Extrapr., 55.- Seid. Bettjäckchen od. für den Morgen, rosa u. weiß, Crêpe de Chine, Extrapreis M 46.- <b>Lampenschirme</b> Seidenes Schirmchen in lila, mit weiß lackiert. Ständer, f. Nachtsch. pass., M 1275 Seidenes Ampel in entzünd. Farben, mit Handmalerei, für Schlafzimm. pass., 47.- Tischlampenschirm, gold oder grüne Seide, mit Metallring, nette Verarb., M 45.- Lampenschirm mit Säule, schwarz pol., entzündende Farben, gefällige Form, Meter M 55.- 	<b>Einfarbige Seide</b> Messalineiseide, hell- und dunkelfarbig, f. eleg. Gesellschaftsleid., 90 cm br., Meter M 950 Crêpe marocain, einfarb., neuzeit. Robelard., f. eleg. Kleid u. Blus., 100 cm br., Meter M 950 Colienne, vorzügl. Qual., mattglanzend, beste u. dunkle Farben, 100 cm br., Meter M 950 Taffetseide, schmieglame Qualit., großes Farbsortiment, 85 cm br., Meter M 980 <b>Bedruckte Seide</b> Japonseide, bedruckt, hochmod. Zeichnungen, 90 cm br., Meter M 1150 Taffet, helle Grundfarben, mit breiten Rasterstreifen, 90 cm br., Meter M 1150 Rohseide, bedruckt, neuzeit. Muster u. farb., f. Blus. u. Kleid., 80 cm br., Meter M 1150 Foulardseide, bedr., farb. Grund, weiche, schmieglame Qual., f. eleg. Kleid., 90 cm br., Meter M 1150 <b>Futter-Seide</b> Halbleinwand Serge, 60 cm br., Meter M 210, 100 u. 120 cm br., Meter M 5.80, 450 Damast, Halbseide, aparte, große Muster, geschmackvolle farb., 90 cm br., Meter M 480 Damast, Halbseide, wirkungsvoll. farb., 70 u. 85 cm br., Meter M 10.50, 6.50, 5.80, 5.00, 520 Reifeidene Damast, vorzügliche weiche Qualit., 90 cm br., Meter M 19.50, 17.- <b>Selden-Bänder</b> Wäschband, kleine Muster, alle Farben, Nr. 5 Meter - 85, Nr. 3 Meter - 25, Nr. 1 1/2 Meter - 10, Meter M 1.10, Nr. 12 Meter - 65, Nr. 9 Meter M 80 Blumenbänderchen, Breite ca. 1 1/2, cm br., m - 40, 30 - 20, ca. 2 br. m - 85, ca. 1 br. m - 30 Brotatband, Silber gestrich., ca. 8 cm br., Nr. 2.50, ca. 9 br. Nr. 4.50, ca. 7 br. Nr. 4.50 <b>Regenschirme</b> Damen-Regenschirm, halbleinwand. Bezug, mit seid. Futteral, schöner Griff, Meter M 1050 Damen-Regenschirm, reine Seide, mod. Ausführung, mit weichen Spigen, Meter M 28.- Herren-Regenschirm, halbleinwand. Bezug, handlicher Griff, mit Holz- od. Stahlstiel, Meter M 950 Herren-Regenschirm, reine Seide, besond. leicht u. bequem, mit Seidenfutteral, Meter M 29.- <b>Selden-Schuhe</b> Damen-Gesellschaftsschuhe, schwarz, Seide, Pumpenform, geschweifter Absatz, Meter M 21.- Damen-Halbschuhe, schwarze Seide, Sandal, m. geschweifter. Abf., eleg. Abendisch., Meter M 22.- Damen-Abendische, Vrotat, schwarz, silberdurchwirrt, eleg. form. geschw. Abf., Meter M 2450 Damen-Gesellschaftsschuhe, Vrotat, weiß, m. silberdurchwirrt. Sandalette, Meter M 2495 <b>Seldene Decken</b> Seidene Schlafdecke, durchgehendes Streifenmuster, reiches Farbsortim., Meter M 1750 Seidene Decke, feines Streifenmuster, sortiert, in modernen Farben, Meter M 38.- Seidene Daunendecke, Oberf. buntgemischt Seid., Mittf. einf. Sat., Zwischenf. Seid., Meter M 198.- Seidene Daunendecke, Oberf. einf. Seid., Mittf. einf. Sat., Zwischenf. Seid., Meter M 228.- <b>Seldene Kissen</b> Kissen mit apartem Seidenbezug, mit quier Federfüllung, Meter M 14.- Kissen mit Seidenbezug, in gebast. oder Goldbrud., sehr moderne Farben, Meter M 18.- Kissen mit Vrotatbezug, mit Daunengefüll., in entzündenden Mustern, Meter M 29.- Kissen in eleganter Ausführung, oval oder rund, Daunengefüllung, Meter M 42.- 
--	---	--	--

Unsere Kredit-Abteilung bietet erleicht. Zahlungsbedingungen / Günstige Einkaufsgelegenheit für Wiederverkäufer

Unsere Versand-Abteilung erledigt für auswärts Wohnende umgehend alle Bestellungen

